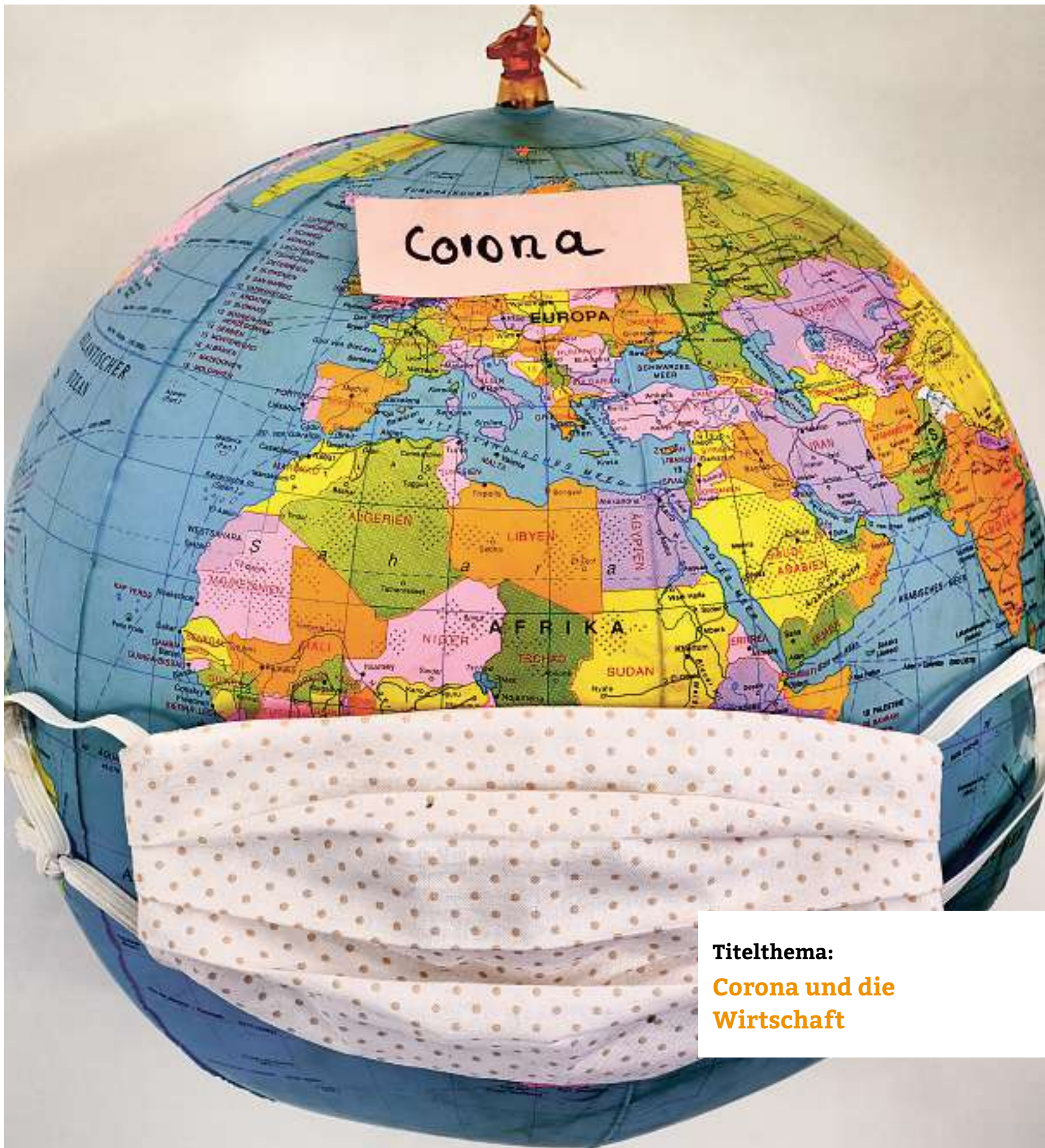


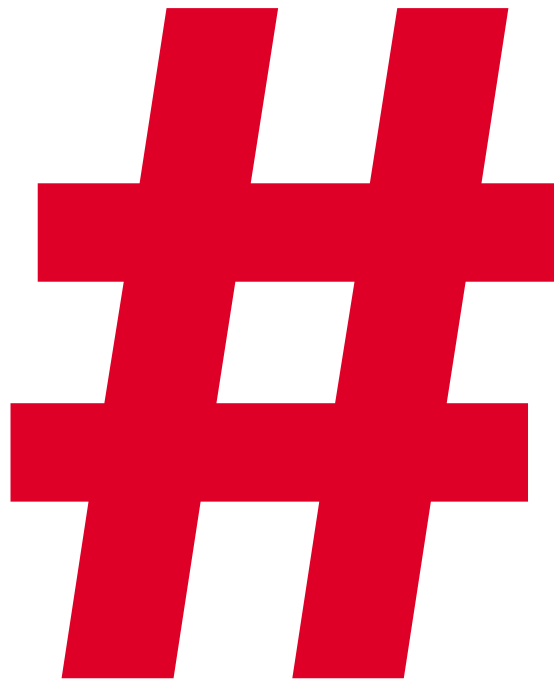
Wirtschaftsreport

IHK Siegen

Mai 2020



Titelthema:
**Corona und die
Wirtschaft**



 facebook.com/gruenderwerksiegen/

 instagram.com/gruenderwerksiegen/

Wir sind für Euch am Start. Jetzt erst recht.

Seit einem Jahr an Eurer Seite.

Vor einem Jahr hat die Sparkasse Siegen das Gründerwerk in der Kölner Straße in Siegen eröffnet. Seither haben wir dort fast 2.700 Gäste zu rund 870 Veranstaltungen, Terminen und Seminaren begrüßt und mehr als 250 ganz unterschiedliche Geschäftsideen mit den Gründerinnen und Gründern der Region diskutiert. Zu unserem „Einjährigen“ möchten wir all unseren Kunden und Partnern danken, deren großartige Ideen wir begleiten dürfen. Wir sind für Euch am Start – und werden es auch bleiben, gerade jetzt, in turbulenten Zeiten.

GRÜNDERWERK
Sparkasse Siegen

Editorial

Was kommt danach?

Corona hält uns alle in Atem. Mehr als uns lieb ist. Seit Mitte April ist klar: Wir scheinen die erste Welle in den Griff zu bekommen. Im internationalen Vergleich jedenfalls haben wir es mit einer überschaubaren Anzahl von Todesfällen zu tun. Hoffentlich bleibt das so. Unser häufig gescholtenes Gesundheitssystem scheint – bei allen sicher gegebenen Unzulänglichkeiten – der Krise angemessen zu begegnen. Pflegekräfte, Ärzte, Polizisten, Feuerwehrleute und Rettungskräfte, aber auch viele andere Berufsgruppen und Ehrenamtliche gehen bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit. Ihnen gebührt unser aller Dank!

Ewig indessen kann der jetzige Zustand nicht andauern. Es ist daher richtig, dass der Bund und die Länder Mitte April erste Lockerungen der geltenden Beschränkungen des öffentlichen Lebens beschlossen haben. Damit nimmt der notwendige Fahrplan in Richtung Normalität langsam Gestalt an. Viele Unternehmen hätten weitergehende Aufhebungen für sinnvoll erachtet. Schließlich ist klar: Je länger sich die Wirtschaft nahezu im Stillstandsmodus befindet, desto größer fallen die Schäden aus. Mit allen negativen Konsequenzen für Arbeit, Einkommen, Kaufkraft, Steueraufkommen und Beschäftigung. Dabei zählt jeder Tag. Das ifo-Institut beziffert in seinem „günstigsten“ Szenario die wöchentlichen volkswirtschaftlichen Kosten eines zweimonatigen „Shutdowns“ mit ca. 32 Mrd. €. Das entspricht rund 5,5 Mrd. € pro Arbeitstag, rechnet man die Samstage ein.

Das Einmalige der Krise besteht darin, dass sie zeitgleich nahezu alle wirtschaftlichen Bereiche sowie die gesamte Gesellschaft trifft. Eine unvorstellbare Zahl von mehr als einer Dreiviertelmillion Unternehmen beantragte Kurzarbeit, mehrere Millionen Arbeitnehmer sind betroffen – ein Vielfaches dessen, was bei der Finanzkrise vor rund zwölf Jahren an Betroffenheit gegeben war! Wir ahnen immer stärker: Die Welt wird nach der Corona-Krise ökonomisch, politisch und gesellschaftlich eine andere sein. Corona „pusht“ offenbar die Digitalisierung in allen Lebensbereichen. Das „Home-Office“ wird bedeutsamer. Vermutlich werden daher gewerbliche Büroflächen an Relevanz verlieren. Messen nehmen in ihrer Bedeutung ab. Zahlreiche Messebauer und Handwerker werden das zu spüren bekommen. Zugleich dürfte manche Geschäftsreise zukünftig durch Videokonferenzen ersetzt werden. Firmen sparen so Transport- und Hotelkosten. Sie gewinnen dadurch zugleich wertvolle Zeit, die sie anderweitig effizienter einsetzen können. IT-Dienstleister wiederum werden von dieser Entwicklung profitieren, der Tagungs-Tourismus sicherlich nicht.

Relativ schnell werden Dienstleistungsbetriebe im Hotel- und Gaststättenbereich wieder hochfahren, allerdings nur dann, wenn sie die Krise überleben. Dasselbe gilt für nennenswerte Teile unseres wichtigen Einzelhandels, dessen Online-Konkurrenz ein wesentlicher Profiteur der Krise ist. Wie sehen auf Dauer unsere Innenstädte wohl aus, wenn es immer weniger Geschäfte gibt? Und ob die vielen Friseure, Kosmetikstudios, Physiotherapeuten und anderen wichtigen Dienstleistungen, die eng mit menschlichen Kontakten verbunden sind, schon bald zu alter wirtschaftlicher Stärke zurückfinden? Auch hier sind Zweifel angebracht; trotz aller Finanzhilfen von Bund und Ländern. Jedes achte Unternehmen gab in einer kürzlich von unserer IHK durchgeführten Umfrage an, der Insolvenz nahe zu sein! Und schließlich unsere Industrieunternehmen. Sie setzen jährlich momentan mehr als 17 Mrd. € um und geben den meisten Menschen in der Region Arbeit. Von ihrer Ausbildungsleistung ganz zu schwei-



gen. Schwierig wird es nicht nur, aber vor allem bei den wichtigen Automobilzulieferern: Das An- und Hochlaufen der Automobilindustrie und deren internationaler Lieferketten stellt ein riesiges Problem dar, erst recht, wenn hierzu Lieferanten auch aus besonders Corona-betroffenen Ländern zählen. Hier existieren nach wie vor Baustellen ohne Ende, vom Vormaterial über die Logistik bis hin zur Montage. Man kann komplexe industrielle Prozesse eben nicht auf Knopfdruck wieder anwerfen.

Machen wir uns nichts vor: Solange es keine Impfstoffe gibt, wird Covid-19 wie ein Damoklesschwert über den Firmen hängen. Ein auf Deutschland begrenzter Ausstiegsplan reicht daher nicht. Uns wird es auf Dauer nur gut gehen, wenn andere Staaten in Europa keine Not leiden. Zwingend ist in diesen Fragen daher ein europäisches Vorgehen erforderlich. Schließlich gehen mehr als 60 % unserer Exporte in den europäischen Raum. Das alles verdeutlicht: Die mit Covid-19 verbundenen Herausforderungen sind immens; für die Gesellschaft, für die Wirtschaft, insbesondere aber auch für den Staat, der Schuldenberge aufhäufen musste, die jedes bisherige Maß sprengen. Die mit diesen exorbitanten Schulden verbundene Vorstellung, man könnte mit geliehenem Geld in Hülle und Fülle jedes Problem lösen, ist – abgesehen von den vielen Toten und dem damit einhergehenden menschlichen Leid – vielleicht die größte Hypothek, die uns das Virus hinterlässt. Hoffen wir, dass Augenmaß vorhanden ist, wenn es ans Bezahlen der dicken Rechnung geht.

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Felix G. Hensel
Präsident der IHK Siegen

Inhaltsverzeichnis



Titelthema

4

Corona und die Wirtschaft:

Den Schalter wieder umlegen

„Wir alle hätten uns niemals vorstellen können, dass ein Virus eine solche weltweite Katastrophe auslöst.

So etwas kannte man bisher nur aus Science-Fiction-Filmen“, unterstreicht der Siegener Unternehmer Ulf Lück mit Blick auf die Corona-Krise...

Titelseite:

Foto: Carsten Schmale

26 ASW GmbH & Co. KG
Qualität verbindet



42 Glücksstulle GbR
Freude zum Selberbacken



46 AVENTUM-Gruppe
„Anforderungen
perfekt erfüllen“



Impressum

Der WIRTSCHAFTSREPORT ist das offizielle Organ der IHK Siegen und wird den kammerzugehörigen Unternehmen im Rahmen ihrer beitragspflichtigen Mitgliedschaft ohne besonderes Bezugsentgelt geliefert. Im freien Verkauf jährlich EURO 25,20 + Porto und MwSt. Einzelheft EURO 2,10 + Porto und MwSt. Bestellung nur durch den Verlag.

Erscheinungsweise: jeweils am 1. jedes Monats.
Druckauflage: 22 117 Exemplare
Quartal 1/2020
A 4791



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die Meinung der IHK Siegen wieder. Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers und Quellenangabe sowie fotomechanische Vervielfältigung für innerbetrieblichen Bedarf gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Der WIRTSCHAFTSREPORT ist keine auf Erwerb ausgerichtete Veröffentlichung.

Herausgeber

Industrie- und Handelskammer Siegen,
Hauptgeschäftsstelle,
Postfach 10 04 51, 57069 Siegen,
Koblenzer Straße 121, 57072 Siegen
Telefon 0271 3302-0, Telefax 0271 3302-400
E-Mail: si@siegen.ihk.de, Internet: <http://www.ihk-siegen.de>
Geschäftsstelle Olpe, Postfach 14 46, 57444 Olpe,
In der Trift 11, 57462 Olpe, Telefon 02761 9 44 50,
Telefax 02761 9445-40, E-Mail: oe@siegen.ihk.de

Redaktion:

Patrick Kohlberger: 0271 3302-317,
Meike Menn: 0271 3302-319
E-Mail: presse@siegen.ihk.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Dr. Jeanne Boerkey, Andrea Schumacher-Vogel,
Frank Steinseifer, Monika Werthebach

Layout

Manfred Jung, Christian Reeh

Druck, Anzeigen und Verlag

Vorländer GmbH & Co. KG
Buch- und Offsetdruckerei · Verlag · Werbeagentur
Obergraben 39, 57072 Siegen, Telefon 0271 5940-0

Anzeigenannahme: Günter Chojetzki
Telefon 0271 5940-338, Telefax 0271 5940-373
E-Mail: wirtschaftsreport@vorlaender.de

Zustellung

Für Fragen, die die Zustellung betreffen, wenden Sie sich bitte an zustellung@siegen.ihk.de oder 0271 3302-273.

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der
Fa. billiton internet services GmbH, 57074 Siegen, bei.

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 59



» Die Titelgeschichte, alle Berichte sowie gekürzte Pressemeldungen finden Sie zusätzlich zur Printausgabe nun auch online unter www.ihk-siegen.de. Dazu geben Sie bitte die dem Text beigelegte ID in das Suchfeld unserer Website ein. «

» 4 Titelthema

26 | Berichte

- » 26 Qualität verbindet
- » 30 Urbanität und Regionalität
- » 34 „Wir schaffen Ruhezeiten“
- » 38 Präzise Fertigung auf höchstem Niveau
- » 42 Freude zum Selberbacken
- » 46 „Anforderungen perfekt erfüllen“

12 | Nachrichten

- » 14 Corona schafft Verunsicherung
- » 16 Home-Office
- » 19 Behandlungszentrum
- » 50 Erdgasumstellung
- » 51 Digitale Kompetenz
- » 54 Route 57

» 60 Jubiläen/Bücher

60 | Börsen

- » 60 Recyclingbörse
- » 61 Unternehmensnachfolgebörse
- » 62 Handels- und Genossenschaftsregister
- » 72 Veranstaltungskalender



OTTO QUAST

Bauunternehmen Siegen
Weidenauer Straße 265
57076 Siegen

- Hochbau
- Straßen- und Tiefbau
- Schlüsselfertigbau
- Betonfertigteile
- Spezialtiefbau
- Trinkwasserbehälter
- Bauwerterhaltung
- Ingenieurbau
- Konzeption

Corona und die heimische Wirtschaft

Den Schalter wieder umlegen

„Wir alle hätten uns wohl niemals vorstellen können, dass ein Virus eine solche weltweite Katastrophe auslöst. So etwas kannte man bisher nur aus Science-Fiction-Filmen“, unterstreicht der Siegener Unternehmer Ulf Lück, Mitglied der IHK-Vollversammlung und Geschäftsführer der conception GmbH. Die Corona-Krise führe einem in erschreckender Weise vor Augen, wie zerbrechlich das globale Wirtschaftssystem sei.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Carsten Schmale (5), Sascha Müller-Harmsen (1), Kira Stein Fotografie (1), Werkfotos (2)

.....



» Lück selbst hat bereits sehr frühzeitig auf die Konsequenzen der Pandemie reagiert und für die Mitarbeiter seiner Agentur eine Home-Office-Regelung eingeführt. Dieses Vorgehen habe von Anfang an sehr gut funktioniert – nicht zuletzt, da man schon vor Jahren damit begonnen habe, Konzepte zum Thema „Flexibler Arbeitsort“ zu etablieren. „Natürlich sind Prozesse und Kommunikation, wenn sie nur noch digital stattfinden, gewöhnungsbedürftig“, räumt er ein. Die reale Zusammenarbeit vor Ort fehle allen Beteiligten ein wenig. Dennoch handle es sich in dieser so schwierigen Zeit um genau die richtige Entscheidung.

Die Auftragslage sei indes aufgrund des hohen Anteils an digitalen Dienstleistungen noch gut. „Wir hören jedoch zunehmend von unseren Industriekunden, dass sie Budgets und Projekte einfrieren oder verschieben müssen.“ Auf Kundenseite hoffe man auf die Reaktivierung und Wiederbelebung nach dem Shutdown. „Davon sind natürlich auch wir abhängig.“ Prophylaktisch habe die conception GmbH für diejenigen Agenturbereiche, die in naher Zukunft nicht mehr voll ausgelastet sein könnten, Kurzarbeit beantragt. Dies betreffe insbesondere die nicht-digitalen Dienstleistungen wie Messe- oder Printkommunikation. Auch die Möglichkeit der Steuerstundung sowie staatliche Finanzhilfen nähmen die



Werkfoto

Unternehmer Ulf Lück fasst vor allem die wichtige Rolle der Digitalisierung ins Auge.

Verantwortlichen in Anspruch. Das Ziel bestehe darin, die Liquidität in den kommenden Monaten zu gewährleisten.

Das Krisenmanagement von Bund und Land schätzt Lück insgesamt positiv ein. Die Politik setze große Etats frei, die bei einer derart umfassenden Wirtschaftskrise absolut notwendig seien. Jedoch zeige sich in diesem Kontext, wie viel Nachholbedarf Deutschland im Hinblick auf teil- oder vollautomatisierte Prozesse durch die Digitalisierung aufweise. Der Staat habe das Thema über lange Zeit unterschätzt und verschleppt. Es gelte nun, zielgerichtet zu investieren, damit die Bundesrepublik ihren Rückstand im internationalen Wettbewerb aufhole. „Ohne digitale Anwendungen, die leider mal wieder viel zu häufig nicht aus Deutschland oder Europa kommen, wäre das wirtschaftliche und soziale Leben bereits jetzt vollends kollabiert.“ Ziel müsse es sein, nach sinnstiftenden Lösungen zu suchen: „Wir sollten Menschen im Leben und bei der Arbeit sinnvolle Technologien zur Seite stellen, damit eine zukunftsfähige und werthaltige Art von Produktivität, die dem Menschen und der Gesellschaft zugutekommt, möglich wird.“ Als früher einmal klassische Werbeagentur werde die conception GmbH den Fokus in Zukunft noch mehr auf die digitalen Dienstleistungen und Lösungen legen.



Carsten Schmale

*Geschäftsführer
Elmar Huhn sieht
sein Unternehmen
für die derzeitigen
Herausforderungen
gut aufgestellt.*



Carsten Schmale

In Zeiten der Corona-Krise umzudenken und bewusst auf bisher ungewohnte Wege zu setzen, ist eine Strategie, die die Heinrich Huhn GmbH + Co. KG verfolgt. Das Zulieferer-Unternehmen für die Automotive-Branche hat ebenfalls zahlreichen Beschäftigten die Arbeit im Home-Office ermöglicht. „Das betrifft unter anderem Entwickler und Verwaltungskräfte“, unterstreicht Geschäftsführer Elmar Huhn. Man weite die Regelung so weit wie möglich aus, um die Präsenzzeit in den Firmenräumlichkeiten zu verringern und so eine womöglich rasche Verbreitung der Erkrankung innerhalb der Belegschaft zu verhindern. „Das hat zwar natürlich auch Grenzen, da beispielsweise die Personalabteilung jederzeit vor Ort ansprechbar und erreichbar bleiben muss, aber viele Tätigkeiten lassen sich vorübergehend sehr gut von zuhause erledigen“, betont der Unternehmer. Auch über die individuellen Aufgaben eines jeden Einzelnen hinaus sei die Umstellung auf die neuen Abläufe sehr gut vonstattengegangen. So fänden etwa betriebliche Besprechungen, die ansonsten eine physische Zusammenkunft erfordert hätten, inzwischen vollkommen reibungslos via Telefonkonferenz statt. Aus der Kommunikation mit Kunden sei diese Art des Gedankenaustauschs freilich schon länger bekannt. Sie stelle daher für viele Mitarbeiter keine grundsätzliche Neuerung dar. Im Be-

reich der Produktion hingegen erweise sich der Anspruch, persönlichen Kontakt in Gänze zu meiden, naturgemäß als etwas schwieriger. Das Team achte jedoch besonders darauf, keine größeren Gruppen zu bilden.

Die Arbeit nach Hause zu verlagern und vor Ort Obacht im persönlichen Kontakt walten zu lassen, ist aber nur die eine Seite der Unternehmensrealität für die Heinrich Huhn GmbH + Co. KG. Anfang April meldete der Betrieb vorübergehend nahezu 100 % Kurzarbeit in der Produktion an, um adäquat auf die Folgen der Corona-Krise zu reagieren. Auch Urlaub und Gleitzeitregelungen fließen mit ein. „Wir reduzieren also unsere Personaldecke und beschränken uns auf ein absolutes Rumpfteam“, erläutert der Geschäftsführer. Sein Team und er nutzten diese Zeit, um beispielsweise in der Werkzeugoptimierung und in der Prozessverbesserung voranzukommen.

Das Unternehmen habe die Entwicklung rund um COVID-19 trotz der unerwartet heftigen Auswirkungen mit einem gewissen Vorlauf ankommen sehen. Heinrich Huhn verfügt schließlich über einen zweiten Standort in der Slowakei. Von dort liefern die Verantwortlichen erhebliche Umfänge ins Reich der Mitte. „Erstausnlich war für uns, dass der dortige Ausbruch der Krankheit die Lieferabrufe aus China nicht spürbar gesenkt hat. Das ist auch bis heute so geblieben“, resümiert Elmar Huhn. Für das heimische Geschäft indes erwartet er einen gedämpften Verlauf. Der Betrieb werde in jedem Fall mit niedrigeren Erwartungen in das zweite Halbjahr gehen. „Auch nachdem die Automobilhersteller wieder die Produktion aufgenommen haben, wird die Nachfrage vermutlich nicht sofort wieder sehr hoch sein.“

Die IHK Siegen bündelt alle wichtigen Informationen rund um das Corona-Virus unter www.ihk-siegen.de/corona und aktualisiert diese stetig. Auf der Seite finden Interessierte unter anderem eine umfassende FAQ-Liste sowie alles Wichtige über Themen wie die NRW-Soforthilfe, das Kurzarbeitergeld, das Home-Office, den Arbeitsschutz und die Entwicklung im Bereich des Prüfungswesens.

Die Pandemie und ihre Auswirkungen betreffen alle Bereiche des wirtschaftlichen Lebens – nicht zuletzt auch die Lebensmittelbranche. „Wir haben Anfang März quasi in den Weihnachtsmodus umgeschaltet“, verdeutlicht Tobias Metten, geschäftsführender Gesellschafter der Metten Fleischwaren GmbH & Co. KG aus Finnentrop. Das familiengeführte Traditionsunternehmen sieht sich seit Wochen mit einer Ausnahmesituation auf dem Markt konfrontiert. In erster Linie sei ab dem spürbaren Beginn der Corona-Krise die Nachfrage im Bereich der Konserven merklich größer geworden, da es sich hierbei um besonders haltbare Produkte handle. „Viele Verbraucher entscheiden sich in diesen unsicheren Zeiten dafür, die eine oder andere Dose ‚Dicke Sauerländer‘ mehr als üblich zu kaufen“, erklärt der Unternehmer. Entsprechend habe man zuletzt stark gesteigerte Absätze in diesem Produktsegment verzeichnet: „Die Keller der Konsumenten sind voll – und die Regale in den Supermärkten leer.“ Die anderen, frisch in den Bedientheken oder Selbstbedienungsregalen landenden Lebensmittel aus dem Metten-Sortiment kämen dabei derzeit bisweilen zu kurz. Dies führe mitunter zu erstaunten Nachfragen seitens der Kunden. Insgesamt aber sei das Verständnis für die besondere Lage groß: „Wir bekommen viel Lob. Das gibt natürlich unheimlich Auftrieb.“

Damit die Konsumenten in den Läden jederzeit die gewünschten Produkte vorfinden können, habe das Sauerländer Unternehmen seine Arbeitsstrukturen entsprechend angepasst. Für die Beschäftigten fielen Sonder- und Wochenendschichten an, um die erforderlichen Kapazitäten bereitzustellen. Die Personaldecke sei angesichts der Umstände dünn. „Natürlich ermöglichen wir es unseren Mitarbeitern zum Beispiel, die Kinderbetreuung in dieser schwierigen Zeit zu gewährleisten.“

Zudem achten wir streng darauf, Angestellte, die unter Corona-Verdacht stehen oder Erkältungssymptome aufweisen, nicht in den Betrieb zu lassen.“ Die ohnehin schon sehr hohen Hygienevorschriften innerhalb der Firma habe man frühzeitig nochmals erhöht. Sie variierten sachgemäß je nach Einsatzort. Besonders strenge Richtlinien gälten demnach in den sogenannten Hochrisikobereichen, in denen die Mitarbeiter zum Beispiel mit speziellen Maschinen Kochschinken oder Bratenprodukte aufschneiden und verpacken. Im Zuge von Corona habe man die Anforderungen in allen Bereichen der Produktion nochmals erhöht. Auch in den Büroräumen gelte es demnach, regelmäßig Oberflächen, Türklinken, Telefone und Computer zu desinfizieren. Produktion und Verwaltung dürften sich zurzeit nicht vermischen.

Gravierende Bedenken hinsichtlich der ökonomischen Entwicklung in den kommenden Monaten hat der Geschäftsführer nicht. Auch nachdem der durch die Corona-Krise gestiegene Andrang auf die Konservenprodukte abgeebbt sein könnte, sei nicht mit verheerenden Einbußen zu rechnen. „Wir werden in kein Loch fallen. In unserer Branche gibt es über ein Jahr verteilt viele Saisonspitzen, sodass wir es gewohnt sind, zu bestimmten Zeitpunkten mit einer größeren Nachfrage umzugehen.“ Die voraussichtlich ruhigere Phase nach Corona werde das Unternehmen dazu nutzen, Löcher zu stopfen und die Lager zu füllen.

Wie sich die Sachlage im Lebensmitteleinzelhandel darstellt, beschreibt Anja Krauskopf, Pressesprecherin der Region Mitte bei der REWE GROUP. Seit Anfang März sei etwa in den Wittgensteiner Filialen eine deutlich erhöhte, teils sprunghafte Nachfrage nach lang haltbaren Lebensmitteln, Nahrungsmitteln, Konser-



Für Tobias Metten und seine Mitarbeiter wirkt sich Corona ganz unmittelbar auf die Auftragslage aus.

*In den heimischen
REWE-Märkten
sind Kunden und
Mitarbeiter gleicher-
maßen geschützt.*



Corsten Schmale

ven und Drogerieartikeln zu verzeichnen – auch bedingt durch sogenannte „Hamsterkäufe“. Eine solche Entwicklung habe zur Folge, dass Lieferketten punktuell stark belastet seien. Die Kundennachfrage liege dann bei einzelnen Artikeln über den Produktionskapazitäten. „Das wiederum kann dazu führen, dass es für ein paar Tage zu einer Lücke im Regal kommt. Wir arbeiten intensiv mit den Herstellern daran, diese Zeit so kurz wie möglich zu halten.“ In diesem Kontext sei ein Punkt ganz besonders festzuhalten: Alle Lieferanten in Deutschland produzierten weiterhin zuverlässig. In keinem einzigen Fall sei eine gegenteilige Lage zu beklagen – auch nicht im Bereich der Hygieneartikel.

Auch bei der Warenversorgung aus dem Ausland gebe es keine Probleme, wenngleich sich die Transportzeiten durch die Grenzkontrollen verlängerten. Man beobachte die Entwicklung und bereite sich darauf vor, unter Umständen auch auf alternative Bezugsquellen umzustellen. „Zudem haben wir den Bestand in unseren Lagern erhöht, um mögliche transportbedingte Schwankungen auszugleichen, denn wir gehen nicht von einer kurzfristigen Änderung der Situation aus.“ Dass der Betrieb in dieser schweren Zeit erfolgreich sei, liege in allererster Linie am großen Einsatz aller Beschäftigten in den Märkten, der Logistik und den Zentralen. Sie leisteten einen fantastischen Job. Die Frequenz der Belieferung der REWE- und PENNY-Märkte habe man entsprechend der gestiegenen Nachfrage erhöht bzw. angepasst. Alle Bereiche der Wertschöpfungskette arbeiteten seit Wochen am Limit und bisweilen darüber hinaus. Für die Verbraucher bedeute dies, dass sie keine Angst vor einer Knappheit bestimmter Artikel haben müssten.

Die gegenwärtige Lage stelle für den gesamten Lebensmittel-einzelhandel eine große Herausforderung dar. „Jeder muss sich in sehr kurzen Abständen mit neuen und sehr unterschiedlichen

Anforderungen, Erwartungen, Konstellationen und Entwicklungen konfrontiert sehen – nicht nur von politischer oder behördlicher Seite, auch vonseiten der Kunden.“ In Anbetracht der durchweg stabilen Warenversorgung bestehe jedoch keine Notwendigkeit, die Öffnungszeiten zu verändern. Alle Märkte verfügten zudem über ein umfassendes Hygienekonzept, das dem Kunden ein den Umständen entsprechend sicheres Einkaufen ermögliche. Zusätzlich statte man die Mitarbeiter schrittweise mit Handdesinfektionsmitteln, Hygienehandschuhen und pflegenden Handcremes aus. Als Präventivmaßnahme seien in den Märkten durchsichtige Schutzscheiben installiert. Wer das Einkaufen von zuhause aus erledigen möchte, kann indes auf den REWE-Liefer- respektive den Abholservice zurückgreifen. Hier haben die Konsumenten die Möglichkeit, frische und lang haltbare Lebensmittel bequem online zu bestellen. Auch in diesem Bereich registriert Anja Krauskopf seit Wochen eine verstärkte Nachfrage.

Für jeden Bürger ganz unmittelbar ersichtlich sind die Folgen der Corona-Pandemie nicht nur beim Einkauf im Supermarkt, sondern auch beim Blick auf eine ganz bestimmte Branche: das Hotel- und Gaststättengewerbe. Für viele Akteure in diesem Bereich werden die Konsequenzen verheerend sein – weit über die kommenden Wochen und Monate hinaus. Eine aktuelle Umfrage der IHK Siegen hat ergeben, dass 71,4 % der Betriebe für das Gesamtjahr 2020 Umsatzeinbußen von jeweils mehr als 50 % erwarten. Ebenfalls fast drei Viertel der Unternehmen berichten über Personalabbau und fordern eine nennenswerte Modifizierung des Kurzarbeitergelds. An genau diesem Punkt setzt auch Edmund Dornhöfer an.

Der Eigentümer und Direktor des Relais & Châteaux Hotels Jagdhof Glashütte in Bad Laasphe schreibt der Politik gravie-

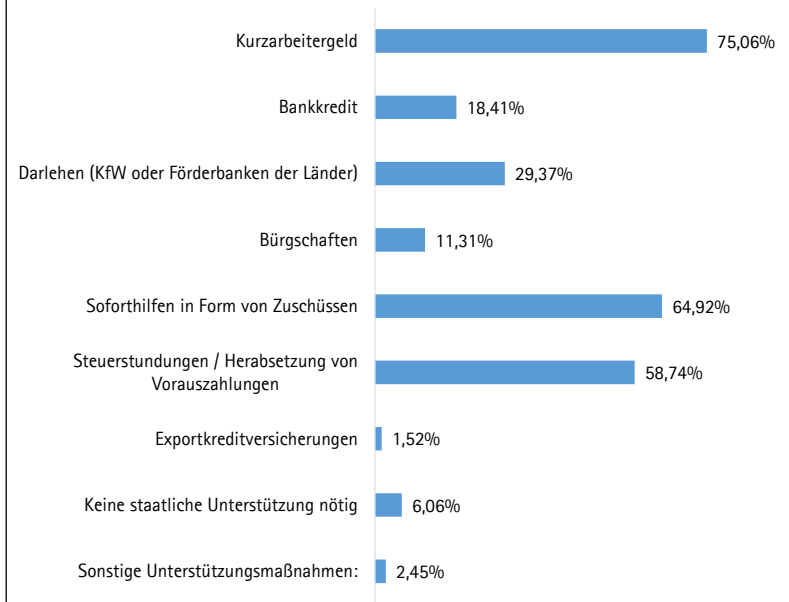
rende Verfehlungen zu, die schon weit im Vorfeld der Corona-Krise eingetreten seien und nun umso härter zuschlugen: „Der Bürokratiewahn hat bereits vor einigen Jahren die Hotellerie und Gastronomie in ganz Deutschland gelähmt.“ Die vielen Vorschriften, etwa die Hygienedokumentationspflicht, die Arbeitszeitdokumentation, die Allergenverordnung sowie Brandschutzauflagen oder Temperaturchecklisten, führten unternehmerisches Handeln in weiten Teilen ad absurdum. Darüber hinaus kritisiert der Wittgensteiner die Regelung in puncto Mehrwertsteuer: „Hier herrscht eine große Ungerechtigkeit. Die Steuer beträgt bei Fast Food inklusive Verpackungsmüll nur 7 %, für die Gastronomie mit frisch zubereiteten und auf Porzellan servierten Speisen aber 19 %.“

Die Corona-Pandemie treffe die Branche nun besonders stark und forciere die negative Entwicklung der jüngsten Vergangenheit immens. Gerade für die heimische Region sei dies fatal. „Erst stirbt das Wirtshaus, dann das soziale Leben und am Ende der Tourismus. Hier ist jetzt konkretes Handeln angesagt, bevor es zu spät ist!“ Die von der Politik zur Verfügung gestellte Summe von 25.000 € helfe einem Betrieb wie dem Jagdhof Glashütte mit seinen 45 Mitarbeitern gerade mal für eine knappe Woche. „Solche Beträge sind nicht nur für uns ein Tropfen auf dem heißen Stein. Entgangenen Umsatz für den nicht besetzten Stuhl im Restaurant oder das nicht belegte Bett im Hotel kann man nicht wieder aufholen.“ Stundungen von Sozialversicherungsbeiträgen, Steuern etc. seien nicht hilfreich, da sie die Probleme lediglich in die Zukunft verschoben. Für Dornhöfer steht fest: „Es ist 5 nach 12. Wir benötigen dringend einen Rettungs- und Entschädigungsfonds.“

Kreative Wege, um in Zeiten der Pandemie wirtschaftlich überleben und den Betrieb aufrechterhalten zu können, sind indes zum Beispiel in der Branche der Kulturschaffenden notwendig. Sehr deutlich zeigen sich die Auswirkungen am Bruchwerk Theater in Siegen. Die Verantwortlichen sind auf Fördergelder und Spenden angewiesen. „Da es aber nahezu keine strukturelle Förderung gibt, ist unsere gesamte Finanzierung projektgebunden. Wenn Vorstellungen, Workshops und andere Projekte ausfallen, fehlen somit auch die Gelder für unsere laufenden Kosten“, unterstreicht David Penndorf, künstlerischer Leiter der Werkstatt. Umso dringender sei man derzeit auf freiwillige Unterstützung angewiesen. „Einen Notfallplan im eigentlichen Sinne haben wir nicht, da wir vollends darauf fokussiert sind, ein Veranstaltungsort zu sein. Das Kontaktverbot verhindert somit unser Kerngeschäft.“

Dankbar habe das Team die Initiative der Landesregierung in puncto Soforthilfe für Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen registriert. Freischaffende, professionelle Künstler, die durch die Absage von Engagements in finanzielle Engpässe geraten, erhalten eine existenzsichernde Einmalzahlung in Höhe von bis zu 2000 €. Diese Maßnahme komme natürlich auch den Akteuren des Bruchwerk Theaters zugute, verdeut-

Das Kurzarbeitergeld stellt aus Sicht vieler heimischer Unternehmen – nicht nur aus der Gastronomie – eine eminent wichtige Unterstützungsmaßnahme dar.



licht David Penndorf. Alle Beteiligten hier arbeiteten auf Honorarbasis. „Wenn Projekte und Vorstellungen nicht stattfinden, können wir auch kein Honorar auszahlen. Daher haben viele einen Antrag auf die Soforthilfe gestellt, was je nach Lebenssituation definitiv hilft, ein oder zwei Monate zu überbrücken.“ Die Geschäftsführung freue sich indes, dass es in-



Das Team des Relais & Châteaux Hotels Jagdhof Glashütte freut sich, wenn es endlich wieder Gäste begrüßen darf.



Sascha Müller-Harmsen

Die Verantwortlichen
des Bruchwerk
Theaters stehen für
kreative Ideen
und Tatendrang.

zwischen auch konkrete Hilfspakete für Selbstständige und Kleinunternehmen gibt.

Das Theater sei naturgemäß darauf ausgelegt, dass seine Veranstaltungen mit einem Präsenzpublikum über die Bühne gehen – in Corona-Zeiten freilich nicht möglich. „Andere Veröffentlichungen gegenwärtig Mitschnitte von ihren Inszenierungen.

Als junge Bühne fehlen uns ein solches Repertoire und die erforderlichen technischen Mittel“, erklärt Penndorf. Einen „Vorstellungsbetrieb 2.0“ könne das Team also nicht anbieten. Zwangsläufig müsse man jedoch neue Formate konzipieren. In diesem Kontext haben die Verantwortlichen beispielsweise jüngst ihren ersten Livestream organisiert. Inzwischen findet dieser immer donnerstagabends statt. Er präsentiert Konzerte, szenische Lesungen und Talkrunden. Als weiteres niederschwelliges Angebot hat das Team die etablierte Veranstaltung „Stück-für-Stück“ auf einen Sprachchat ausgelagert und online verfügbar gemacht. „Jeden Freitagabend kommen Interessierte auf dem Server zusammen, um gemeinsam ein Stück in verteilten Rollen zu lesen.“

Dass man Krisensituationen wie die jetzige auch dazu nutzen kann, sein komplettes Geschäftsmodell umzukrempeln, beweist Eva Christina Becker. Die Siegenerin hat sich im Verlauf der vergangenen Dekade einen Namen als Eventplanerin gemacht. Mit ihrer Expertise steht sie sowohl Betrieben als auch Privatpersonen zur Verfügung. Sie organisiert individuelle Wunschveranstaltungen für ihre Kunden. Zudem setzt sie Live-Marketing-Maßnahmen um. Ihr Konzept hat sich über die letzte Zeit sehr gut etabliert, sodass Becker eigentlich keinen Grund für weitreichende Veränderungen sah: „Bis vor ein paar Monaten hätte ich niemals gedacht, dass mein zehntes Geschäftsjahr wahrscheinlich die größte Herausforderung in meiner Selbstständigkeit werden würde.“ Dann jedoch schlug COVID-19 zu. Die Ausnahmesituation veranlasste Becker dazu, ihre Aufgabenvielfalt anzupassen. „Momentan gehört es nämlich zum Tagesgeschäft für meine Auftraggeber, die Stornobedingungen der einzelnen, bereits beauftragten Dienstleister sowie die Verschiebungsmöglichkeiten der Veranstaltungen zu klären.“ Einige Events, die ursprünglich in den vergangenen oder den kommenden Wochen stattfinden sollten, seien bereits storniert oder auf unbestimmte Zeit verschoben.

Eva Christina Becker
hat ihr Geschäfts-
konzept im Zuge
der Corona-Krise
umgestellt.



Kira Stein Fotografie



Der Vorstand der Volksbank Bigge-Lenne bietet den Kunden wertvolle Unterstützung in der Krisenzeit.

Es herrsche große Unsicherheit und bisweilen Angst – insbesondere bei Privatpersonen, die zum Beispiel um die Durchführung ihrer Hochzeitsfeier im Sommer bangten. „Hier stehe ich mit Rat und Tat zur Seite. Ich gebe Empfehlungen, wie bei der Planung weiter zu verfahren ist und welche wichtigen Schritte zu erledigen sind.“ Veranstaltungen, die nach jetzigem Stand im Spätsommer oder Herbst stattfinden sollen, plant Becker derzeit nach eigener Aussage noch „vorsichtig weiter“ – immer mit Blick auf die aktuelle Entwicklung und die neuen Vorgaben. „Dabei bin ich mir aber natürlich jederzeit darüber bewusst, dass weitere Verschiebungen oder gar Absagen bevorstehen können. Für mich bedeutet das im schlimmsten Fall Einbußen von mindestens 50 % meiner vorab kalkulierten Umsätze für 2020.“ Hinzu komme, dass viele eingeplante Aufträge für das kommende Jahr ausblieben oder nur zeitverzögert eingingen.

In der Krisensituation hat sich Eva Christina Becker intensive Gedanken darüber gemacht, welches Standbein sie sich neben der Eventplanung noch aufbauen kann. „Eine Freundin machte mich darauf aufmerksam, dass meine Stärken allgemein darin liegen, für meine Kunden Probleme zu lösen.“ In der jetzigen Lage seien diese aber nicht in der Konzeption von Veranstaltungen, sondern vielmehr in der Bewältigung der Corona-Krise und der Aufrechterhaltung des Betriebes sowie in der Beschaffung von Informationen zu finden. „Daher biete ich in diesem Punkt gerne meine Hilfe an. Brauchen Unternehmen administrative Unterstützung, bin ich gerne für sie da.“ Auch andere Aufgaben seien nach Absprache jederzeit umsetzbar.

Den Menschen in der Krise zur Seite zu stehen, ist auch eines der Kernanliegen, denen sich die heimischen Kreditinstitute derzeit verschreiben. „Die umfangreiche Kontaktsperre führte zum Erliegen vieler geschäftlicher Aktivitäten. Produktion und Dienstleistung auf der einen sowie Konsum auf der anderen Seite sind massiv in Mitleidenschaft gezogen“, erklärt Michael Griese, Vorstandsmitglied der Volksbank Bigge-Lenne. Die

gesamte Realwirtschaft sei erheblich betroffen. Anders als in der Finanzmarktkrise des Jahres 2009 stelle die Finanzbranche in der heutigen Situation nicht die Ursache, sondern einen Teil der Lösung dar. In einer solch schweren Zeit gelte es, allen Beteiligten schnell, unbürokratisch und zielführend unter die Arme zu greifen. Frühzeitig hätten die Verantwortlichen damit begonnen, die relevanten Informationen zu sammeln und zu bündeln, um jeden Adressaten adäquat versorgen zu können.

Für die Firmenkunden sei es dabei wichtig, so zeitig wie möglich das Gespräch mit der Bank zu suchen, um die individuelle Situation zu analysieren und Lösungen zu erarbeiten. Insgesamt ist die Volksbank Bigge-Lenne mit Ausleihungen in Höhe von 1,3 Mrd. € engagiert. Davon entfallen circa 60 % auf das Firmenkundensegment. Ein Großteil dieses Portfolios geht an Unternehmen aus der verarbeitenden Industrie und dem Dienstleistungsgewerbe. „Beide Branchen sind sehr heterogen, sodass sich negative Entwicklungen bei einzelnen Firmen oder in Teilbranchen in ‚normalen Zeiten‘ gut kompensieren lassen“, bemerkt Bankvorstand Andreas Ermecke. Derzeit sehe dies natürlich ganz anders aus, sodass effiziente Maßnahmen notwendig seien.

Kurzfristig könne man zum Beispiel Tilgungen für einen bestimmten Zeitraum aussetzen oder Kreditlinien erhöhen. „Außerdem bieten wir die zinsgünstigen Kreditmittel aus den umfassenden Programmen für Liquiditätshilfen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) bzw. der NRW.Bank an“, erläutert Ermecke. Freilich sei bei allen Erwägungen und Entscheidungen die Kapitaldienstfähigkeit des jeweiligen Unternehmens zu berücksichtigen. „Aber wir nehmen alle Anträge sehr ernst und prüfen sie sorgfältig und gewissenhaft. Dabei konzentrieren wir uns vor allen Dingen auf die eigene, mittelständische Kundschaft. Grundsätzlich gilt für uns: Wer vor der Corona-Krise kreditwürdig war, ist es auch heute noch.“ ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3360.

Berufsbildungszentrum

Weiterbildung in Zeiten von „Social Distancing“



Das bbz musste seine Türen schließen, hat sich aber für die Auszubildenden eine ganze Menge einfallen lassen.



Die Mitarbeiter des bbz sind weiterhin jederzeit per Telefon und E-Mail erreichbar.

Die Unterrichtsräume sind still, die Flure leer, einige Büros ebenfalls – eine Situation, die das Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen so noch nicht erlebt hat. Normalerweise sorgen Auszubildende ab morgens für die gewohnte Geräuschkulisse in der Lehrwerkstatt. Bis abends füllen Teilnehmer der Weiterbildungslehrgänge die Unterrichtsräume und das Bistro mit Leben. So wie dem bbz geht es im Moment vielen Dienstleistern: Sie mussten ihre Türen schließen, ohne zu wissen, wann sie sie für ihre Kunden und Gäste wieder öffnen können. In dieser Situation werden Unternehmen im Einzelhandel oder in der Gastronomie kreativ, zum Beispiel mit Lieferservices. Doch was macht ein Bildungszentrum, dass davon lebt, seinen Auszubildenden und Fachkräften Wissen und berufspraktische Fertigkeiten zu vermitteln? Kann man Bildung auch nach Hause liefern?

„Ja, denn besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen“, antwortet Klaus Fenster, Geschäftsführer des bbz. Auch wenn die Einrichtung trotz der seit Jahren fortschreitenden Digitalisierung der Bildung in ihrem Kerngeschäft weiterhin ganz bewusst auf Präsenzunterricht setzt, ist virtueller Unterricht kein neues Thema für das 35-köpfige Team. „In der Weiterbildung arbeiten wir schon lange mit einer E-Learning-Plattform und wir bieten in bestimmten Bereichen Online- und Blended-Learning-Lehrgänge an“, betont Fenster. „Das kommt uns in der jetzigen Situation natürlich zugute, aber trotzdem ist es eine große Herausforderung, unsere Lehrgänge so kurzfristig auf Online-Unterricht umzustellen.“

Welche konkreten Maßnahmen das bbz in der derzeitigen Situation ergreift, wird bei einem Blick auf die Homepage und die Facebook-Seite des Bildungsträgers deutlich: neue Webinar-Angebote, Online-Lehrgänge und Beratungsgespräche per Videochat. „Für uns ist es sehr wichtig, auch oder gerade in dieser Situation für unsere Kunden da zu sein. Wir können Lehrgangsteilnehmer virtuell betreuen und sie mit Informationen und Unterrichtsmaterial versorgen. Und wir arbeiten mit Hochdruck daran, einen Teil unserer Lehrgänge online durchzuführen“, versichert Weiterbildungsreferentin Claudia Bügeler.

Wie das genau abläuft, zeigt ein Blick hinter die Kulissen. Einige, aber nicht alle bbz-Dozenten sind schon erfahren, wenn es um virtuellen Unterricht geht. Sie haben eine Weiterbildung zum Online-Trainer (IHK) absolviert und bereits im virtuellen Klassenraum unterrichtet. Für andere Dozenten ist dies Neuland. Sie konnten an einem Online-Training-Crashkurs teilnehmen und erhalten Unterstützung von Online-Experten. Die Schulung der Dozenten ermöglicht es nun, Teilnehmer in den Lehrgängen der Aufstiegsbildung online zu unterrichten und über die E-Learning-Plattform zu betreuen.

Viele nutzen die momentane Situation für ihre berufliche Weiterbildung – diesen Eindruck kann das bbz bestätigen. Auf die gestiegene Nachfrage reagiert das größte regionale Bildungszentrum mit neuen Online-Weiterbildungen. Die IHK-Zertifikatslehrgänge zum Online-Marketing- und Social-Media-Manager sowie zum Online-Redakteur finden im Mai und Juni

als reine E-Learning-Kurse statt. In Kooperation mit der DIHK-Bildungs-GmbH bietet das bbz zusätzlich eine spezielle Webinar-Reihe an, die innovative Strategien und digitale Lösungen im Umgang mit der Corona-Krise aufzeigt. Auch Firmenschulungen, zum Beispiel im Office-Bereich, und Intensivkurse für Auszubildende bestimmter Fachrichtungen sind online möglich. Wann sich das bbz wieder mit Leben füllen wird, ist im Moment noch ungewiss und hängt von der weiteren Entwicklung des Corona-Virus ab. „In der aktuellen Situation können wir, wie viele andere Unternehmen auch, heute nicht sagen, was morgen sein wird. Wir können aber versuchen, diese Krise als Chance zu nutzen und dadurch die digitale Bildung weiter voranzutreiben“, erklärt Klaus Fenster.

Ein kurzer Überblick über die Online-Angebote des bbz:

- Webinare: z.B. „Digital Leadership“, „User Experience“, „Arbeiten in virtuellen Teams“
- Online-Lehrgänge: z.B. Online-Redakteur (IHK), Online-Marketing-Manager (IHK) etc.
- Online-Firmenschulungen: Office, Microsoft Teams
- Intensivkurse für Auszubildende: z.B. Industriekaufmann/-frau

Weitere Themen und aktuelle Termine gibt es auf der Homepage des bbz: www.bbz-siegen.de. Dort informieren die Verantwortlichen auch über die aktuelle Entwicklung und Neuigkeiten zum Lehrgangsbetrieb. Darüber hinaus sind die Mitarbeiter weiterhin telefonisch und per E-Mail erreichbar. ■

HERMES® HandClean 2020

Der abschließbare Desinfektionsspender mit No-Touch-Funktion für eine hygienische Zukunft!

HERMES®
FASSADENREINIGUNG



Jetzt entdecken!



Verschließbar



Kontaktlose
Nutzung



Einfache
Montage



UV-, witterungs-,
korrosions- und
chemiebeständig

In Kooperation mit

**GUSTAV
SCHMIDT**
Hydraulik | Pneumatik | Instandhaltung & Co.

Ihr Ansprechpartner:

Achim Junak

Tel. 0171 / 26 89 777

achim.junak@gustav-schmidt.de

www.gustav-schmidt.de

BEST QUALITY

MADE IN GERMANY

Corona und die Wirtschaft

IHK sieht große Verunsicherung und weitreichende Folgen



„Abstand halten“ ist das aktuelle Credo. Viele heimische Unternehmen müssen indes immer mehr Abstand von ihren Zielen für das Jahr 2020 nehmen.

„Die Verunsicherung ist in weiten Teilen der heimischen Wirtschaft mit Händen zu greifen.“ Mit drastischen Worten beschreibt IHK-Präsident Felix G. Hensel die aktuellen und langfristigen Auswirkungen der Corona-Krise auf den Wirtschaftsstandort Siegen-Wittgenstein/Olpe. „Einzelhandel und Gastronomie sind wichtige Schaltstellen auf dem Weg zurück in die gesellschaftliche Normalität. Aber ausgerechnet hier kämpfen die Betriebe nicht nur um ihre Existenz, sondern auch, und das betraf insbesondere die letzten Tage, mit vielen offenen Fragen bei der Lockerung von Beschränkungen.“ Dass im Regelfall nur Einzelhandel mit einer Verkaufsfläche bis 800 m² öffnen dürfe, sei nur bedingt nachvollziehbar. So könnten große Geschäfte die Einhaltung von Abständen „mindestens genauso gut“ gewährleisten. Unverständlich sei auch, dass diesen Geschäften nicht erlaubt sei, Teile ihrer Verkaufsflächen abzusperren. Solch willkürliche Festlegungen seien nicht nachvollziehbar. „Der s.Oliver-Shop in der City Galerie darf öffnen, dasselbe Produkt darf man im Kaufhaus Wagener oder im Bekleidungshaus Schulze jedoch nicht erwerben. So gewinnt man keine Akzeptanz im Handel“, betont der IHK-Präsident.

Gänzlich außen vor blieben bei den Lockerungen die rund 800 Gastronomiebetriebe im Kammerbezirk. Hier hätte sich die IHK ebenfalls ein deutliches Signal gewünscht. Diese Branche habe es auch in normalen Zeiten nicht leicht. Jetzt seien viele Betriebe unmittelbar in ihrer Existenz gefährdet. Felix G. Hensel: „Vielen stand schon kurz nach der Schließung sprichwörtlich das Wasser bis zum Hals. Ich appelliere nachdrücklich an alle heimischen Abgeordneten in Bund und Land,

diesen Betroffenen möglichst schnell eine Perspektive auf Öffnung zu geben.“ In der öffentlichen Diskussion zu den Auswirkungen von Corona kommen aus Sicht der IHK vor allem zwei Aspekte zu kurz. Zum einen konzentrierte sich die Debatte sehr auf die gegenwärtigen Probleme. Zum anderen würden die Folgen für die Industrie zu wenig beleuchtet. IHK-Hauptgeschäftsführer Klaus Gräbener: „Wie schwerwiegend die Corona-Folgen wirklich sind, wird sich erst in einigen Monaten deutlicher zeigen. Es gibt, nicht nur in der Industrie, durchaus Betriebe, die im ersten Quartal noch gute Umsätze machten, denen aber jetzt die Aufträge teilweise komplett wegbrechen. Das hat mit einer geschwundenen Nachfrage im In- und Ausland ebenso zu tun wie mit unterbrochenen Lieferketten, die eine Produktion verhindern.“

Kurz- und mittelfristig sei mit Auswirkungen zu rechnen, deren Dimensionen man derzeit noch gar nicht exakt erfassen könne. Halte flächendeckend die Kurzarbeit bei vielen Unternehmen an, bedeute dies auch geringere Einkommen und damit ein verändertes Kaufverhalten. Wer glaube, auf Dauer mit niedrigeren Nettoeinkünften rechnen zu müssen, kaufe eben kurzfristig weder neue Pkw noch neue Möbel. Dies wiederum werde in den Kassen des Einzelhandels spürbar. Wenn sich Home-Office und Videokonferenzen etablierten, lasse dies die Auslastung und den Bedarf an Hotels und Tagungsstätten schwinden und Sorge zukünftig womöglich dazu, dass Büro- und Verwaltungsgebäude deutlich schlanker geplant und realisiert würden. „Diese Krise betrifft nahezu alle wirtschaftlichen Bereiche – und das gleichzeitig. Dieses Ausmaß ist einmalig“, betont Klaus Gräbener. Nicht alle Folgen

müssten zwingend negativ sein: „Sollte sich herausstellen, dass sich Lerninhalte hervorragend auch online vermitteln lassen, wird sich dies perspektivisch auch auf den Neubau und die Unterhaltung unserer Schulinfrastruktur auswirken. Dies wiederum kann die öffentlichen Kassen erheblich entlasten. So oder so: Corona bringt für das Wirtschaftsleben mehr als einschneidende Veränderungen.“

Maßgeblich für den heimischen Wirtschaftsraum seien mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 17 Mrd. € zweifellos die Industriebetriebe. Aus dem Blickwinkel der Beschäftigung gelte diesen Unternehmen die größte Sorge, erläutert IHK-Präsident Felix G. Hensel. Es sei beinahe schon in Vergessenheit geraten, dass etwa die Automobilzulieferindustrie ohnehin mitten in einem Strukturwandel stecke, weil sich der Fokus zur E-Mobilität verschiebe. Corona verstärke die damit einhergehenden Risiken. Das ifo-Institut hat den volkswirtschaftlichen Schaden eines zweimonatigen Stillstands für den günstigsten Fall auf 255 Mrd. € beziffert. Hensel rechnet vor: „Das bedeutet einen Verlust für den heimischen Wirtschaftsraum von circa 30 Mio. € täglich (!). Es geht dabei auch nicht um die Interessen der Wirtschaft alleine, sondern um gesamtgesellschaftliche Interessen.“ Jeder könne sich ausrechnen, was es bedeute, wenn den Städten und Gemeinden die Steuereinnahmen wegbrächen. Auch deshalb sei es wichtig, dass die Wirtschaft grundsätzlich so schnell wie möglich wieder Tritt fassen könne, wenn auch unter den gebotenen Sicherheitsvorkehrungen.

Klaus Gräbener warnt in diesem Zusammenhang vor überzogener behördlicher Überwachung. Die Betriebe träfen schon im eigenen Interesse ganz bewusst geeignete Schutzmaßnahmen. Das zeigt eine aktuelle Befragung von IHK NRW, an der sich auch Unternehmen aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe beteiligten. Die Unternehmen bereiten sich demnach gezielt vor. 84 % setzen darauf, die Einhaltung der Mindestabstandsregeln zu gewährleisten, 74 % stellen Kunden und Mitarbeitern Desinfektionsangebote zur Verfügung, 55 % stellen den Beschäftigten Gesichtsschutz und Handschuhe zur Verfügung, mehr als die Hälfte der Betriebe ersetzt persönliche Kundentermine, etwa durch Telefonate oder Videokonferenzen. „Was die Betriebe jetzt nicht brauchen, sind zeitraubende, bürokratische Hygieneüberwachungskontrollen“, berichtet Klaus Gräbener.

Seit Jahren sei zudem zu beobachten, dass sich öffentliche Bildungsdiskussionen fast ausschließlich auf Studierende und Schüler weiterführender Schulen konzentrieren. Dies zeige sich auch in der Corona-Krise, ärgert sich IHK-Geschäftsführer Klaus Fenster. Während landauf, landab eingehend über Sonderwege bei der Öffnung weiterführender Schulen, über Abiturprüfungen und Seifen in Schultoiletten diskutiert werde, sei über die berufsbildenden Einrichtungen bislang kaum ein Wort verloren worden. Klaus Fenster: „In unserem Kammerbezirk sind von den Schutzmaßnahmen zur Corona-Krise fast 3000 Auszubildende betroffen, die im Frühjahr ihre Zwischen- oder Abschlussprüfungen bzw. Teil-1- und Teil-2-Prüfungen zu absolvieren haben. Auch für diese Menschen sind die bestehenden Unsicherheiten eine große Belastung.“

Die IHKs planen bundesweit eine Verschiebung dieser Prüfungen in den Mai und Juni. Sie hätten zudem die Durchführung von Zwischenprüfungen, die keinen Einfluss auf die Abschlussnote haben, ausgesetzt, erläutert der Geschäftsführer. Diese Planungen gehen laut Klaus Fenster davon aus, dass Prüfungen ab dem 4. Mai wieder durchgeführt werden können. Klare Aussagen hierzu – und auch zu den zu treffenden Hygieneschutzmaßnahmen – seien aber aktuell weder vom Bund, der für die Berufsbildung zuständig sei, noch vom Land zu erhalten. Auch die Durchführung der Berufsausbildung ist durch Corona massiv beeinträchtigt. Betriebe in Kurzarbeit verordnen Heimarbeit für Azubis. „Die überbetrieblichen Bildungseinrichtungen sind kraft behördlicher Anordnung geschlossen. Weder Bund noch Land äußern sich klar dazu, wann diese Einrichtungen den Betrieb wieder aufnehmen dürfen. Aus dem industriellen Bereich im Kammerbezirk betroffen sind die LEWA Attendorn, das Bildungszentrum Wittgenstein und das bbz in Geisweid. Aktuell gehen wir davon aus, dass es am 4. Mai weitergeht. Sicher ist dies jedoch nicht“, unterstreicht Klaus Fenster.

Insgesamt habe der Staat schnell gehandelt und sei bei den bereitgestellten Hilfen nicht mit dem Stilett, sondern mit der Schrotflinte vorgegangen. „Beides war sicher richtig“, fasst Felix G. Hensel zusammen. Gleichwohl dürfe man sich keinen Illusionen hingeben: Der Staat werde für den Corona-Schutzschirm in nie dagewesenem Ausmaß Schulden anhäufen. „Die Rechnung hierfür wird kommen. Die finanziellen Spielräume der öffentlichen Hand werden künftig begrenzt sein. Der eine oder andere wird dann wieder auf Steuererhöhungen schießen. Die allerdings können die Unternehmen am wenigsten gebrauchen.“ ■



Von Mittelstand zu Mittelstand

Die Webserie der Genossenschaftlichen Beratung

„Mit innovativer Technik und Präzision lassen wir Ideen Wirklichkeit werden. Eine gute Gründungsberaterin macht das auch.“

Sujithkanna Gnanasegaram, Geschäftsführer GS Frästechnik,
Nathiya Gnanasegaram und Tanja Dornhoff, Gründungsberaterin

Machen Sie es wie unsere Mitglieder von der GS Frästechnik:
Nutzen Sie für Ihre unternehmerischen Pläne unsere Genossenschaftliche Beratung und unser Netzwerk an Spezialisten der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

www.VBinSWF.de  **Volksbank in Südwestfalen eG**

Beyer & Wilmer Seminare GmbH

Führung in der Corona-Krise

Für Führungskräfte ergeben sich zurzeit besondere Herausforderungen. Auftragsrückgänge, Kurzarbeit und Arbeiten im Home-Office führen bei Beschäftigten häufig zu Unsicherheit und Sorgen, die man als Führungskraft nicht ignorieren kann. In dieser schwierigen Situation bietet die Beyer & Wilmer Seminare GmbH aus Olpe mit einer kostenfreien Online-Sprechstunde Unterstützung an. Diplom-Psychologe Dr. Rüdiger Wilmer steht zu allen Fragen telefonisch oder per Videomeeting zur Verfügung. Er berät hinsichtlich des Umgangs mit besonders verunsicherten Mitarbeitern und zeigt auf, wie Führungskräfte in Home-Office-Zeiten den Zusammenhalt innerhalb ihres Teams gewährleisten können. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter <https://www.beyer-wilmer.de/coronavirus>. ■

restado.de

Unterstützung in Corona-Zeiten

Die Baubranche hat im Zuge der Corona-Krise mit großen Engpässen zu kämpfen, da Produktions- und Lieferketten ausfallen. Das Start-up „restado“ hat nun eine Plattform ins Leben gerufen, um Baustoffe schnell und einfach zu vermitteln: Auf www.restado.de findet sich ein Online-Marktplatz, auf dem sich Baubetriebe registrieren und kurzfristig Engpässe überwinden können. Die Baustoffe stammen aus Restbeständen, Überbestellungen und Rückbau. Auf der Plattform können sich registrierte Betriebe gegenseitig mit Materialrestbeständen unter die Arme greifen und den aus der Corona-Pandemie resultierenden Mangel kompensieren. Durch ein einfaches Einstellformular lassen sich die Baustoffe mit bauspezifischen Merkmalen erfassen und anschließend mittels Suche und Filter leicht finden. Die Anfrage erfolgt über Nachrichten oder Kontaktdaten. ■

Energiebezug

Regelung zu Mindermengen

Viele Unternehmen sind aufgrund der Corona-Krise von starken Produktionsrückgängen und sogar Werksschließungen betroffen, sodass ihr Energiebezug massiv sinkt. Gleiches gilt für größere Abnehmer von Strom und Gas in den Bereichen Gewerbe, Handel und Dienstleistungen. Die geringere Abnahme kann zu erheblichen Zusatzkosten bzw. Vertragsstrafen bei Nichtmeldung führen. Zahlreiche Strom- und Gaslieferverträge enthalten Schwellenwerte, die nicht über- bzw. unterschritten werden dürfen. Andernfalls können Zusatzzahlungen anfallen. Falls Unternehmen solche Verträge abgeschlossen haben und absehbar ist, dass sie die Mindestschwelle nicht erreichen, sollten sie rasch Kontakt mit dem Lieferanten aufnehmen, um ggf. Nachverhandlungen führen zu können. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum

Tipps fürs digitale Home-Office

Immer mehr Menschen arbeiten wegen des Corona-Virus von zu Hause aus und fragen sich, wie sie Unternehmensprozesse bestmöglich am Laufen halten können. Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen gibt kleinen und mittleren Unternehmen dazu wertvolle Tipps. Für einige Beschäftigte, die bislang nicht im Home-Office tätig gewesen sind, mag sich die Umstellung erst einmal komisch anfühlen. Dr. Irene Teich, Exper-

tin für agiles Projektmanagement im Kompetenzzentrum, empfiehlt deshalb, sich eine feste Tagesstruktur zu schaffen. „Ich rate allen, sich zu einer ähnlichen Zeit wie sonst im Büro an den Schreibtisch zu setzen“, erklärt sie. Auch Pausen solle man zur selben Zeit einlegen. „Da man im Home-Office ja zwangsläufig weniger Bewegung hat, könnte man in einer Pause zum Beispiel einmal um den Block gehen oder frische Luft auf dem Balkon schnappen.“ Der Austausch mit Kollegen und Vorgesetzten fällt jetzt oft weg. „Arbeiten auf Distanz birgt die Gefahr, den Bezug zueinander und somit auch das Verständnis füreinander zu verlieren“, konstatiert Prof. Dr. Christina Krins, die im Kompetenzzentrum den Bereich Change 4.0 verantwortet. Dafür könnten Teammeetings per Videokonferenz eine gute Lösung sein. Um gemeinsam an Projekten zu arbeiten, eignen sich zum Beispiel Projektmanagementdienste wie Trello oder Jira. „Jetzt ist genau die richtige Zeit, um ein solches Tool auszutesten und einzuführen“, bemerkt Irene Teich. Für viele Menschen bedeutet die Corona-Krise vor allem eines: Veränderung. „Es wird experimentiert, nachgesteuert und gelernt –



Der persönliche Austausch mit Kollegen fällt während der Corona-Krise für viele Beschäftigte weg. Das Kompetenzzentrum Siegen gibt Tipps, wie es trotzdem mit der Zusammenarbeit klappt.

wesentlich mehr als in ruhigeren Zeiten“, freut sich Christina Meisterjahn, ebenfalls Mitarbeiterin des Kompetenzzentrums. Die Arbeit im Home-Office könne Beschäftigten aber auch zusätzlichen Druck aufbürden, zum Beispiel wenn sie das Gefühl hätten, ständig erreichbar sein zu müssen. „Hier gilt es, achtsam gegenüber sich selbst und anderen zu sein.“ Befolge man bestimmte Grundsätze, könnten aus den im Zuge der Krise entstandenen Veränderungen positive Konsequenzen resultieren, die den Wandel der Arbeitswelt unterstützen, ermutigt Christina Krins. ■

**siegerland
bewachung**

WIR SORGEN FÜR
IHRE SICHERHEIT

Siegerland Bewachung GmbH & Co KG
Alte-Dreisbach-Straße 11
57080 Siegen

Telefon [02 71] 3 14 61-0
Telefax [02 71] 3 14 61-20

www.siegerland-bewachung.de

LokalPlus

Portal verzeichnet Rekordzahlen

COVID-19 hat das Leben schlagartig ein großes Stück digitaler gemacht. Schnelle und sachliche Informationen sind in diesen Zeiten wichtiger denn je. Für LokalPlus hat sich in den vergangenen Wochen durch diese Entwicklung vor allem eines geändert: Das regionale Nachrichtenportal für den Kreis Olpe hat noch einmal massiv an Leserschaft dazugewonnen. Zu ihrem 5. Geburtstag ist die Nachrichten-App so gefragt wie nie. Denn sie bietet den Lesern auch unterwegs schnelle Updates, falls nötig auch per Push-Nachricht direkt auf den Startbildschirm des Smartphones. „Unser 15-köpfiges Redaktionsteam besteht aus erfahrenen Journalisten und freien Mitarbeitern, die im Kreis Olpe bestens vernetzt sind. Diese Stärke zahlt sich jeden Tag aus. Wir haben die Lage im Blick und bewerten sie für die Berichterstattung ständig neu“, erklärt Christof Sieler, Geschäftsführer der LokalMedia GmbH mit Sitz in Lennestadt-Altenhundem. Die ohnehin hohen Zugriffszahlen auf App und Webseite sind zuletzt besonders stark gestiegen und haben Rekordniveau erreicht. So hat die Lokal-Plus-App im März etwa 2 Mio. Klicks registriert.



Das Nachrichtenportal informiert seine Leser bereits seit fünf Jahren über regionale Entwicklungen.

Rund 33.000 Menschen nutzen die App regelmäßig. Auf der Webseite www.lokalplus.nrw waren 2,35 Mio. Besuche zu verzeichnen. Lokal-Plus bietet die regionalen Nachrichten kostenlos, frei zugänglich und ohne Bezahlschranken. Startschuss für die App war am 10. Mai 2015.

Seither hat sie sich mit täglichen Berichten aus den sieben Städten und Gemeinden des Kreises, über das politische und gesellschaftliche Geschehen, das Vereinsleben, Kunst und Kultur sowie den Sport in der lokalen Nachrichtenlandschaft etabliert. ■



Hier entstehen Zukunftsprojekte.



Berge-Bau GmbH & Co. KG
Leimstruther Weg 7 - 9 | 57339 Erndtebrück | Fon 0 27 53 - 59 49 - 0
Fax 0 27 53 - 59 49 39 | mail info@berge-bau.de | www.berge-bau.de

Hermes Fassadenreinigung

Konsequent auf Corona-Krise reagiert

Die Geschäftsführung um David Hollnack (l.) und Sebastian Hermes hat im Zuge der Corona-Krise beherzt reagiert.

Die Hermes Fassadenreinigung GmbH aus Kirchhundem-Brachhausen hat ihre Produktion im Zuge der Corona-Krise umgestellt. Sie setzt ab sofort auf ein Flächendesinfektionsmittel und einen abschließbaren Desinfektionsmittelspender. Normalerweise produziert Hermes Reinigungsmittel und Reinigungstechnik für die professionelle Fassadenreinigung. Nach einem intensiven Gedankenaustausch war klar: Das Unternehmen möchte helfen und neben seinen Partnerbetrieben auch anderen Akteuren Lösungen bieten, um somit die Anzahl der Infizierten einzudämmen.

Daher entschieden sich die Geschäftsführer Sebastian Hermes und David Hollnack kurzerhand, neben einem Flächendesinfektionsmittel auch eine technische Lösung auf den Markt zu bringen. „Wir haben überlegt, an welcher Stelle wir mit unserem Know-how unterstützen können. Und das ist eben neben der chemischen Seite auch die Entwicklung technischer Anlagen“, verdeutlicht Hermes. Seitdem hat die Firma ein

Flächendesinfektionsmittel angemeldet, das ein Prüflabor für Medizinprodukte derzeit auf die besondere Wirksamkeit gegen das Corona-Virus testet. Das Mittel setzen die Hermes-Partnerbetriebe in Deutschland und Österreich ein, um zum Beispiel Flächen im öffentlichen Raum zu desinfizieren. In anderen Ländern, beispielsweise in China und Italien, wurden bereits Außenflächen von Gebäuden und öffentlichen Plätzen großräumig desinfiziert.

Darüber hinaus hat Hermes einen Desinfektionsmittelspender konstruiert, der die kontaktlose Dosierung in einem abschließbaren Gehäuse ermöglicht. Der Spender lässt sich im Innen- und besonders im Außenbereich an Wänden oder mittels eines Standfußes montieren. Die ersten Spender übergaben die Verantwortlichen an Betriebe und Institutionen in Südwestfalen. „Es ist uns sehr wichtig, dass wir in dieser Situation als Unternehmen zusammenstehen, unsere Region unterstützen und unseren Partnerbetrieben eine Perspektive bieten“, erklärt David Hollnack. ■



Energiesektor

Auswirkungen der Krise

Die Corona-Krise hat auch Auswirkungen auf Energieversorgung, Klimabilanz und die Möglichkeit zur Einhaltung energierechtlicher Fristen. In einem neuen Papier hat der DIHK die wichtigsten Aspekte zusammengestellt. Mit welchen Effekten für die Energieversorgung müssen die Unternehmen rechnen? Ist von Engpässen auszugehen? Sind bei Strom und Gas Probleme mit dem Netzbetrieb zu erwarten? Was tun die Betreiber, um diese zu verhindern? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt der DIHK unter <https://www.dihk.de/de/aktuelles-und-presse/presseinformationen/die-folgen-der-pandemie-fuer-energie-und-klimafragen-20568>. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Krombacher Brauerei

Spende für Krankenhäuser und DRK

Gemeinsam gegen Corona: Produzenten von Hygiene- und Medizinartikeln sind für die Herstellung von Desinfektionsmitteln auf Ethanol angewiesen. So steigt derzeit die Nachfrage nach dem wichtigen Inhaltsstoff massiv an. Um vornehmlich die Krankenhäuser in der Umgebung der Firmenstandorte in den Kreisen Siegen-Wittgenstein, Olpe und Steinfurt bei der Verlangsamung der Ausbreitung des Corona-Virus zu unterstützen, stellt die Krombacher Brauerei insgesamt 16.000 Liter Ethanol kostenfrei zur Verfügung. Das Ethanol bezieht die Brauerei von der Leiber GmbH, einem langjährigen Partner des Unternehmens, der sich ebenfalls finanziell an der Spendenaktion beteiligt. „Wir möchten diejenigen unterstützen, die seit Wochen in vorderster Reihe stehen und alles dafür tun, Patienten bestmöglich zu versorgen und zu schützen“, unterstreicht Manfred Schmidt, Leiter Produktion der Krombacher Brauerei.

Für eine zielgerichtete, unbürokratische Auswahl und Belieferung sorgt die enge Abstimmung mit den jeweiligen Gesundheitsämtern. Darüber hinaus hat die Brauerei inzwischen eine Spende in Höhe von 1 Mio. € an den Corona-Nothilfefonds des Deutschen Roten Kreuzes gespendet. Diese Summe kommt den vielen Freiwilligen zugute, die sich um die Betreuung von Patienten oder Menschen aus Risikogruppen kümmern. ■

Kassenärztliche Vereinigung

Behandlungszentrum eingerichtet

Das neue Behandlungszentrum der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) im Zuständigkeitsbereich der Lüdenscheider Bezirksstelle in Siegen hat seine Arbeit aufgenommen. Das Zentrum an der Alten Hammerhütter Schule soll die ambulante Versorgungsebene mit der Zielsetzung ergänzen, Coronavirus-Erkrankte sowie in Quarantäne befindliche Patienten, die auf ihr Testergebnis warten, außerhalb der Praxen der niedergelassenen Vertragsärzte zu versorgen. So soll es gelingen, Ansteckungsrisiken weiter zu minimieren. Der Zugang zum COVID-19-Behandlungszentrum (CBZ) erfolgt durch telefonische Anmeldung (0271 70014999) oder im Internet unter www.notfallpraxis-siegen.de. Anschließend erhalten die Patienten einen zeitnahen Termin per SMS, Telefonanruf oder E-Mail im Rahmen der Öffnungszeiten des Behandlungszentrums. Vor Ort werden dann die Schwere der Infektion und der Behandlungsbedarf möglicher Begleiterkrankungen eingeschätzt. Die Ausstellung von Rezepten und Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen oder eine stationäre Einweisung sind dort möglich. „Die Corona-Pandemie ist für



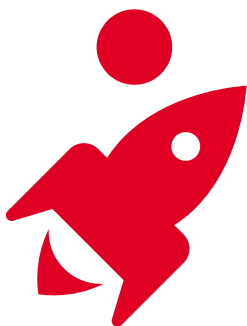
Das neue Behandlungszentrum in Siegen soll in der Corona-Krise wertvolle Entlastung schaffen.

uns alle eine große Herausforderung“, erklären Dr. Martin Junker und Stefan Spieren von der KVWL-Bezirksstelle Lüdenscheid. „Umso herausragender ist das Engagement der niedergelassenen Vertragsärzte, ihrer Praxismitarbeiter sowie der Angehörigen anderer Heilberufe in dieser besonderen Situation.“ Auch dem Gesundheitsamt

des Kreises Siegen-Wittgenstein und der Stadt Siegen gelte der Dank für die Unterstützung. „Wir haben keine Minute gezögert, als wir gebeten wurden, eines unserer Gebäude für die Einrichtung dieses neuen Zentrums zur Verfügung zu stellen und die Nutzung zu ermöglichen“, erklärt Bürgermeister Steffen Mues. ■

Dimitrios Prodromou und Tim Schuster, Geschäftsführer Humanizing Technologies GmbH, Olpe und Wien

Digital- pioniere²



sparkassen-mittelstand.de

Gemeinsam Potenzial steigern:

Humanizing Technologies vertraut der Firmenkundenberatung der Sparkasse. Und was können wir für Sie tun?

Wenn's um Geld geht



DATESEC

Warten auf die schnellsten Scanner der Welt

Eigentlich sollte im April das modernste Scan-Zentrum Deutschlands in Siegen seine Türen öffnen. So sahen die Pläne des IT- und Geschäftsprozess-Dienstleisters DATESEC aus, der die ehemalige 1x1-„Bananenhalle“ im Rücken des Weidenauer Bahnhofs dafür erworben und in den vergangenen acht Monaten vollständig umgebaut hat. Gut 2 Mio. € investierten die Verantwortlichen hier, um Arbeitsplätze für 80 neue Beschäftigte zu schaffen. Doch trotz weitgehend planmäßiger Umsetzung der Baumaßnahmen wird man auf das Hightech-Scanzentrum noch warten müssen. Bislang sind nur das Logistikzentrum und das Langzeitarchiv mit 3500 Paletten der insgesamt zur Verfügung stehenden 7500 Palettenflächen in den Billweg eingezogen. Ursache für die Verzögerung ist die veränderte Weltwirtschaftslage durch das Corona-Virus. Denn auf das Herzstück der Anlage, die weltweit leistungsfähigsten Scanner aus dem Hause der US-amerikanischen Firma IBML, wartet man noch. „Es ist zurzeit schwierig, die letzten Details zu besprechen. Eigentlich sollte dies bei einem Vor-Ort-Abnahmetermin in Birmingham (Alabama) geschehen. Wir kommen aber nicht nach Amerika und umgekehrt“, erklärt Geschäftsführer Sebastian Weber. Immerhin geht es um eine 300.000 € teure Investition. Der neue Hightech-



Kurzerhand avancierte die ehemalige Reifenhalle für Südfrüchte zum autarken Ausweichquartier für DATESEC.

Scanner inklusive der zugehörigen Produktionssoftware wird genau auf die Anforderungen des Siegener Unternehmens konfiguriert. Rund 750 Seiten schafft einer der neuen Scanner pro Minute. Schneller kann dies heute keine andere Maschine. DATESEC ist das erste Unternehmen in Europa, das diese neue Gerätegeneration einsetzen wird. Noch ein paar Wochen wird sich das Team gedulden müssen. Aus der schwierigen Situation rund um COVID-19 machten die Siege-

ner indes eine Tugend. Kurzerhand bereiteten sie die ehemalige Reifenhalle für Südfrüchte erst einmal als autarkes Ausweichquartier vor. Das Personal teilte sich frühzeitig auf beide Standorte auf, um Risiken zu minimieren. Sollte am Standort in der Welterstraße eine Quarantäne angeordnet werden, können wenigstens die Mitarbeiter im zweiten Team mit circa 40 Beschäftigten weiterarbeiten. Insgesamt hat das Unternehmen 380 Mitarbeiter. ■

Unsere Verlags-Sonderveröffentlichung im Juli 2020 Maschinenbau und Technik

Mit einer Anzeige erreichen Sie die Führungskräfte und Entscheider Ihrer Zielgruppe direkt in einem interessanten redaktionellen Umfeld, zu dem Sie themenbezogen werben können.

Anzeigenschluss ist der 5. Juni 2020

Fax-Antwort bitte an 0271 5940-373

Ja, ich interessiere mich für eine Anzeigenschaltung und bitte um weitere Informationen!

Absender/Firma: _____

Ansprechpartner: _____ Telefon: _____

Straße: _____ Telefax: _____

PLZ/Ort: _____



hashtag-ausbildung.de

Angebote digital erlebbar machen

Die Kontaktbeschränkungen der vergangenen Wochen hatten massenhafte Veranstaltungsabsagen zur Folge. Die so wichtigen Kontaktbörsen wie Jobmessen oder unternehmenseigene Zusammenkünfte entfallen ausgerechnet in der Zeit, in der Schüler nach Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten suchen. Im Zuge der Corona-Krise haben viele Unternehmen jedoch die Erfahrung gemacht, dass digitale Kommunikation einiges aufzufangen vermag. Auch für das Ausbildungsmarketing durch persönlichen Kontakt zur Zielgruppe gibt es einen adäquaten digitalen Ersatz: hashtag-ausbildung.de überbrückt dank lebendiger Onlinekommunikation die soziale Distanz. Der Azubi-Blog fungiert als Plattform und Kontaktbörse für Ausbildungsbetriebe auf der einen sowie Berufseinsteiger auf der anderen Seite.

Das Portal hashtag-ausbildung.de hat die IHK Siegen in Kooperation mit der ontavio GmbH aus Lennestadt konzipiert. Es funktioniert nach Art eines Social-Media-Kanals: Azubis berichten auf Augenhöhe von ihrem Ausbildungsberuf und ihrem Unternehmen. „Bilder, Videos und Texte bieten Einblicke, die ganz nah dran sind an den vielen tollen Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in unserer Region“, erklärt Jan Stegmayer, Projektmanager bei ontavio. Das Portal ist wie eine Zeitleiste aufgebaut. Hauptelement ist das Hashtag (#), mit dem sich Themen und Ausbildungsberufe durch einen Klick sortieren lassen. Schüler erhalten durch die Posts authentische Einblicke in die heimische Wirtschaft und erleben Ausbildungsmöglichkeiten



Das Portal hashtag-ausbildung.de bietet auch und gerade in dieser so schwierigen Zeit eine wertvolle Unterstützung für alle, die am Thema Ausbildung interessiert sind.

aus der Perspektive Gleichaltriger. Die jungen Menschen und ihre Eltern können so die Ausbildung online hautnah miterleben. Welcher Beruf würde passen? Welches Unternehmen bildet aus und wie läuft dort die Ausbildung ab? „Interessierte können den Azubis auch direkt Fragen stellen und so – wie im persönlichen Gespräch auf einer Messe – erste Kontakte knüpfen. Das hilft in der wichtigen Phase des Übergangs von der Schule in den Beruf und aufgrund der gerade fehlenden Begegnungen sehr“, verdeutlicht Stegmayer.

Viele Top-Ausbildungsbetriebe aus der Region präsentieren ihre Angebote auf hashtag-ausbildung.de. Sie blicken bereits in die Zukunft und bauen auch ohne Messen kontinuierlich Kontakt zum zukünftigen Nachwuchs auf. Unternehmen, die in dieser besonderen Zeit ihre Ausbildung auf hashtag-ausbildung.de präsentieren möchten, können das Portal ab sofort bis zum 1. August 2020 kostenlos für diesen Zweck nutzen. Jan Stegmayer steht für tiefergehende Informationen jederzeit zur Verfügung (Tel.: 02723 95375-60, E-Mail: jan.stegmayer@ontavio.de). ■





Höchst mögliche Prozesssicherheit für die Industrie

Auch für Ihr Unternehmen:
www.gtec.de/branchen/industrie-und-produktion/

GTEC

Kosteneffizienz und Sicherheit durch integrale Energieplanung

- > Sicherstellung und Gewährleistung der produktionstechnischen Abläufe
- > Verbesserung der Arbeitsbedingungen durch moderne Raumklimakonzepte
- > maximale Wertschöpfung durch Gesamtplanung von Gebäudetechnik, Gebäudephysik und Produktion

G-TEC. Energieeffizienz auf ganzer Linie

G-TEC Ingenieure GmbH
 Friedrichstraße 60 | 57072 Siegen | T 0271. 33883-0
 F 0271. 33883-10 | siegen@gtec.de | www.gtec.de

Home-Office

Sicherheit erhöhen

Eine empfohlene Maßnahme im Kontext der Corona-Prävention ist die intensive Nutzung von Home-Office und mobilem Arbeiten. Dafür gilt es, pragmatische Lösungen zu finden, die einerseits die Arbeitsfähigkeit einer Organisation erhalten, gleichzeitig jedoch Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität gewährleisten. Vor diesem Hintergrund empfiehlt das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) eine Reihe einfacher Maßnahmen zur Erhöhung der IT-Sicherheit, die der kurzfristigen Entwicklung um Covid-19 Rechnung tragen. Mehr dazu unter: <https://www.allianz-fuer-cybersicherheit.de/dok/13824882>. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Stromsteuer

BAFA nimmt Rücksicht

Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hat bekanntgegeben, dass es in diesem Jahr bei der Besonderen Ausgleichsregel (BesAR) großzügig ist. Eigentlich gilt als materielle Ausschlussfrist der 30. Juni 2020. Das heißt: Alle Unterlagen müssen bis dahin eingegangen sein. Sind Unterlagen nicht pünktlich oder unvollständig eingegangen, ist der Antrag nicht positiv zu bescheiden. Nähere Informationen unter www.ihk-siegen.de (Seiten-ID: 1834). Ansprechpartner ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Corona-Kooperationsbörse

Unterstützung für Unternehmen

Die Plattform www.Corona-Kooperationsboerse.de soll Firmen zusammenführen, die ihre Produktion auf nun dringend benötigte Ausrüstung im Kampf gegen das Virus umstellen und hierfür Partner und/oder Lieferanten suchen. Auf der Internetseite finden alle Akteure, die gemeinsam Schutzausrüstung und anderes benötigtes Material herstellen können, zusammen. Hier können sich Unternehmen kostenfrei anmelden und ihren Bedarf an Unterstützung publizieren oder eben ihr Angebot an Waren

und Know-how anbieten. Gleichzeitig sind auch die Einkäufer der Krankenhäuser, Arztpraxen, Pflegedienste und aller anderen Stellen willkommen, ihre Ausschreibungen zu veröffentlichen, sodass die heimische Industrie ihnen entsprechende Angebote unterbreiten kann. Hinter der Plattform stehen Kathrin Lehniger und Ingo Franke. Sie arbeiten eigentlich im Dienstleistungssektor für den Messe- und Veranstaltungsbereich, der nun durch die Pandemie gänzlich brachliegt. ■

Fab Lab

Gesichtsvisiere aus dem 3D-Drucker



In Schutzausrüstung bereitet Lab-Manager Marios Mouratidis den Laservorgang des Visiers vor.

Die Universität Siegen befindet sich im Minimalbetrieb, doch im zugehörigen Fab Lab am Herrngarten laufen die 3D-Drucker ununterbrochen. In der Kreativwerkstatt für digitale Fabrikationsmethoden druckt, lasert und organisiert das siebenköpfige Team um Peter Kubior Gesichtsvisiere. Diese sollen die Träger und andere Menschen vor einer Tröpfcheninfektion mit dem Corona-Virus schützen. Die „Covid-Shields“ gibt das Fab Lab kostenfrei an Krankenhäuser in der Region aus. Bevor die Produktion starten konnte, gaben Landrat Andreas Müller und weitere Gremien grünes Licht. Auch die Universitätsleitung musste zustimmen, damit die Verantwortlichen in der aktuellen Situation überhaupt arbeiten dürfen. Dies geschieht unter strengen Sicherheitsvorkehrungen: Maximal zwei Personen dürfen gleichzeitig vor Ort sein. Sie müssen ausreichend Abstand zueinander halten

und bei der Arbeit Mundschutz sowie Handschuhe tragen.

Die Gesichtsvisiere böten freilich keinen vollständigen Schutz vor einer Ansteckung, verdeutlicht Kubior. „Aber in Zeiten fehlender Schutzausrüstung helfen sie. Dies zeigt auch die große Nachfrage aus dem medizinischen Bereich.“ Das Team prüft zurzeit auch, ob es in den kommenden Wochen noch weitere Teile drucken kann, die in der gegenwärtigen Krise helfen – beispielsweise Ventilstücke für medizinische Sauerstoff-Pumpen. An der Nutzung der Gesichtsvisiere interessierte medizinische Einrichtungen sowie Betriebe oder Privatpersonen, die die Produktion mit (Material-)Spenden unterstützen möchten, können sich per E-Mail bei Peter Kubior melden: peter.kubior@uni-siegen.de. ■

KRAFT Treuhand GmbH Steuerberatung für Familienunternehmen	
	ERFOLG EIGENTUM STEUERN.
Hermelsbacherweg 33 57072 Siegen Tel. 0271 - 33 88 070 In den Höfen 2 57368 Lennestadt Tel. 02723 - 50 85 www.kraft-treuhand.de	



Gemeinsam stark.

Wir sind an der Seite unserer Kunden und der heimischen Wirtschaft.

Jetzt neu: Unsere Beratungs-Hotline eigens für Selbstständige. Montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr erreichen Sie unsere Spezialisten am Telefon oder per Mail. Wir informieren Sie über Antragswege für öffentliche Mittel, bieten Ihnen kurzfristige Liquiditätshilfen und unterstützen ganz praktisch zum Beispiel mit der Möglichkeit, kostenlos einen Web-Shop #stayopen zu betreiben oder mit dem Gutscheinportal gemeinsam.dadurch. Sprechen Sie mit uns!

Die neue Hotline für Selbstständige:

0271 596 4343

e-Mail: coronahilfe@sparkasse-siegen.de



Sparkasse
Siegen

Mess- und Eichwesen

Flexibel bei Zählerwechsel

Ohne geeichte Zähler erfolgen keine Abrechnungen bei Strom, Wärme und Wasser sowie im Strombereich auch keine Abgrenzung Dritter auf dem Betriebsgelände. Nun haben die Eichämter gemeinsam erklärt, dass aufgrund der Corona-Krise in diesem Jahr anstehende Zählerwechsel bis zum 30. Juni 2021 verschoben werden können. Konkret werden Bußgelder und ordnungsrechtliche Maßnahmen bis dahin ausgesetzt. Die Verlautbarung der Eichämter ist unter www.agme.de zu finden. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Energieberatung

Änderung im Förderprogramm

Aufgrund der Corona-Krise ändert das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie seine Förderpraxis im Programm „Energieberatung im Mittelstand“. Neuerdings kann der Zuschuss unmittelbar an das Beratungsunternehmen ausbezahlt werden, sodass das beratene Unternehmen nicht mehr mit der Zahlung des vollen Honorars in Vorleistung treten muss. Lediglich die Zahlungen des Eigenanteils sind zwingend von vornherein zu tätigen. Mehr Infos dazu finden Interessierte unter www.ihk-siegen.de (Seiten-ID: 1002). Ansprechpartner zu diesem Thema ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■



Zu heiß? Mit uns bleiben Sie cool!

Luft-Luft-Wärmepumpen – die clevere und kostengünstige Lösung. Bei Ihrem Kälte-Klima-Fachbetrieb:

MAMMUT KÜHLANLAGEN

Kreuztaler Straße 25 · 57250 Netphen
Tel. 0271-76031 · www.mammut-kaelte.de

Kreis Siegen-Wittgenstein

Spende aus China

Die Partnerschaft zwischen dem Kreis Siegen-Wittgenstein und der chinesischen Stadt Deyang geht weit über schriftliche Vereinbarungen hinaus. Das zeigt sich nun einmal mehr. Die Metropole, in der vier Millionen Menschen leben, wendet sich mit einer Geste der Hilfsbereitschaft an die Region und liefert ihr Schutzausrüstung, unter anderem Mund-Nasen-Schutz. „Ich bin unendlich dankbar, dass die Menschen dort an uns denken und uns ausgerechnet in dieser Krisenzeit Hilfe senden“, unterstreicht Landrat Andreas Müller. Deyangs Bürgermeister He Li hat sich in einem Schreiben persönlich an den Landrat und alle Einwohner Siegen-Witt-

gensteins gewendet. „Trotz der globalen Ausbreitung des Corona-Virus bleibt unsere Freundschaft unberührt“, heißt es in dem Schreiben. Die Situation in Fernost hat sich indes vorsichtig entspannt. Die Menschen dürfen wieder arbeiten, weil es nach Angaben der chinesischen Regierung inländisch keine neuen Infektionen gibt. Die gegenseitige Hilfe hat Tradition. Als es in Deyang 2008 zu einem schweren Erdbeben kam, hat die Bevölkerung Hilfe aus Siegen-Wittgenstein bekommen. Die „Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft Siegen e.V.“ hat damals gemeinsam mit dem Kreis Geld gesammelt. ■

Liquiditätshilfen und Mehrwertsteuersenkung

Infoschreiben von Bundesfinanzminister Scholz

Bundesfinanzminister Olaf Scholz hat sich am 27. April mit einem Informationsschreiben zu weiteren Liquiditätshilfen für Handel, Kultur und kleine Unternehmen geäußert. Tenor seiner Ausführungen: Die von der Bundesregierung in die Wege geleiteten Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise zeigen Wirkung. Insgesamt 9,5 Mrd. € an ausgezahlten Soforthilfen für Kleinunternehmen und Soloselbstständige seien ein beeindruckender Wert. Im steuerlichen Bereich entlaste man die deutsche Wirtschaft 2020 um rund 60 Mrd. €. Zudem berichtet Scholz vom Beschluss des Koalitionsausschusses, die Mehrwertsteuer für Speisen in der Gastronomie auf 7 % zu senken. Der Minister zu den weiteren Maßnahmen:

Insofern räumen wir den Unternehmen Zeit zur Überwindung der Krise ein. Damit stärken wir nochmals die notwendige Liquidität insbesondere von kleineren Unternehmen und Selbstständigen im Handel, der Kultur und der Gastronomie – unabhängig davon, ob diese den operativen Geschäftsbetrieb jetzt schon wieder aufnehmen können oder nicht.“

Zur Veranschaulichung nennt der Bundesfinanzminister ein fiktives Zahlenbeispiel:

„Unternehmerin A hat für das Jahr 2019 Vorauszahlungen zur Einkommensteuer in Höhe von 24.000 € entrichtet. Ihr für 2019 voraussichtlich erwarteter Gewinn belief sich auf 80.000 €. Für das Jahr 2020 wurden vom Finanzamt dementsprechend Vorauszahlungen von 6000 € je Quartal festgesetzt. Die Zahlung für das erste Quartal 2020 wurde Anfang März geleistet. Aufgrund der Covid-19-Krise bricht der Umsatz auf 0 € ein, die Fixkosten laufen unverändert weiter. A kann nun beim Finanzamt beantragen, dass die Vorauszahlungen für 2020 auf 0 € herabgesetzt werden. Das Finanzamt setzt antragsgemäß herab und erstattet die bereits geleistete Vorauszahlung in Höhe von 6000 €. Zusätzlich beantragt A im Hinblick auf den erwarteten Verlust für 2020 die Rückzahlung in Höhe von 15 % der Vorauszahlung des Vorjahres, also in Höhe von 3600 € (15 % von 24.000 €). Das Finanzamt zahlt diese Liquiditätshilfe unter Vorbehalt des Widerrufs an A aus. Also bekommt die Unternehmerin insgesamt 9600 € ausbezahlt, die sie zur Sicherung ihres Unternehmens einsetzen kann. ■

Integrationsfachdienst

Service jederzeit abrufbar

Die Corona-Pandemie stellt die heimischen Betriebe vor große Herausforderungen. Bei vielen Unternehmen und Arbeitnehmern herrscht Verunsicherung. Gerade in Krisenzeiten bedarf es kompetenter und erfahrener Unterstützung. Diese bietet seit mehr als 20 Jahren der Integrationsfachdienst für die Kreise Siegen-Wittgenstein/Olpe (IFD). Er hilft beim Umgang mit Ängsten um den Ausbildungs- oder Arbeitsplatz, bei der Beratung zum besonderen Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen, bei der Bewältigung der derzeit schwierigen sozialen

Situation im Zuge der Kontaktsperre sowie bei allen anderen Fragen rund um den Themenkomplex „Arbeit und Behinderung“. Da derzeit persönliche Gespräche nicht möglich sind, findet die Beratung telefonisch oder per E-Mail statt. Rat suchende aus den beiden heimischen Kreisen erreichen den Integrationsfachdienst wie gewohnt per Telefon (0271 703252-50) oder per Mail an r.peya@ifd-siegen-olpe.de. Hörgeschädigte Menschen können ihre Fragen auch per SMS an 0173-8894950 oder per Fax (0271-703252-59) stellen. ■

SIPLAST

Schutz für Taxifahrer



Die Innovation der Siegerländer schützt Taxifahrer und Kunden gleichermaßen.

Dank einer innovativen Idee der Kreuztaler Firma SIPLAST können besorgte Taxiunternehmer aufatmen. Das Familienunternehmen erkannte das Dilemma der Betriebe: ungeschützte Fahrer und unsichere Kunden, die aufgrund der Corona-Pandemie nur noch selten oder gar nicht mehr Taxi fahren. SIPLAST entwickelte aus durchsichtigem Kunststoff einen passgenauen und stabilen Spuckschutz. Dieser lässt sich ganz einfach und schnell zwischen Fahrerkabine und Rücksitzbereich anbringen. Der erste interessierte Taxiunternehmer kam aus Hilchenbach. Er war auf den SIPLAST-Trennschutz für Geschäfte (Kassen/Tresen) aufmerksam geworden und fragte anschließend nach einer individuellen Lösung für seine Taxen. Das Team kreierte kurzum eine

passgenaue Lösung und baute sie am nächsten Tag ein. Dabei war vor allem der Sicherheitsaspekt wichtig. Der Schutz darf die Sicht des Fahrers nicht einschränken und im Fall eines Unfalls niemanden verletzen. Für Geschäftsführer Volker Weihe ist es ein großartiges Gefühl, schnelle und sichere Hilfe bieten zu können. Für ihn hat sich gezeigt: Die Taxiunternehmen sind kreativ und wollen ihre Mitarbeiter und Kunden schützen. „Sie brauchten nur professionelle Hilfe dabei.“ Inzwischen haben weitere Taxiunternehmen die Trennwand eingebaut. Weihe kann sich vorstellen, dass eine solche Konstruktion auch für Mietwagenfirmen, Mitfahrgemeinschaften oder Polizeiwagen eine gute Lösung darstellt. ■



Kommunikations-
technik.



Kommunikations- technik

Zuverlässige
Technik-Lösungen
durch Know-how.

Ganz gleich ob Audio- oder Video-
konferenz – jedes Wort und jedes Bild
zählt. Entscheidend ist eine Übertra-
gungsqualität, die keine Fragen offen
lässt. fbMEDIA hat für jede Anforderung
das passende Equipment. Wo
auch immer Sie kommunizieren wol-
len, mit uns kommt Ihre Botschaft an.

Souveränität
erleben >



MTM

MedienT echnikM anagement

ASW GmbH & Co. KG

Qualität verbindet

„Wir generieren Qualität. Unsere Kunden haben einen Anspruch, den wir mindestens zu erfüllen, besser noch zu übertreffen haben“, ist Andreas Heuel, Geschäftsführer und Inhaber der Attendorner Schraubwerkzeuge (ASW), überzeugt. Sein Unternehmen ist ein leistungsstarker Lieferant von Schraubwerkzeugen für Anwender in der Industrie und im Handwerk. Das Portfolio umfasst mehr als 3000 Schraubwerkzeuge. Es beinhaltet hochqualitative Kraft-Steckschlüssel, deren Verbindungsteile sowie Bits in Längen von 25 bis 150 mm. Die Schwerpunkte liegen in der Automobil-, der Wind- und der Flugzeugindustrie sowie im Schiffsbau.

Text: Dr. Jeanne Boerkey | Fotos: Carsten Schmale





*Vertriebsleiter
Mark Fekadu und
seine Kollegen
blicken auf eine sehr
erfolgreiche
Entwicklung der
vergangenen Jahre
zurück.*



Der Betrieb blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Er übernahm 2009 die Wekador GmbH & Co. KG, die sich über Jahrzehnte einen Namen im Bereich der Bit-Herstellung gemacht hatte, dann aber in eine schwierige Phase hineingeraten war. Alle dort beschäftigten Mitarbeiter konnte ASW übernehmen. Die Verantwortlichen modernisierten den Maschinenpark und bauten ihn weiter aus. Im Jahr 2018 fusionierten die beiden Unternehmen zur ASW GmbH & Co. KG. Vertriebsseitig bleibt die Marke Wekador bestehen, da sie in den europäischen Nachbarstaaten sehr bekannt ist.

„Wir weisen eine fast 30-jährige Erfahrung im Steckschlüsselbereich auf und haben bereits eine Vielzahl von Innovationen entwickelt“, erläutert Andreas Heuel. Die Kunden erwarten, dass die Schraubwerkzeuge selbst unter härtesten Arbeitsbedingungen problemlos funktionieren und den Anwendern ein schnelles und effizientes Arbeiten möglich machen. Den umfangreichen Katalog an DIN-gerechten Standardwerkzeugen rundet ASW mit einem Sonderanfertigungsprogramm ab. „ASW ist in der Lage, Sonderlösungen in allen Abmessungen und Varianten auch in kleineren Stückzahlen zu einem fairen Preis zu liefern. Darüber hinaus treten wir nicht nur mit der Marke ASW, sondern auch als Lieferant für den Erstausrüster-Bereich auf“, erklärt Vertriebsleiter Mark Fekadu.

Unter anderem zählen Fassadenbauer und Dachdecker zum Anwenderkreis, der auf die Qualität der ASW-Steckschlüsselsätze vertraut. Neben der guten Passform und der hohen Belastbarkeit sind es die Festhaltesysteme der Einsätze, die diese Berufsgruppen besonders interessieren. Beim Verschrauben magnetisierbarer Schrauben hat sich das System des federbelasteten Dauermagneten in der Praxis mehr als bewährt.

Der Magnet hält die Schraube oder die Mutter sicher fest, bis zum Ende der Verschraubung. Sollten Schrauben nicht magnetisierbar sein, halten in einem anderen Einsatz zwei federbelastete Kugeln Schraube oder Mutter sicher im Einsatz. Die Kugeln verhindern wirkungsvoll die Beschädigung der Oberflächenbeschichtung. Gerade im Fassadenbau kommen solche farblichen oder vor Rost schützenden Beschichtungen häufig vor.

Doch auch für ein anderes Problem bietet ASW eine Lösung. Nicht immer erreicht man nämlich mit seinem Steckschlüssel die Schrauben in der Tiefe eines Motorraumes. In diesen Fällen kommen Verbindungsteile und Verlängerungen zum Einsatz. Die gratfreie und optisch saubere Fertigung sowie die ausreichende Dimensionierung in der Materialstärke sind Indikatoren für die Qualität derartiger Werkzeuge.

Bedingt durch die Größe der Bauteile oder durch das spezielle Fertigungsverfahren sind Schrauben mit Innenantrieb aus der Welt der Technik nicht wegzudenken. Das gebräuchlichste Werkzeug dafür ist der Schraubeinsatz – weltweit bekannt unter dem Kurznamen Bit. Bezüglich der Standzeit und des maximal auf die Schraube übertragenen Drehmoments sind die Anforderungen an dieses Werkzeug in den vergangenen Jahren enorm gestiegen. Grund dafür ist die immer stärkere Verbreitung von Verschraubungsautomaten in der Fertigung. Damit haben unzuverlässige Werkzeuge keine Chance mehr. Derzeit erhältliche Bits haben mit den vor 15 Jahren gefertigten Teilen nicht viel mehr als die Geometrie des Abtriebs gemein. Die Bits von ASW bewegen sich hier durch exakte Passform und ausgereifte Härtetechnologie an der Grenze des technisch Machbaren.



Mitarbeiter
Hartmut Schulte
verfügt über große
Erfahrung im
Bereich Produktion.

Ein weiteres Standbein des Unternehmens besteht in der Herstellung von Sonderanfertigungen nach Zeichnungen oder Kundenwünschen. Wichtig dabei ist, dass die Kunden meist nur eine geringe Menge benötigen. „Wir sind in der Lage, auch Kleinstmengen zu einem fairen Preis zu liefern. Hier gibt es keine Grenzen“, unterstreicht Andreas Heuel. Der längste bei ASW produzierte Bit-Einsatz hat eine Gesamtlänge von circa 800 mm. „Alle großen Handelsunternehmen bedienen sich bei uns. Das zeugt von dem großen Vertrauen, das man uns entgegenbringt“, verdeutlicht Mark Fekadu. Der „Hidden Champion“ ASW sei eng und persönlich verwurzelt am Wirtschaftsstandort Attendorn. „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, junge Leute für uns zu gewinnen, ihnen eine gute Ausbildung zu ermöglichen und uns damit langfristig personell gut aufzustellen.“ Allein im letzten Jahr hatte der Betrieb neun Auszubildende in den Bereichen Produktion, Logistik und Verwaltung.

Wie gut die Stimmung und die Arbeitsbedingungen sind, bekräftigt auch Mitarbeiterin Renate Schwarte aus Attendorn: „Ich bin als junge Frau eingestiegen und fühle mich hier bis heute wohl. In der gesamten Zeit, 2022 werden es 30 Jahre sein, konnte ich jederzeit Beruf und Familie miteinander verknüpfen.“ Beispiele wie dieses zeigen, dass es möglich ist, Unternehmensinteressen mit persönlichen Bedürfnissen der Mitarbeiter so zu vereinen, dass eine Win-win-Situation entsteht. Da überrascht es nicht, dass bei ASW zurzeit alle Planstellen besetzt sind.

Der Betrieb verfügt über einen sehr modernen Maschinenpark. Zielgerichtete Investitionen erfolgen in enger Abstimmung mit dem Führungszirkel. So integrierten die Verantwortlichen kurz-

fristig neue Maschinen, um noch besser die Kundenwünsche bzw. -anforderungen erfüllen zu können. Der CNC-Maschinenpark stemmt zuverlässig das Kerngeschäft. Besonders im Bereich der kundenorientierten Sonderwerkzeuge wirkt sich das positiv auf die Geschäftsentwicklung aus. Dieser Geschäftsbereich macht circa 30 % des Gesamtumsatzes aus.

Andreas Heuel und sein Team setzen sich dafür ein, für jeden Kunden die passende Lösung zu finden. Im technischen Vertrieb steht dem Geschäftsführer Sigrid Reich, Mitarbeiterin der ersten Stunde, zur Seite. In ihrer Zeit im Unternehmen hat sie bereits mehr als 2000 Sonderwerkzeuge gezeichnet.

Andreas Heuel unterstreicht: „Aufseiten der Produktion kann ich auf die große Expertise von Hartmut Schulte zurückgreifen. Er ist den Unternehmen Wekador und ASW schon seit einem guten Vierteljahrhundert eng verbunden und zaubert, wenn es nötig ist, über Nacht Prototypen. Diese Schnelligkeit begeistert unsere Kunden.“

Die Kundschaft ist breit gefächert. So stehen zahlreiche bekannte Maschinenbauer auf der Liste der Endanwender, aber auch Unternehmen wie Mercedes, BMW, Audi oder Lufthansa-Technik. Auch in Europa kennt man inzwischen die Qualität der ASW-Werkzeuge. In den Niederlanden sowie in Belgien, Italien, Österreich, Ungarn, Polen und China gibt es eigene Vertretungen. Handelspartner hat ASW zudem in Frankreich, Dänemark, Schweden, Finnland, Tschechien, Russland und der Slowakei sowie in Süd-, Mittel- und Nordamerika. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3361.

Gestaltung, Druck und Weiterverarbeitung aus einer Hand

Papierauswahl, Farbigkeit und Druckverfahren – als Profis kennen wir uns aus.

Unser erfahrenes und hochqualifiziertes Team sichert einen reibungslosen Ablauf in Produktion und Verarbeitung – ohne versteckte Kosten und nach Ihren Wünschen und Prioritäten.

Qualitätskontrolle. Erst nach genauer Prüfung wird Ihr Produkt ausgeliefert und zugestellt. Punktgenaue Landung von Anfang an.



XXL-ROLLUP DERMAMELIUS

2 x 3 m
In- und Outdoor
verschiedene Größen
möglich



BILDKALENDER HISTORISCHE MOMENTE

44 x 33 cm
3-farbig mit Sonderfarben
Veredelung durch UV-Spotlack
Wire-O-Bindung



PRODUKTKATALOG EJOT

210 x 297 mm (geschlossen)
beidseitig, 4c
geklebte Broschur



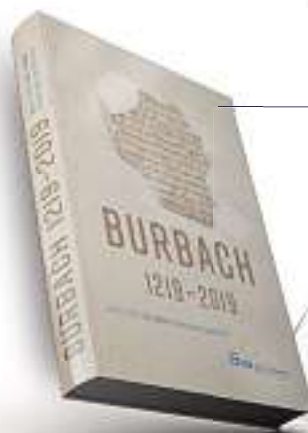
AUFSTELLER PRISMA

24 x 14,8 cm (Gesamtfläche)
4/0-farbig
Veredelungen möglich
gestanzt, genutet



VISITENKARTEN MENNEKES

85 x 55 mm
beidseitig, 4c



FESTSCHRIFT 800 JAHRE BURBACH

334 Seiten
21 x 28 cm
gebunden mit Fadenheftung



Wir sind gern für Sie da. Kontaktieren Sie uns einfach unter 0271 59 40-319, -356, -285 oder druckerei@vorlaender.de

Obergaben 39 | 57072 Siegen | www.vorlaender.de

„PAUL & SONS“

Urbanität und Regionalität

Vor nunmehr 147 Jahren gegründet, hat sich die Brillen Schulte GmbH & Co. KG über viele Generationen hinweg als starke Marke etabliert. Eines der Erfolgsrezepte des Sauerländer Traditionsbetriebs besteht darin, sich immer wieder neu zu erfinden und den Bedürfnissen der Kunden anzupassen. „Nichts ist so beständig wie der Wandel“, unterstreicht Sandra Schulte, die den Bereich Unternehmenskommunikation und Marketing leitet. Nun realisiert das Team einen weiteren wichtigen Schritt, um erfolgreich in die Zukunft blicken zu können.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Carsten Schmale

» Seit 23 Jahren ergänzt ein junges Pendant die klassisch-moderne Filiale „Brillen Schulte“. Der bis dato als „Augenblick“ bekannte Laden ist auf ein jugendliches Publikum ausgerichtet. „Unser dortiger Auftritt war aber inzwischen nicht mehr dem Zeitgeist entsprechend“, verdeutlicht Sandra Schulte. Daher habe man bereits seit einiger Zeit darüber nachgedacht,

das Konzept von Grund auf zu verändern. Anfängliche Überlegungen hinsichtlich eines „Facelifts“ mündeten schon bald in die Idee, alles zu verändern. Es kam zur kompletten Entkernung des Ladenlokals, zu einem völlig anderen Ambiente im nun eher urban-gemütlichen Stil und sogar zur Änderung der Filialenbezeichnung. „Eine solch disruptive Veränderung er-





Geschäftsführer Klaus Schulte und Marketingexpertin Sandra Schulte sehen der Zukunft ihres Unternehmens voller Zuversicht entgegen.

fordert Mut. Es geht hier nicht um etwas frische Farbe an der Wand, sondern darum, eine neue Marke zu kreieren. Das neue Konzept schrie förmlich nach einem anderen Namen." Mit „PAUL & SONS“ hat das Team einen Titel gefunden, der genau das widerspiegelt, was die Filiale auszeichnen soll: zum einen die Hommage an die Firmengeschichte – seit den Anfängen

des Unternehmens gab es in der Familie in jeder Generation einen Paul, entweder als Vor- oder zumindest als Zweitname – und zum anderen den Blick in eine urbane, globale Welt.

Die Eröffnung von „PAUL & SONS“ geht zudem mit einem weiteren ganz wesentlichen Anspruch einher, wie Sandra Schulte unterstreicht: „Für uns ist Nachhaltigkeit ein zentrales Thema. Das wollen wir hier klar zum Ausdruck bringen.“ So wird das Team in den modernen Räumlichkeiten weitgehend papierlos agieren – ein umweltbewusstes Vorgehen, das zugleich verdeutlicht, wie zielgerichtet das Unternehmen den Weg der Digitalisierung beschreitet. Die Verantwortlichen arbeiten mit modernen Tablets zur Beratung und versenden alle Rechnungen – sofern nicht im Einzelfall ausdrücklich anders gewünscht – per E-Mail.

Auch darüber hinaus steht die Ambition, an einem verbesserten ökologischen Fußabdruck zu arbeiten, weit oben auf der Agenda. Unter anderem erhalten die Kunden zur Bestätigung ihres Einkaufs keinen gängigen Kassenbon aus umweltschädlichem Thermopapier, sondern eine erheblich verträglichere Variante aus FSC-zertifiziertem Papier. Diese kommt gänzlich ohne chemische Farbentwicklung aus und lässt sich problemlos über das klassische Altpapier-Recycling entsorgen. Auch das hier vertriebene, hauseigene Brillenspray ist frei von Duft- und Farbstoffen. Die Mitarbeiter übergeben es den Kunden in recycelbaren Fläschchen.

Die selbst entwickelten, handgefertigten Brillenfassungen der eigenen Marke „PAUL & SONS“ bestehen aus umweltfreundlichem Baumwollacetat. Dieses Material ist zudem besonders leicht und angenehm zu tragen. Es passt perfekt zum gegenwärtigen Retro-Trend. Bei den zugekauften Modellen achten



die Olper ebenfalls darauf, dass es sich um nachhaltige Produkte handelt und die Arbeitsbedingungen vor Ort fair sind. „Wir schauen uns auch sehr gerne die Manufakturen der Hersteller selbst an, um einen Eindruck der Arbeitsschritte zu bekommen und uns von der Qualität zu überzeugen“, erklärt Sandra Schulte. Zudem könne man durch den Austausch viel voneinander lernen und Inspiration gewinnen. Gleichwohl spiele auch der Aspekt der Regionalität eine große Rolle: „Das Sauerland inspiriert uns sehr. Es spiegelt sich daher in den Farben unserer eigenen Brillenmarke wider.“ Gedeckte Naturtöne prägen die Modelle. Einen bewussten Gegenpol dazu markiert die moderne Formsprache, die ein Berliner Designer den Brillen verleiht.

Neue Wege zu gehen, wertet die Marketingverantwortliche als einen absoluten Eckpfeiler für den Erfolg des Unternehmens. Im Laufe der vergangenen Jahre sei nicht zuletzt der gesamte Online-Bereich zu einem unverzichtbaren Bestandteil avanciert. Er ergänze das stationäre Geschäft auf sinnvolle Weise. Zwar sei der persönliche Kontakt vor Ort durch nichts zu ersetzen. Der Verkauf und das individuelle, exakte Anpassen der Brillenmodelle lebten schließlich ganz ausdrücklich vom Austausch des Kunden mit dem Team im Laden. Gerade die sozialen Medien böten jedoch eine exzellente Möglichkeit, die Interaktion durch eine ganz neue Facette zu erweitern: „Wir nutzen zum Beispiel Instagram, um Ideen zu sammeln und diese dann anschließend zu implementieren. Es ist immer wieder faszinierend, wie viele kreative Gedanken auf diese Weise entstehen.“

Das Feedback, das man online erhalte, sei genauso wertvoll wie die Gespräche im Geschäft. Zudem ergäben sich über die sozialen Plattformen zahlreiche Kontakte, die offline in dieser Anzahl kaum zu erreichen seien. Die Aktivität auf den Kanälen führe dazu, dass der Bekanntheitsgrad des Unternehmens suk-

zessiv steige – über alle Generationen hinweg. „Das freut mich persönlich ganz besonders. Es sind längst nicht mehr nur die jüngeren Konsumenten dort aktiv“, betont Sandra Schulte.

Letztlich diene gerade Instagram dazu, die Beziehung zu den Kunden aktiv zu pflegen und darüber hinaus auch geschäftliche Kontakte mit Lieferanten zu knüpfen. Häufig sei zu beobachten, dass diese sogar von sich aus die Initiative ergreifen und auf einen zugehen. „Die Welt ist durch das Internet einfach ein Stück kleiner geworden. Jeder von uns hat die Chance, daraus etwas Großartiges zu machen“, ermutigt die Marketingexpertin.

Genauso viel Wert wie auf die Präsenz in den sozialen Medien legen die Olper indes auf die Ausgestaltung ihrer neu eingerichteten Filiale. Hier treffen Tradition und Bewährtes auf Urbanität und Modernes. Diese Symbiose soll zum Ausdruck bringen, dass das Team aktuelle Trends im Auge hat und gleichzeitig die Wurzeln des Unternehmens im Blick behält. Die bewusst offenliegende Werkstatt zeigt für jeden Kunden sichtbar das klassische Handwerk, das seit den Anfängen den Kern des Geschäfts ausmacht.

Das Team setzt bei der gesamten Ausstattung auf eine familiäre Stimmung. Alte Turngeräte, die jeder aus dem Schulunterricht kennt, und eine Theke, die mit klassischen U-Bahn-Fliesen versehen ist, brechen mit gediegener Wohnzimmer-Atmosphäre. Hier ist nichts „von der Stange“. Hier ist alles anders. Und doch traditionell. An dem neuen Design können sich die Kunden nun für viele Jahre erfreuen. Frische Ideen nehmen die Verantwortlichen aber weiterhin sehr gerne auf, denn Flexibilität und der Mut, neue Pfade zu beschreiten, sollen auch in Zukunft tief in der DNA des Olper Unternehmens verwurzelt sein. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3362.

Die Marke „PAUL & SONS“ steht für modernes Design und frische Ideen.





© WhiteWall.de, Objects by boConcept

HISTORISCHE MOMENTE GANZ GROSS

FOTOS IN GALERIE-QUALITÄT:
WÄHLEN SIE AUS ÜBER 900 MOTIVEN
DAS BESTE FÜR IHRE VIER WÄNDE.



www.damals-in-siegen.de



Ihr individuelles
Wunschformat
ist unser Standard



Trägermaterial:
exklusive
Produktauswahl



Kaschierung mit
dauerelastischem Silikon
statt Kleber



Acrylglas, Alu-Dibond &
Leinwand: inkl. professio-
neller Aufhängung



ArtSecurity-
Verpackung: keine
Frachtschäden



DAMALS-IN-SIEGEN.DE
Historische Momentaufnahmen

Ein Angebot der

Siegener Zeitung

NUTZEN SIE UNSEREN BILDERSERVICE:

Ob Privatperson oder Unternehmer, ob historisch oder aktuell, wir bearbeiten Ihre Fotos kompetent und individuell nach Ihren Bedürfnissen. Kontaktieren Sie uns telefonisch unter **0271 5940-409** oder senden Sie eine E-Mail an info@damals-in-siegen.de.

Himmighofen GmbH Systembau

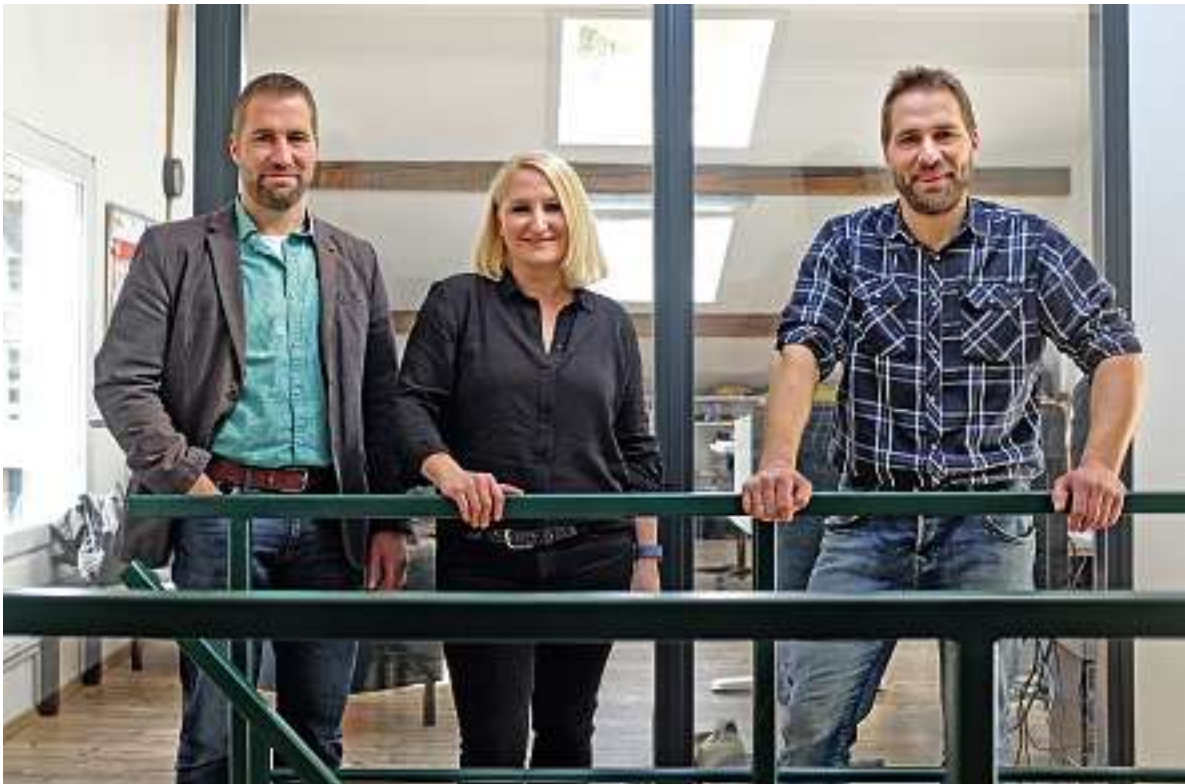
„Wir schaffen Ruhezeiten“

Das klassische Meisterbüro, ein schallgeschützter Raum innerhalb einer großen Fertigungshalle, ein moderner Konferenzraum, neue Separees für ungestörtes Arbeiten und vertrauliche Gespräche oder ein neues Wartezimmer mit raumhohen Glaswänden: Die Himmighofen GmbH Systembau im Gewerbegebiet Heinrichsglück in Neunkirchen bietet für viele Anforderungen die passende Raum-in-Raum-Lösung – nach Maß, individuell, zeitsparend und mit kurzer Lieferzeit.

Text: Frank Steinseifer | Fotos: Carsten Schmale

.....





Die Verantwortlichen der Himmighofen GmbH Systembau stehen für Kunden-nähe und Rundum-Service.

» Mit Trennwänden und Abtrennungen innerhalb von Industriehallen und Büroräumen kennen sich die Brüder Himmighofen seit vielen Jahren bestens aus. Dabei sind sie privat wie beruflich eigentlich völlig unzertrennlich: Oliver und Daniel Himmighofen sind eineiige Zwillinge und leiten als gleichberechtigte Geschäftsführer den von ihrem 2013 verstorbenen Vater Wolfgang im Jahr 1984 gegründeten Familienbetrieb seit zwölf Jahren gemeinsam. „Wir ergänzen uns und jeder hat seinen Bereich“, betont Oliver Himmighofen, im Ein- und Verkauf für die Bereiche Akquise und Kundenkontakt verantwortlich, während sich Zwillingbruder Daniel um die Anfertigung der Zeichnungen, die Auftragsabwicklung und die Betriebsleitung kümmert. Eigentlich sind die Himmighofens ein Familien-Trio, denn mit Heidi Möller arbeitet auch noch die Schwester im Unternehmen mit.

Seit nunmehr 36 Jahren hat sich der Fachbetrieb für Innenausbau auf die Planung und Gestaltung von Büroräumen spezialisiert. Er bietet Raum-in-Raum-Lösungen komplett aus einer Hand. Speziell auf die individuellen Wünsche des Kunden zugeschnitten, konzipiert das Team Lösungen mit Schrank-, Trenn- und Glaswänden sowie Akustik-Decken und Betriebsbüros. Ob Meister- und Hallenbüros, Ausstellungs- und Verkaufsräume, Besprechungs- oder Sitzungsräume – die von Himmighofen erarbeiteten und installierten Trennwandsysteme bieten eine schnelle und wirtschaftliche Lösung für die Ansprüche des Kunden. „Wir gestalten individuelle Lösungen, können sehr flexibel reagieren und haben zudem kurze Lieferzeiten von etwa vier bis fünf Wochen“, erläutert Oliver Himmighofen. Natürlich arbeitet man mit modernsten Zeichen- und CAD-Programmen, um für die Kunden maßgefertigte Pläne und Entwürfe zu erstellen.

Für die Raum-in-Raum-Lösung werden Trennwände und Schranksysteme sowie Deckenelemente aus den unterschied-

lichsten Materialien hergestellt. Ob pulverbeschichtete Stahlprofile für eine hohe Belastbarkeit, Glas, Holzverkleidungen, besonders schallgedämmte Wandeinheiten oder fertige Türelemente – die Möglichkeiten einer Raumlösung für Industrie- oder Büronutzung sind schier unendlich. Die Firma Himmighofen berät, plant, konzipiert und montiert die individuelle Raumlösung vor Ort. Die Lieferung der montagefertigen Elemente übernehmen die Neunkirchener mit einem 7,5-Tonnen-Lkw selbst. Lediglich bei Großprojekten fragen sie Subunternehmer und Montagetrupps an. Als Zulieferer für die Wandelemente vertraut der Familienbetrieb auf einen starken Partner für Systemwände aus Harderwijk in den Niederlanden. Himmighofen: „Beim Kunden montieren wir die fertige Komplettlösung. Die Räume sind dann sofort fertig und nutzbar. Kein Streichen, kein Tapezieren, kein Bekleben. Und es gibt kein Ausdünsten von Chemikalien. Selbst Elektroinstallationen und Wasserleitungen lassen sich integrieren.“ Gegenüber einer Baulösung aus Stein und Beton haben diese Trennwandsysteme noch einen weiteren Vorteil: Sie sind jederzeit veränderbar. Man kann sie bei Bedarf auch komplett ab- und an anderer Stelle wieder aufbauen. Für den Kunden bedeutet dies eine flexible, schnelle und letztlich auch kostengünstige Umgestaltung.

Ein großes Auftragsvolumen entfällt weiterhin auf das klassische Meisterbüro, das man innerhalb einer größeren Halle installiert, oder auf den Bürokomplex, indem eine neue räumliche Trennung erfolgen soll. Himmighofen nennt dazu ein Beispiel: „Das Unternehmen stellt einen neuen Mitarbeiter ein. Der soll nun auch seinen eigenen Arbeitsbereich oder gar sein eigenes Büro bekommen. Wir übernehmen die Planung und die Ausführung. Der Kunde bekommt so eine schnelle Lösung.“ Große und teure Bauvorhaben seien somit nicht nötig. Zu den Auftraggebern gehört neben der Wirtschaft und Industrie auch die öffentliche Hand. Trennwände in Schulen für neue Lerninseln



Nicht nur das Farbspektrum ist riesig. Himmighofen bietet jedem Kunden individuelle Lösungen.

oder die Abtrennung innerhalb eines Klassenraums sind typische Projekte. Auch wenn Großraumbüros, sogenannte Open-Space-Offices, bei großen und modernen Unternehmen seit Jahren im Trend liegen, sind innerhalb der Großräume wieder einzelne Inseln, abgetrennte Arbeitsbereiche sowie Sichtschutz für Mitarbeiter und Kunden gewünscht und oft aus Sicht des Arbeitsschutzes auch gefordert.

Mit Vollwandelementen lassen sich störende Blicke vermeiden und es entstehen ruhige Räume für konzentriertes Arbeiten ohne beeinträchtigende Einflüsse. Trennwände aus Vollglaselementen und Fenstern erzeugen Transparenz und Offenheit, der Einbau von Türen kann die logistischen Abläufe verbessern und Schiebetüren sind das Mittel der Wahl, wenn es darum geht, wertvollen Arbeitsraum zu schaffen. Ein spezielles Schranksystem erlaubt in seiner stabilen Endlosbauweise Abtrennung, Lagerhaltung oder Präsentation und ist durch seine schnelle Montage vergleichsweise kostengünstig. Anforderungen für eine bessere Raumakustik sowie für Schall-, Brand- und Kälteschutz stellen kein Problem dar. Ob der Klassenraum in der Schule, das Wartezimmer beim Zahnarzt, der gläserne Besprechungsraum, das neue Besuchszimmer, der Schulungsraum für die unternehmensinterne Weiterbildung oder aber der aus Gründen des Arbeitsschutzes neu einzurichtende Sanitätsraum – die Anforderungen für Raumlösungen sind vielfältig. Oliver Himmighofen bringt es auf eine einfache Formel: „Wir schaffen Ruhezonen.“

In der Industrie kommt dem Schallschutz eine immer größere Bedeutung zu. „Um in einem Maschinenpark mehr Arbeitsruhe zu schaffen, bauen wir nicht nur das Meisterbüro zum Lärmschutz für die Beschäftigten. Manchmal geht das auch umgekehrt: Wir errichten einen separaten Maschinenraum, kapseln so die Lärmquelle ab und sorgen damit für eine gute Schallisolation“, erläutert Himmighofen. Das Unternehmen könne solche

Raumabtrennungen innerhalb einer Halle auch doppelstöckig mittels einer Stahlkonstruktion realisieren. „Dort kann man dann auch schwere Lasten und Maschinen lagern, denn unsere Bauweise hält einem Belastungsdruck von 250 bis 1000 kg pro m² stand.“

Raumlösungen der Firma Himmighofen Systembau sind mittlerweile in fast allen Branchen gefragt. Die Kunden kommen aus ganz Deutschland, von Hamburg bis München. Der Schwerpunkt liegt auf den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Himmighofen: „Zu unseren Kunden zählen alle, die eine Lösung für die Abtrennung von Arbeitsbereichen suchen und wieder in Ruhe arbeiten möchten. Wir hatten auch schon mal Kunden in Russland und Ägypten, aber das sind Ausnahmen.“ Ein Wartebereich bei einer Arztpraxis in Siegen, ein neues Meisterbüro mit erhöhtem Schallschutz in Netphen, die Schaffung von Mess- und Produktionsräumen in Lemgo, ein Schulungszentrum in Haiger, ein neuer Messraum in Remscheid und Pausenräume mit raumhohen Verglasungen in einem großen Logistikzentrum in Hagen sind nur einige der Projekte, die die Neunkirchner Raumgestalter zuletzt umgesetzt haben. Weil Himmighofen Systembau auch weiterhin auf eine gute Auftragslage setzen kann, ist eine Betriebsvergrößerung bereits in Arbeit: Nach der Firmengründung in Burbach und dem im Januar 2016 erfolgten Umzug ins Gewerbegebiet Heinrichsglück in Neunkirchen ist nun der Neubau einer 425 m² großen Halle im Gewerbegebiet „Hinter der Struth“ in Burbach-Würgendorf geplant. Oliver Himmighofen: „Wenn alles nach Plan läuft, können wir im Herbst dieses Jahres umziehen.“ ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3364.

Ihr Unternehmen im Netz:

- ✓ Strukturiert.
- ✓ Präzise.
- ✓ Verkaufsfördernd.
- ✓ Sicher.

Unsere Design-Vorlagen sind auf Ihre Branche abgestimmt: templates.vorlaender.de

ab
66,- / Monat*
24 Monate Laufzeit

Eigens für kleine und mittlere Unternehmen abgestimmt bieten wir fertige Websites, mit denen Sie sich marktfähig präsentieren können: Eine **moderne, klare und übersichtlich strukturierte Homepage** mit allen wichtigen und aktuellen Informationen.

Optimiert für Google und mobile Endgeräte

Auf einen Blick hat Ihr Kunde alle Informationen zu Ihren Dienstleistungen bzw. Produkten. Ihr **Kurzprofil mit den wichtigsten Eckdaten** – mehr als eine Visitenkarte – ist Ihr digitales Schaufenster, lokal wie überregional.

Damit Sie im Internet bestmöglich gefunden werden, ist die Website **für alle gängigen Endgeräte wie PC, Smartphone oder Tablet** perfekt gestaltet (Responsive Webdesign). Inklusive: Optimierung für die Google-Suche (SEO).



Website Basic

24 Monate Laufzeit

66,- / Monat*

- + Eigene Domain
- + Weiterleitung auf bestehende E-Mail-Adresse
- + Responsive Design
- + Bis zu 6 Menüpunkte
- + SSL-Verschlüsselung
- + Einbindung Google Maps¹⁾
- + Einrichtung Google My Business
- + Texte/Fotos liefert der Kunde nach Vorgabe

Website Standard

24 Monate Laufzeit

99,- / Monat*

- + Eigene Domain
- + Weiterleitung auf bestehende E-Mail-Adresse
- + Responsive Design
- + Bis zu 6 Menüpunkte
- + SSL-Verschlüsselung
- + Einbindung Google Maps¹⁾
- + Einrichtung Google My Business
- + Texte/Fotos liefert der Kunde nach Vorgabe
- + **Local Listing²⁾**

Website Premium

24 Monate Laufzeit

129,- / Monat*

- + Eigene Domain
- + Weiterleitung auf bestehende E-Mail-Adresse
- + Responsive Design
- + Bis zu 6 Menüpunkte
- + SSL-Verschlüsselung
- + Einbindung Google Maps¹⁾
- + Einrichtung Google My Business
- + **individuelle Texte**
- + **lizenziertes Bildmaterial (bis zu 8 Stück)**
- + **Local Listing²⁾**

* zuzüglich der gesetzlichen MwSt. ¹⁾ Einbindung auf Ihrer Website ²⁾ Digitales Standortmarketing in bis zu 35 Online-Portalen und Kartendiensten

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unsere Experten setzen sich gerne mit Ihnen in Verbindung und beraten Sie kostenlos vor Ort.

☎ 0271 5940 388

✉ kontakt@vorlaender.de



Walter GmbH

Präzise Fertigung auf höchstem Niveau

Vom Zwei-Personen-Handelsbetrieb für Befestigungstechnik zum zertifizierten Spezialisten für die Bearbeitung schwer zerspanbarer Werkstoffe: Die Erfolgsgeschichte der Walter GmbH aus Olpe ist beeindruckend. Das vor rund 35 Jahren gegründete Familienunternehmen ist heute innovativer und verlässlicher Partner internationaler Kunden im Bereich der Serienproduktion hochpräziser Qualitätsprodukte.

Text: Monika Werthebach | Fotos: Christian Wickler

» Als die Kaufleute und Branchenkenner Siegfried und Marianne Walter 1985 in ihrem Wohnhaus in Wenden mit einem Handel für Befestigungstechnik an den Start gingen, sah die Welt von Torsten Walter, dem heutigen Geschäftsführer der Walter GmbH, noch ein wenig anders aus: „Anfangs befand sich das Büro meiner Eltern in unserer Wohnung. Die Handelsware lagerte in der Garage“, erinnert sich der Diplom-Kaufmann an

seine Kindheit. Bereits 1987 wurde aus der Personengesellschaft eine GmbH. Bald reichte der Platz nicht mehr aus, so dass die Verantwortlichen 1990 im Industriegebiet in Gerlingen eine erste Lagerhalle mit Büro errichteten. Zehn Jahre später entstand am selben Standort eine weitere Halle. Diese war dringend vonnöten, um die inzwischen aufgenommene eigene Produktion unterzubringen.

*Geschäftsführer
Torsten Walter sieht
sein Unternehmen
für die Zukunft sehr
gut aufgestellt.*





Während der Betrieb kontinuierlich expandierte, studierte Torsten Walter Betriebswirtschaftslehre an der European Business School. Er verbrachte einige Semester im Ausland – unter anderem in den USA sowie in Argentinien und Neuseeland. „Diese Erfahrungen haben mich geprägt. Es war immer mein Wunsch, meinem Beruf eine internationale Ausrichtung zu geben“, blickt er zurück. Seine ersten Berufserfahrungen habe er seinerzeit eigentlich in einem externen Betrieb sammeln wollen. Doch nur wenige Tage nach der Diplom-Verleihung im Sommer 2007 erlag sein Vater Siegfried Walter einer schweren Erkrankung, sodass der Junior von der Universität ohne Umwege auf den Chefsessel wechselte. „Neben der Trauer hatte ich alle Hände voll zu tun, mich in die internen Prozesse und das operative Geschäft einzuarbeiten. Ich hätte mir sehr gewünscht, den Übergang fließend zu gestalten und zusammen mit meinem Vater vorzubereiten.“ Dass der Einstieg trotz allem gut gelungen ist, führt Walter auf verschiedene Faktoren zurück. Zum einen sei er dank seines Studiums gut vorbereitet gewesen. Zudem habe er ein gut aufgestelltes Unternehmen mit glänzenden Umsätzen übernommen und sich fortan jederzeit auf die Mitarbeiter verlassen können. „Meine Eltern haben in all den Jahren eine Unternehmenskultur gelebt, die von großem Vertrauen und der Übertragung von Verantwortung geprägt war.“ Gerade in der schwierigen Einstiegsphase profitierte Torsten Walter von dem Fachwissen und der Loyalität der Belegschaft.

Letztendlich war es aber auch Mitbegründerin Marianne Walter, die ihrem Sohn noch bis Ende 2019 tatkräftig zur Seite stand und vor allem anfangs für Kontinuität und Verbindlich-

keit sowohl im Innen- als auch im Außenverhältnis sorgte. Zur echten Bewährungsprobe für den jungen Unternehmer wurde hingegen die Wirtschaftskrise in den Jahren 2008 und 2009: „Es war eine herausfordernde Zeit, doch ich kann heute mit Fug und Recht behaupten, dass wir die Krise ohne nennenswerte Einbußen überstanden haben“, resümiert der Geschäftsführer.

Die Herausforderungen im Zusammenhang mit der aktuellen Corona-Pandemie seien freilich beispiellos und ungleich schwieriger. Dennoch sehe man sich trotz aller Unwägbarkeiten und möglicherweise harten Einschnitten gut gewappnet. Auch dieses Mal werde man für den Erhalt aller Arbeitsplätze und den langwährenden Fortbestand des Unternehmens alles in die Waagschale werfen.

Schon wenige Jahre nach der Finanzkrise von 2009 stießen die Verantwortlichen indes erneut an Kapazitätsgrenzen: Produktion und Lager verteilten sich seit geraumer Zeit auf unterschiedliche Standorte und in Gerlingen waren längst keine weiteren freien Flächen mehr verfügbar, sodass man eine andere Lösung finden musste. In den Jahren 2013 und 2014 leitete das Team daher die Planung eines umfangreichen Neubaus in die Wege. Im Frühjahr 2015 erfolgte der erste Spatenstich im interkommunalen Gewerbepark Hüppcherhammer, den die Kreisstadt Olpe gemeinsam mit Drolshagen erschlossen hat. Auf einer Fläche von etwa 13.000 m², die bislang etwa zur Hälfte bebaut ist, entstand neben einer großzügigen Produktionshalle und jeder Menge Platz für die Logistik ein architektonisch ansprechendes und repräsentatives Verwaltungsgebäu-

*Präzision ist für
die Mitarbeiter der
Walter GmbH
das entscheidende
Kriterium.*



de: „Meine Mutter hat immer großen Wert auf ein Ambiente gelegt, in dem sich Besucher und Mitarbeiter gleichermaßen wohlfühlen“, berichtet Walter. Insgesamt sei er sehr glücklich über den reibungslosen Ablauf der gesamten Baumaßnahme. Bereits Ende 2015 habe das Unternehmen die Produktionshalle in Betrieb genommen. Im Mai 2016 erfolgte der Umzug der Verwaltung. „Besonders dankbar bin ich unseren Mitarbeitern, die jederzeit mitgezogen und dafür gesorgt haben, dass der Umzug, den wir im Hinblick auf einen möglichst geringen Produktionsausfall zwischen die Weihnachtsfeiertage legen mussten, so reibungslos geklappt hat. Das ist nicht selbstverständlich.“

Die Standortverlagerung markiert für Familie Walter den finalen Generationswechsel und ist zugleich ein Meilenstein in der Firmengeschichte. Neben der guten Verkehrsanbindung profitiert das Unternehmen durch die Zusammenlegung beider Standorte und die unmittelbare Nähe von Produktion und Logistik von deutlich effizienteren Abläufen. „Der Fertigungsprozess eines hochpräzisen Qualitätsprodukts umfasst viele Schritte, die wir dank der neuen Produktionsplanung optimal aufeinander abstimmen konnten“, erläutert Walter. „Als Spezialist in der Bearbeitung schwer zerspanbarer Werkstoffe haben wir uns sowohl bundesweit als auch international hohe Anerkennung erarbeitet.“ Der Kundenkreis umfasse international tätige Konzerne der Automotive-Branche, der Armaturen- und Elektroindustrie, des Maschinenbaus und der Energieversorgung.

In Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen in Asien bietet die Walter GmbH für eine große Bandbreite an Werkstoffen ein umfassendes Leistungspaket in den Fertigungsverfahren

Drehen, Fräsen, Gleitschleifen, Polieren, Gewindeformen, Kaltfließpressen und Gießen. Die Produktion erfolgt ausschließlich auftragsbezogen und erstreckt sich von Prototypen und kleinen Stückzahlen nach Zeichnung bis hin zu großen Chargen und Serien ab 10.000 Stück, die bei Bedarf für den elektronischen Abruf gelagert werden. „Unsere Fertigung erreicht höchste Qualität“, berichtet Torsten Walter stolz. „Die Einhaltung engster Toleranzen sowie eine fundierte Prozessüberwachung ergeben nachweislich eine Fehlerquote im nur einstelligen ppm-Bereich.“ Derzeit liegt der Index ppm (parts per million) der Walter GmbH bei gerade einmal 3. Dies bedeutet, dass lediglich drei von einer Mio. produzierten Teilen Qualitätsmängel aufweisen.

Das Familienunternehmen erwirtschaftet einen Jahresumsatz von etwa 10 Mio. €. Der Exportanteil liegt derzeit bei satten 40 %. Als entscheidenden Erfolgsfaktor sieht Walter neben optimierten technischen Voraussetzungen das motivierte und fachlich gut qualifizierte Team sowie den großen Zusammenhalt der 42-köpfigen Belegschaft. Die Ausbildung des eigenen Nachwuchses genießt einen hohen Stellenwert. In der Regel werden die Auszubildenden nach erfolgreich abgelegter Prüfung übernommen.

Für die Zukunft und die Zeit nach Corona sieht Torsten Walter seine Aufgabe unter anderem darin, neue Märkte außerhalb der Automotive-Branche zu erschließen: „Unsere Kunden werden sich an das Hybrid-Zeitalter anpassen müssen. Wir werden den technologischen Wandel nach Kräften begleiten und dafür sorgen, dass die Transformation gelingt.“ ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3369.

HEIMAT

LIVE

Siegener Zeitung

14 Tage
kostenlos
testen!

RECHERCHIEREN. INFORMIEREN. ARGUMENTIEREN.
HEIMAT LIVE ERLEBEN. KLASSISCH GEDRUCKT & DIGITAL.

Unter: www.siegener-zeitung.de, abo@siegener-zeitung.de oder (02 71) 59 40-8.

Glücksstulle GbR

Freude zum Selberbacken

Durch das ganze Haus zieht ein verführerischer Duft. Noch warm wird das frisch gebackene Weizenbrot abgeschnitten. Ein echtes Geschmackserlebnis – und sehr verträglich. „Glück kann man schmecken“, sind sich die Gründer der „Glücksstulle GbR“ sicher. Das Erfolgsrezept der Siegerländer:

100 % Ur-Weizen als Basis jeder ihrer bisher vier kreierten Brotbackmischungen, die noch dazu laktosefrei, vegan und frei von D-Gluten sind. Übrigens: Die Begeisterung inspiriert auch andere, wie der Gewinn des diesjährigen Gründerwettbewerbs JU DO! der Wirtschaftsunioren Südwestfalen bestätigt.

Text: Andrea Schumacher-Vogel | Fotos: Sascha Müller-Harmsen





Die Gründer haben sich für die kommenden Jahre einiges vorgenommen.



Brotbacken für zu Hause – mit dieser einfachen Idee haben die sechs Gesellschafter der Glücksstulle GbR mit Sitz in Siegen-Geisweid und einer Produktionsstätte in Netphen seinerzeit ihre Arbeit begonnen. Bäckermeister Joachim Hafer verlieh diesem Ansatz schließlich die besondere Note: Er sprach sich dafür aus, eine Brotbackmischung auf der Basis eines speziellen 2ab-Urweizens zu entwickeln, die ein unkompliziertes, genussvolles und bekömmliches Ergebnis garantiert. „Das war im September 2018“, blicken die Gesellschafter Melanie Jahn, Marketingfachfrau, und Christoph Schulz, angehender Wirtschaftspsychologe und Unternehmensberater, zurück. Sehr schnell seien alle Beteiligten überzeugt und nachhaltig begeistert gewesen, ergänzt Design- und Programmier-Experte Nico Scaiano die erste Phase der Firmengeschichte. „In der Expertise jedes Einzelnen liegt die Stärke unseres Teams. So konnten wir die Aufgaben, die eine Gründung in der Lebensmittelbranche mit sich bringt, gut bewältigen und unsere Ideen flexibel, schnell und firmenintern umsetzen“, beschreibt Pressesprecherin Melanie Jahn das vertrauensvolle Zusammenspiel des Teams. Die Gesellschafter gehen alle einem Hauptberuf nach und sind trotzdem mit enormem Tatendrang bei der Sache. Im April 2019 erfolgten die Gründung mit Gewerbeanmeldung und die Prüfung durch das Gesundheitsamt. Die Vermarktung der in zeitgemäßen Papiertüten verpackten Brotbackmischungen, inklusive Backform, Backpapier und Hefe, startete offiziell am 1. November 2019. Über den eigenen Onlineshop beliefern die Verantwortlichen mittlerweile Kunden in ganz Deutschland. Auch einige ausgewählte Fachgeschäfte haben die Glücksstullen-Mischungen exklusiv in ihr Sortiment aufgenommen. Die Zahlen geben Melanie Jahn sowie den weiteren Gesellschaftern Hanna Hafer, Joachim Hafer, Christoph Schulz, Nico Scaiano und Peter Klens Recht: Schon mit dem Weihnachtsgeschäft knackten sie die Marke von 1000

verkauften Produkten – eine Größenordnung, die eigentlich für 2020 angepeilt war. Realistische Prognosen für das laufende Jahr sagen nun den Verkauf von 10.000 Produkten voraus. Auch deshalb fließt das JU DOI-Preisgeld von 5000 € in die Erweiterung der Produktion.

Dem Gründungserfolg liegt eine aufwendige Umfrage zugrunde: Rund 100 Hobbybäcker erhielten vor dem Verkaufsstart eine Glücksstulle-Brotbackmischung und bewerteten anschließend Handling, Geschmack, Verträglichkeit, Verpackung und Preisgestaltung. Eine Marktanalyse, die sehr positiv ausfiel. Das Ergebnis: Kritische, sich bewusst ernärende Verbraucher sind bereit, einen angemessenen Preis zu zahlen. „Unsere Brotmischungen enthalten zu 100 % Ur-Weizenmehl, das im Einkauf rund fünf Mal so teuer wie herkömmliches Weizenmehl ist“, unterstreicht Melanie Jahn. Das Produkt ist erklärungsbedürftig – ein Aspekt, dem die Glücksstulle GbR große Bedeutung beimisst. „Wir stehen für Transparenz in der Lebensmittelbranche ein“, bringt es Christoph Schulz auf den Punkt. Folgerichtig finden sich unter www.gluecksstulle.de viele wissenswerte Infos rund um diese ursprüngliche Weizenform. Ein kleiner Exkurs: Vor einigen Mio. Jahren hat sich nachweislich das ursprüngliche Einkorn-Weizen entwickelt. Später entstand, als natürliche Kreuzung des Einkorns mit einem Wildgras, der Emmer, in dem die Ur-Genome A und B gespeichert sind und der als „Urgroßvater“ des heutigen Ur-Weizens gilt. Dieser enthält die Ur-Genome A und B in doppelter Ausföhrung – daher der Name 2ab-Weizen. Seine herausragendste Eigenschaft: Ur-Weizen ist arm an FODMAP, also schwer verdaulichen Zuckeralkoholen und Kohlenhydraten, die für etwaige Weizenallergien und Reizdarmsyndrome verantwortlich sind. Ur-Weizen enthält kein D-Gluten, sondern nur das besser verträgliche Ur-Gluten und das Spurenelement Selen,

dass das Immunsystem stärkt. Genuss ohne Reue – das ist also mehr als ein cooler Werbespruch, denn die hochwertigen, veganen und laktosefreien Brote schmecken nicht nur ursprünglich und unverfälscht, sondern sind auch sehr bekömmlich.

Kochen und Backen, gesunde Ernährung sowie die Verwendung hochwertiger Lebensmittel – all das liegt im Trend und gehört für viele Menschen zu einem verantwortungsbewussten Lifestyle. Aber auch ökologische Aspekte überzeugen: Eine Stulle dann zu backen, wenn man sie verzehren will, wirkt Lebensmittelverschwendung aktiv entgegen. Altes Handwerk – junger Geist: Mit dieser Idee punktete das junge Unternehmen auch beim JU DO!-Gründerwettbewerb. Ein besonderer Aspekt für die Jury, der Tanja Dornhoff von der Volksbank in Südwestfalen eG sowie Vertreter der Wirtschaftsunioren Südwestfalen, der IHK Siegen und von Startpunkt57 – Die Initiative für Gründer e.V. angehören: Den wertvollen, in ausgewählten europäischen Regionen angebauten Ur-Weizen bezieht das Gründerteam von einer innovativen, großen Mühle in Hamburg – exklusiv, denn dieses besondere Weizenmehl ist im Einzelhandel nicht erhältlich. Überzeugen konnte das Gründerteam gemäß seinem Motto „Happiness is homemade“ auch mit vielen zukünftig geplanten Marketingideen: etwa mit einem „Willkommens-Brotgeschenk“, größeren Gebindeformen und vielen weiteren Mischungen, zum Beispiel auch für die

*Das Team testet
die entwickelten
Kreationen
ausgiebig, bevor
sie auf den Markt
kommen.*



kommende Grillsaison. Mit viel Herzblut und Engagement tüfteln Lebensmitteltechniker Peter Klens und Bäckermeister Joachim Hafer gemeinsam mit dem restlichen Team an weiteren innovativen Backideen, die die vier zurzeit vermarkteten Brotmischungen „Lieblingsstulle“, „Chialiebe“, „Körnerstulle“ und „Müsliliebe“ ergänzen sollen. Bereits im Portfolio: Brotbackmischungen, die individuell für Unternehmen verpackt werden. Für den Marketing-Club Siegen etwa kreierte man eine „Club-Stulle“. Wöchentliche Treffen, um Aktuelles zu besprechen, neue Produkte auszuprobieren, Marketing- und Konzeptstrategien zu optimieren oder Zukunftspläne in puncto Mitarbeiterentwicklung zu schmieden – bei alledem setzen die Verantwortlichen auf Professionalität. Und auf Netzwerken. „Als Gründer kriegt man einen erfolgreichen Start nur ‚gebacken‘, wenn man offen für Impulse von außen bleibt und Optimierungen schnell umsetzt“, verdeutlicht Melanie Jahn. Dankbar sind ihre Mitstreiter und sie deshalb über den Input und die Instruktionen, die sie während des Wettbewerbs insbesondere durch Coaching- und Vorgespräche mit IHK- und Wirtschaftsunioren-Vertretern wie Dr. Christine Tretow erhalten haben. Christoph Schulz ergänzt: „Erst einmal muss man selbst von seinem Produkt begeistert sein – dann kann man andere begeistern! Der Gründerwettbewerb war ein toller Gradmesser dafür, ob unsere Markenbotschaft ankommt.“ Das Fazit der Glücksstullen-Mannschaft: „Wir sind glückliche Gründer!“

Die Wirtschaftsunioren Südwestfalen (WJSW) rücken mit ihrem Wettbewerb das Gründen in der Region in den Fokus. In enger Zusammenarbeit mit der IHK Siegen, Startpunkt57 – Die Initiative für Gründer e.V. und der Volksbank in Südwestfalen eG lädt der Wettbewerb jährlich Gründer ein, sich und ihr junges Unternehmen einer Fachjury vorzustellen. Dotiert ist der Preis mit 10.000 €. 21 Gründer reichten Anfang 2020 ihre Bewerbungsunterlagen ein. Sechs Finalisten durften ihr Gründungskonzept Mitte Februar vor großem Publikum im Kulturhaus LYZ vorstellen.

Dr. Christine Tretow, geschäftsführende Betreuerin der IHK Siegen für die WJSW und zugleich Moderatorin sowie Coachin des Wettbewerbs, erklärt mit Blick auf die Auswahl- und Gewinnkriterien: „Zeigt das Gründerkonzept auf, warum respektive wie es sich am Markt behaupten kann, wie es sich von Wettbewerbern abgrenzt, wer die Zielgruppe ist und wie diese erreicht werden soll? Das sind wichtige Fragen, die ich mit den Gründern in Vorab-Interviews bespreche. Gerne gebe ich ihnen auch Impulse für Optimierungen ihrer Präsentationen.“ Auf branchenspezifische, kritische Fragen sollten die jungen Gründer eine Antwort haben. Zudem sollten sie ihre definierte Zielgruppe, deren Bedürfnisse und die Konkurrenzsituation analysiert haben. „Das Wichtigste aber: Sie müssen für ihr Produkt brennen und mit Herzblut dabei sein!“ Die diesjährigen Gewinner hätten besonders durch Professionalität, Ernsthaftigkeit, Zielorientierung, Investitionssicherheit und Marktüberblick überzeugt, betont Tretow: „Bei solch einem tollen Gründernachwuchs ist mir um unsere Region nicht bange!“ ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3365.



Die Welt der Buchstaben und
Bücher ist unser Ding.
Wir machen auch **Ihr Ding** daraus.

LETTERLINES 
ALLES WIRD LESBAR.

Wir digitalisieren bereits gedruckten Text:

- » Wir „verflüssigen“ Texte von handschriftlichen, Schreibmaschinengetippten und bereits gedruckten Vorlagen und wandeln sie in eine Textdatei um, die Sie bearbeiten (lassen) können.
- » Frakturschrift wird gerade für jüngere Generationen wieder „lesbar“.
- » Handschrift und Sütterlin auf Anfrage. Tonbandaufnahmen möglich.



dem konsumierenden Publi-
vorzüglichen Schwelgerei,
geriebt worden ist, 60%
gezogen, die nur 40% der
diesem besseren Erfolg in
bedingt nötig, daß dem Ge-
er welchem die Chemiker
Prozess zu erläutern suchte
bis zur richtigen Höhe ge-
wird ermöglichen, daß die
im Vorbild, noch mehr



Interessant für Privatpersonen und Geschichtenerzähler:

Erinnerungen bewahren oder Erzählun-
gen veröffentlichen.

Auf Wunsch unterstützen wir Konzept,
Redaktion und Gestaltung und drucken
ab Auflage eins bis zur Großauflage.

- » Familiengeschichte
- » Stammbäume
- » Tagebücher
- » Biografien, Erinnerungen
- » Geschichten und Kurzgeschichten,
Romane, Erzählungen

Interessant für Unternehmen, Städte und Gemeinden, Schulen, Vereine:

Wir bringen Geschichte und Geschich-
ten in Buchform. Je nach Wunsch mit
redaktioneller Begleitung, Gestaltung
und Illustration.

Unterstützend greifen wir auf das um-
fangreiche Archiv der Siegener Zeitung
zurück (seit 1823) und arbeiten mit His-
torikern zusammen.

- » Unternehmensgeschichte
- » Chroniken und Historien
- » Jubiläums- und Festschriften
- » Professionelle Bildrestauration

angen längere Zeit in
in Vor- und Nachmitt
für außerordentliche
fortiger Wirkung unt
acht nur soweit in B
zwingt zu sparsamer
ie Herren Schulleite

Gestalten. Drucken. Binden – wer kann das besser als ein Verlag!





AVENTUM-Gruppe

**„Anforderungen
perfekt erfüllen“**

Schneller, besser und erfolgreicher agieren – für viele Firmen ist diese Ambition unerlässlich, um sich im immer härteren Wettkampf behaupten zu können. Dabei haben sie eine Vielzahl komplexer Prozesse und Problemkonstellationen in unterschiedlichen Bereichen zu bewältigen – von der Frage der adäquaten Lagerplanung über den Umgang mit Kunden, die eine termingerechte Lieferung erwarten, bis hin zu Maschinen, die in der richtigen Reihenfolge Aufträge abarbeiten sollen und dafür das erforderliche Material benötigen. Die AVENTUM-Gruppe mit Sitz in Siegen hilft Betrieben dabei, für all diese Fragen die passenden Lösungen zu finden.

Text: Patrick Kohlberger | Fotos: Carsten Schmale

» Zum Kundenkreis gehören Firmen unterschiedlichster Branchen, etwa aus den Bereichen Automotive, CNC-Teilefertigung und Metallverarbeitung. „Wir sind ein eher untypisches Spin-off der Universität Siegen“, erklärt Geschäftsführer Dr. Markus Weyerke mit Blick auf die Entstehungsgeschichte seines Unternehmens. Nach dem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens war er selbst insgesamt acht Jahre lang an der hiesigen Hochschule beschäftigt. Gemeinsam mit seinen Mitstreitern am Lehrstuhl für Fertigungsautomation begleitete er eine ganze Reihe von Industrieprojekten, die darauf abzielten, die Produktion in unterschiedlichsten Bereichen durch den Einsatz von Informationstechnik effizienter zu gestalten. Im Jahr 1999 entschlossen sich Weyerke und zwei Kollegen dafür, ihr über die Zeit angesammeltes Know-how zu bündeln und es mit kommerziellem Anspruch zu verfolgen.

Als Team von fünf Gesellschaftern gründeten sie die AVENTUM GmbH, die inzwischen wie auch die D4 Software GmbH und die AVENTUM Solutions GmbH Teil der AVENTUM-Gruppe ist. Zu den Initiatoren zählte seinerzeit auch Lehrstuhlinhaber Prof. Dr. Peter Scharf, der als Mentor fungierte. Parallel dazu nahmen die Verantwortlichen ihre Business-Partnerschaft mit der bäurer GmbH – der heutigen Sage bäurer GmbH, einem Unternehmen der Sage Midmarket Europe – auf. „Seit dem ersten Tag dieser Vereinbarung sind wir offizieller ERP-Implementierungspartner“, betont Weyerke stolz. Das Ziel habe von Anfang an darin bestanden, für Betriebe aus der Metallverarbeitung, der Zuliefererindustrie, dem Maschinen- und Anlagenbau sowie weiteren Branchen individuelle Konzepte zu erarbeiten. Mit seinen spezifischen Lösungen für den Mittelstand hat sich AVENTUM inzwischen längst eine führende Position erarbeitet. Kern eines jeden Auftrags ist die Herausforderung, dem Kunden in puncto ERP (Enterprise-Resource-Planning) auf die Sprünge zu helfen. Dahinter verbirgt sich die Aufgabe, Ressourcen wie Kapital, Personal, Betriebsmittel, Material sowie Informations- und Kommunikationstechnik im Sinne des Unternehmenszwecks rechtzeitig und bedarfsgerecht zu planen, steuern und verwalten. AVENTUM bietet als einer von deutschlandweit sehr wenigen Dienstleistern ERP und den gerade im Automobilzuliefererbereich sowie im Handel wichtigen Elektronischen Datenaustausch (EDI) als Integrationsfunktion aus einer Hand. 2003 realisierten Weyerke und sein Team einen in diesem Kontext sehr bedeutsamen Schritt: die Übernahme des EDI-Geschäfts der bäurer GmbH. Die AVENTUM GmbH verfügt inzwischen über circa 300 EDI- und 50 ERP-Kunden in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die D4 Software GmbH stellt die ERP-Systeme indes sogar selbst her und adressiert mit ihrer Arbeit vorrangig die Branche der Metallverarbeitung. Sie fokussiert sich dabei auf Einzel- und Kleinserien. Ihre Spezialanwendungen kommen insbesondere im Werkzeug- und Formenbau, aber auch bei Präzisions-CNC-Herstellern – beispielsweise für die Luft- und Raumfahrt – zum Einsatz. Das Unternehmen schafft sowohl sogenannte Stand-alone-Konzepte, also Komplettlösungen für kleine und mittlere Unternehmen, als auch Systeme, die bei größeren Betrieben als Ergänzung für einzelne Bereiche wie den Werkzeug- und Formenbau dienen können. Zu den Kunden zählen bekannte Akteure der Automobilbranche, etwa BMW, aber zum Beispiel auch die auf dem Feld der Kunststoffverarbeitung führende Ensinger GmbH aus Baden-Württemberg. Gespräche mit weiteren namhaften Interessenten laufen zurzeit.

Im Zuge der konsequenten Analyse des Marktes und der Bedürfnisse der Kunden hat Markus Weyerke während der vergangenen Jahre zwei prägende Trends identifiziert: die immer weiter fortschreitende Digitalisierung und den demografischen Wandel. Viele Unternehmen hätten erkannt, dass sie ihre IT-

*Geschäftsführer
Dr. Markus Weyerke
und sein Team
bieten Unternehmen
individuelle
Lösungskonzepte.*





Die AVENTUM-Geschäftsräumlichkeiten befinden sich mitten im Herzen von Siegen.

und KI-Nutzung intensivieren müssten. Gleichzeitig falle es ihnen immer schwerer, qualifizierten Nachwuchs zu finden. Diesem Spannungsfeld widmet sich die dritte Tochtergesellschaft – die AVENTUM Solutions GmbH. Sie ist unter anderem darauf spezialisiert, das Thema Aus- und Weiterbildung der Kunden voranzutreiben. Dies beläuft sich zum einen auf den Kontext der Produktplanung und -steuerung (PPS) und andererseits auf die allgemeine EDV-Nutzung. Ziel ist, die zu schulenden Kräfte zielführend dafür zu qualifizieren, dass sie das Wissen anschließend selbstständig im eigenen Betrieb anwenden können.

Darüber hinaus beschäftigt sich das Unternehmen mit dem Bereich Automation. „Wir setzen uns mit dem sogenannten ‚Advanced Planning and Scheduling‘ (APS) auseinander“, erklärt Weyerke. Dahinter verbirgt sich ein Softwaresystem zur automatischen Fertigungsplanung und -steuerung bis hin zur vollautomatischen Optimierung der Fertigung. Anders als in klassischen ERP-Systemen ist es dabei möglich, nicht nur die Hauptressourcen, also zumeist die Maschinen, sondern vielmehr alle Ressourcen, wie Personal, Werkzeug und sonstige Faktoren, einzubeziehen. „Der Einsatz von APS bietet vielen Unternehmen die Chance, bislang ungenutzte Effizienzpotenziale in der Fertigung zu erschließen“, erklärt der Geschäftsführer. „Außerdem hebt man die Flexibilität der Planung auf ein ganz neues Niveau, weil

auf Knopfdruck ganze Fertigungsszenarien neu errechenbar sind. Gerade in der momentanen Situation der Betriebe ist die eine existenziell wichtige Fähigkeit.“

AVENTUM hege die Ambition, in solchen Fragen eine Vorreiterrolle einzunehmen. Dokumentiert habe man dies beispielsweise durch die Mitwirkung als Konsortialpartner an einem großen Forschungsvorhaben. Gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft und Praxis forscht das Unternehmen im Rahmen des von der Europäischen Union und dem Land Nordrhein-Westfalen geförderten Projektes „EKPLO – Echtzeitnahes kollaboratives Planen und Optimieren“. Dabei geht es um die Frage, wie man die Potenziale von APS-Systemen insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen unter der besonderen Berücksichtigung der Mitarbeiter als entscheidende Akteure bei der Auftrags- und Ressourcenplanung nutzbar machen kann.

Die Kundenzufriedenheit immer im Blick zu behalten und alle dafür notwendigen Aufgaben so gut wie möglich zu bewältigen, sei auch insofern unerlässlich, als das AVENTUM-Geschäftskonzept seit jeher auf langfristige Beziehungen ausgelegt sei, konstatiert Weyerke. „Wir leben davon, dass wir die Anforderungen unserer Kunden perfekt erfüllen und sich dadurch ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis aufbaut.“ Optimale ERP-Lösungen zu generieren, stelle für sehr viele Unternehmen ein absolut zentrales Anliegen dar. Entsprechend wichtig sei es, wertvolle Unterstützung zu leisten und die Betriebe somit fit für die Zukunft zu machen.

Genau in diesem Punkt sieht Weyerke auch eine wesentliche Herausforderung für die kommenden Jahre begründet. „Viele Firmen schöpfen ihr ERP-Potenzial nicht vollständig aus. Da wollen wir ansetzen, indem wir zunächst einmal herausfinden, woran das eigentlich liegt.“ Diesbezüglich habe man bereits markante Ursachen aufgezeigt. Einen entscheidenden Faktor markiere das Thema Fluktuation im Unternehmen. Unmittelbar nach den Schulungen durch die AVENTUM-Experten sei die Situation zunächst oftmals sehr zufriedenstellend. Jedoch gehe das Know-how in vielen Fällen mit der Zeit sukzessiv verloren, da die instruierten Mitarbeiter den Betrieb verließen und ihre Nachfolger keine adäquate Einarbeitung in die Thematik erhielten. „So sinkt dann relativ schnell das Qualifikationsniveau“, verdeutlicht der Geschäftsführer. Daran gelte es konsequent zu arbeiten.

Auch in den eigenen Reihen setzen Weyerke und seine Kollegen höchste Maßstäbe an, um stets auf dem neuesten Stand der Technik zu sein und den Kunden optimale Lösungen bieten zu können. Derzeit sind 35 Mitarbeiter für die AVENTUM-Gruppe im Einsatz. „Auch in diesem Jahr werden wir wieder einige neue Kräfte einstellen.“ Die berufliche Bandbreite innerhalb der drei Unternehmen reiche von Vertrieb und Marketing über den großen Bereich Consulting bis zum Segment Software-Entwicklung, in dem es letztlich darum gehe, die individuellen Kundenlösungen technisch umzusetzen. ■

Diesen Bericht finden Sie auch unter www.ihk-siegen.de, Seiten-ID 3363.

Kommentar:

Die schönste Nebensache der Welt



Klaus Fenster

In Krisenzeiten offenbart sich, was als eher wichtig gilt und was eher unwichtig, also zu vernachlässigen ist. Misst man die aktuellen Regelungen und Verlautbarungen der Politik auf Bundes- und Länderebene an diesen beiden Kategorien, zeigen sich eindeutige Zuordnungen. Von hoher Wichtigkeit sind die allgemeinbildenden Schulen und natürlich die Universitäten. Die Fragestellungen, ob die Abiturprüfungen ausfallen oder verschoben werden und ob die Hochschulen regulär ins Sommersemester starten können, beherrschen die politischen Debatten und die Berichterstattung der letzten Wochen. Eher unwichtig scheint demgegenüber die berufliche Bildung zu sein. Diese ist bislang weder Gegenstand politischer Regelungen noch der Berichterstattung. Im Gegenteil: Würde man nur auf Grundlage öffentlicher Verlautbarungen auf die Struktur unseres Bildungssystems schließen, müsste man zu der Feststellung

kommen, dass es in Deutschland ein rein schulisches System gibt. Die duale Berufsausbildung ist in der Wahrnehmung fast nicht existent. Weder der Bund noch die Länder treffen explizite Regelungen zur Verlegung von Aus- und Weiterbildungsprüfungen. Ob und wann und unter welchen Voraussetzungen diese durchgeführt werden können, lässt sich nur aus der Bildung von Analogien zu Regelungen für die Schulen und Universitäten herleiten. Auch die hierfür eigentlich verantwortliche Bundesbildungsministerin schweigt beharrlich.

Gleiches gilt für die überbetrieblichen Bildungsstätten der Industrie und des Handwerks. Dass diese Mitte März kraft behördlicher Verfügung bis auf weiteres geschlossen wurden, ist der Anordnung, dass der Betrieb von „Volkshochschulen, Musikschulen, sonstigen öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen“ untersagt ist,

zu entnehmen. Das ist in doppeltem Sinne bitter: einmal wegen des

Regelungsinhalts und – fast noch schlimmer – weil der Verordnungsgeber zum Ausdruck bringt, dass ihm Einrichtungen der dualen Berufsausbildung nicht mal eine Erwähnung wert sind. Das unterscheidet sie offenkundig von Musikschulen.

Somit ist also der Nachweis erbracht, dass die berufliche Bildung eher unwichtig, also als Nebensache zu betrachten ist. Natürlich nicht als die schönste Nebensache, aber sicherlich als eine schöne. Das kann man daran ersehen, wie sich die Politik – von Krisenzeiten mal abgesehen – gerne im Erfolg der dualen Berufsausbildung bei der Bekämpfung von Fachkräftemangel und Jugendarbeitslosigkeit sonnt. Schade nur, dass ein kleiner Virus offensichtlich eine kollektive Amnesie zur Nebenwirkung hat.

G-TEC

Auszeichnung erhalten



Die Verantwortlichen des Siegener Unternehmens freuen sich über die große Auszeichnung.

Das Institut Great Place to Work® würdigt das Siegener Unternehmen G-TEC erneut für sein Engagement bei der Gestaltung guter Arbeitsbedingungen. Nach der geglückten ersten Teilnahme im vergangenen Jahr war das Ingenieurbüro für energieeffizientes Planen auch diesmal in den Wettbewerben „Deutschlands Beste Arbeitgeber“ und „Beste Arbeitgeber NRW“ erfolgreich. „Die Auszeichnungen sind eine Bestätigung für unsere gelebte Unternehmensphilosophie, die zu zufriedenen Mitarbeitern und außeror-

dentlichen Leistungen führt“, unterstreichen die Verantwortlichen in einer Pressemitteilung. G-TEC entwickelt ganzheitliche und lückenlose Angebote für die Gebäudeenergetik – von der Konzeption über die Planung und Umsetzung bis hin zu Management und Überwachung des laufenden Betriebs. Für Kunden aus den Bereichen Industrie, Handel und Gewerbe sowie für Kommunen steht bei G-TEC ein Team aus Ingenieuren, Technikern und Bauphysikern zur Verfügung. ■

„Wirtschaft für Südwestfalen“

Umfrage bringt sehr gute Ergebnisse

Das Regionalmarketing Südwestfalen hat viel Rückhalt in der heimischen Wirtschaft. Das zeigt die Mitgliederbefragung des Vereins „Wirtschaft für Südwestfalen“, dem mittlerweile mehr als 350 Unternehmen angehören. Gut 90 % würden eine Mitgliedschaft im Verein weiterempfehlen. Die Kampagne „Südwestfalen – Alles echt“ bedachten die Befragten mit guten und sehr guten Schulnoten. Rund 100 Personen aus den Mitgliedsbetrieben haben sich an der Erhebung beteiligt. „Mit den Ergebnissen haben wir einen Radar für das, was die Unternehmen umtreibt. Sie zeigen auch in der Tiefe, dass wir weiter auf einem guten Weg sind“, unterstreicht Marie Ting, Leiterin des Regionalmarketings bei der Südwestfalen Agentur. „Die Befragung ließ sich auch anonym ausfüllen, sodass wir von einer sehr ehrlichen und ungefilterten Beantwortung ausgehen können. Umso schöner ist es, zu sehen, wie begeistert die Mitglieder von dem sind, was wir in den letzten Jahren gemeinsam geschaffen haben.“ Die positive Bewertung betreffe alle Handlungsfelder: Imagewerbung für den Standort, Projekte der Fachkräftesicherung, Vernetzungsoptionen im Verein und individuelle Mehrwerte für die Unternehmen. ■

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum

Podcast „Südwestfalen digital“

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Siegen startete kürzlich seinen neuen Podcast „Südwestfalen digital“. Dieser thematisiert die Digitalisierung im Mittelstand und unterschiedlichste Fragen, die für kleine und mittlere Unternehmen von Belang sind. In der ersten Folge sprachen die Verantwortlichen über Störmeldungen, die digital erfasst werden sollen. Dazu haben sie ein Projekt mit einer mittelständischen Firma umgesetzt. Die zweite Folge behandelt rechtliche Fragen. Unter anderem geht es darum, was kleine und mittlere Betriebe beachten müssen, wenn sie Fotos ihrer Mitarbeiter auf ihrer Homepage veröffentlichen wollen. Außerdem sprechen die Experten über Cookie-Hinweise und Geschäftsgeheimnisse. Der Podcast ist auf der Homepage des Kompetenzzentrums (<http://bit.ly/swfdigitalpodcast>) sowie bei iTunes (<https://apple.co/2Q1Ld8Z>) und Spotify (<https://spoti.fi/3aGDmWk>) zu finden. ■

Autohaus Keller

Flexibilität und Kundennähe im Fokus

Die Automobilindustrie steht vor einem grundlegenden Wandel. Die Technologie der Fahrzeuge ändert sich und die Kunden erwarten große Flexibilität von ihren Mobilitätsanbietern. Das Autohaus Keller nahm als einer der ersten Händler am neuen Händlerentwicklungsprogramm BRIT teil – über einen Zeitraum von zehn Monaten. Ziel ist, die Übertragung der erfolgreichen Prinzipien des TOYOTA-Produktionssystems (TPS) auf den europäischen Automobilhandel zu untersuchen. Um diesen Umsetzungsprozess zu starten, nahm die Führungsmannschaft des heimischen Autohauses an verschiedenen Schulungen und Exkursionen teil. Im Rahmen eines Workshops in Köln erhielten die Verantwortlichen wichtige Instruktionen hinsichtlich der relevanten Grundprinzipien. Dabei wurden verschiedene Maßnahmen für die Umsetzung vereinbart und vor Ort umgesetzt. Im November folgte eine Reise in das Motorenwerk Deaside in England. Die TPS-Verantwortliche für Europa, Alison Teasdale, sorgte

hier für eine Vertiefung der Inhalte. Einige Wochen später war das internationale Management- und Beratungsteam aus Brüssel und England in Siegen vor Ort. Aufgabenstellung war die Übertragung von TPS auf den Prozess von der Neufahrzeugbestellung bis zur Übergabe an den Kunden. Das Highlight des Entwicklungsprogramms markierte die gemeinsame Reise der elfköpfigen Führungsmannschaft nach Burnaston im Süden Englands. An der Universität von Loughborough und im örtlichen TOYOTA-Werk fand das Programm im Februar seinen Höhepunkt. Bei der Besichtigung des Werks wurden sämtliche Produktionsprinzipien noch einmal vorgestellt und praktisch vorgeführt. Ergebnis: drastische Vereinfachungen der Abläufe und der internen Kommunikation. „Gewinner des Ganzen ist der Kunde“, unterstreicht Geschäftsführer Wolfgang Keller. „Es gibt nun viel mehr vorgedachte Lösungen als zuvor. Wir haben jetzt noch mehr Zeit für die Belange und Wünsche der Kunden.“ ■

Westnetz GmbH

Erdgasumstellung in Siegen-Wittgenstein und Olpe

Die Monteure – hier bei der Arbeit vor einer Erdgastherme – werden in den Siegerländer Kommunen auf H-Gas umstellen.

Die Erdgasversorgung für alle Gewerbe- und Industriekunden wird in den nächsten Jahren auf H-Gas umgestellt. Dieser Vorgang findet nach einem gestaffelten Zeitplan in den jeweiligen Kommunen der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe statt (siehe Tabelle). Der Verteilnetzbetreiber Westnetz geht dabei aktiv auf seine Gewerbe- und Industriekunden zu und informiert über Abläufe und Details der so-

nannten Marktraumumstellung. Bisher bezogen die mit Erdgas versorgten Kunden das sogenannte L-Gas. Weil dieses langsam zur Neige geht, besteht der Anspruch darin, das Erdgasnetz nach und nach auf H-Gas umzustellen. Stephan Birtner, verantwortlicher Teilprojektleiter für die technische Anpassung, erklärt: „H-Gas hat einen höheren Brennwert als L-Gas. Deshalb ist es notwendig, alle Gasgeräte sowohl

in Haushalten als auch die Gasanlagen in den Unternehmen rechtzeitig an die neue Gasqualität anzupassen.“ Hierbei handelt es sich um eines der logistisch größten Projekte der Erdgaswirtschaft. Allein im Westnetz-Gebiet der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe sind 35.000 Geräte und Anlagen in Haushalten, Gewerbe und Industrie betroffen. Detaillierte Informationen finden Interessierte unter www.westnetz.de („Für Energieverbraucher“ → „Erdgasumstellung“ → „Industrielle Gasanwender – Umstellung in Eigenregie“).

Die Termine der Erdgasumstellung im Überblick:

06.07.2021: Burbach, Neunkirchen

05.04.2022: Wilnsdorf, Netphen (mit Ausnahme der Kernstadt, da Umstellung durch SVB, und des Ortsteils Unglinghausen), Freudenberg (Hochdruck-Kunden)

31.05.2022: Hilchenbach, Kreuztal, Netphen-Unglinghausen, Drolshagen, Kirchhundem, Lennestadt (nur: Gleierbrück, Störmecke, Saalhausen), Olpe (Hochdruck-Kunden), Wenden

26.07.2022: Lennestadt, Attendorn (Hochdruck-Kunden) ■

Digitale Kompetenz

Alter spielt untergeordnete Rolle

Junge Menschen haben nicht per se eine deutlich höhere digitale Kompetenz als ältere Personen. Das haben Dr. Michael Schuen, Dr. Susanne Kollmann und Minou Seitz von der Universität Siegen herausgefunden. In einer Studie haben die Wissenschaftler den Umgang von Verbrauchern mit den technischen und digitalen Strukturen des Internets der Dinge (IoT) erforscht. Unter diesem Begriff versteht man die Vernetzung „intelligenter“ Gegenstände, sowohl untereinander als auch mit dem Internet und den Nutzern. Die Studie des Zentrums für ökonomische Bildung der Universität Siegen (Zöbis) ist eine der bundesweit ersten zu diesem Thema. Smart Home, digitale Gesundheit und autonomes Fahren – um diese Themenkomplexe ging es für die Testpersonen der Studie. Zunächst konnten die Probanden ihre Kompetenzen in einem Onlinetest selbst einschätzen. Außerdem entwickelten die Forscher einen Wissenstest. Anhand von Testsituationen sollten die Befragten unter Beweis stellen, wie kompetent sie zum Beispiel mit der Verarbeitung und Weitergabe persönlicher Daten umgehen.

Das Ergebnis der Studie überrascht. Vier Faktoren haben entscheidenden Einfluss auf das Wissen der Testpersonen: das Geschlecht, die Vorerfahrung im Umgang mit digitalen und vernetzten Strukturen im Haushalt, die Technikaffinität und der Bildungshintergrund. Das Alter spielt hingegen keine Rolle. „Zwar ist die Anzahl der Menschen mit niedrigen digitalen Kompe-

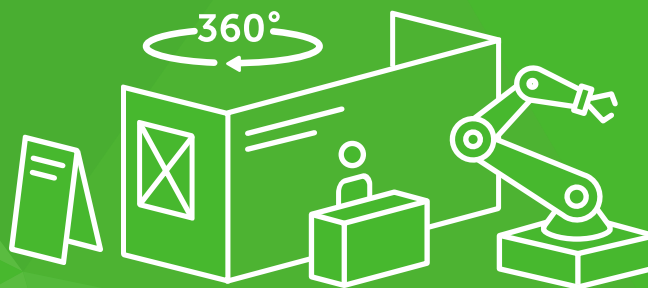


Beim Thema „Digitale Kompetenz“ sind ganz verschiedene Faktoren entscheidend.

tenzen im Alter von über 60 Jahren höher als in den Altersgruppen darunter, aber nicht in dem Maße und nicht so pauschal wie angenommen“, unterstreicht Dr. Michael Schuen.

Probanden mit dem größten Wissen sind vornehmlich männlich, haben einen hohen Bildungsabschluss, sind technikaffin und verfügen über zahlreiche Erfahrungswerte im Umgang mit digitalen und vernetzten Strukturen im Haushalt. Grundsätzlich fanden die Forscher heraus, dass alle Testpersonen wenig bis kein Geld für den Schutz ihrer Daten ausgeben

möchten. Das habe allerdings nichts mit Sorg- oder Ratlosigkeit zu tun. „Das ausgeprägte Motivationsdefizit hängt mit einer gewissen Resignation und Machtlosigkeit sowie einer daraus resultierenden Gleichgültigkeit zusammen“, erklärt Minou Seitz. Ein Großteil der Probanden sei sich der Komplexität der datenverarbeitenden Prozesse durchaus bewusst, betrachte die Möglichkeiten zur Kontrolle der eigenen Daten aber als limitiert. Aus diesem Grund sieht die Mehrheit der Probanden den Staat in der Verantwortung, den Schutz der eigenen Daten im Internet zu gewährleisten. ■



schmelzerm Medien.de

Virtueller Messestand.

Messe abgesagt ... und was nun? Jetzt braucht es neue kreative Lösungen! Präsentieren Sie Ihre Produkte und Neuentwicklungen online und interaktiv als virtuellen 360-Grad-Messestand. So gewinnen Sie Kunden und Leads auch ohne Messe. Ist Ihr Interesse geweckt? Dann sprechen Sie uns an!

Vorländer GmbH & Co. KG

Neue Druckmaschine im Einsatz

Durch den Einsatz einer innovativen Zeitungsrotationsdruckmaschine kann die Mediengruppe Vorländer heute 45.000 Zeitungen pro Stunde mit geringerem Material- und Energieverbrauch drucken. Für die erstmals in der Zeitungsproduktion eingesetzte Anlagentechnik erhielt das Unternehmen einen Zuschuss aus dem Umweltinnovationsprogramm des Bundesumweltministeriums. Unterstützung erfuhr es dabei durch die Finanzierungsberatung der Effizienz-Agentur NRW. Bis Mitte 2018 nutzte Vorländer eine konventionelle Zeitungsrotationsmaschine, bei der der Druck auf die Papierbahn vom Gummizylinder

der gegen einen Stahlzylinder erfolgte. Dabei waren sämtliche Prozesse manuell einzustellen und zu überwachen. „Die Altanlage zeichnete sich durch hohe Energie- und Materialverbräuche aus“, erklärt Johannes Rothmaler, Geschäftsführer der Mediengruppe Vorländer. „Deshalb entschieden wir uns, in eine effizientere Druckmaschine zu investieren.“

Die ab 2018 realisierte Investition in eine neue 32-seitige Zeitungsrotationsmaschine mit modernster Technologie ist eine Weltpremiere. Die ressourceneffiziente Anlage ist eine Offsetma-

schine, die im Coldset-Verfahren über Gummizylinder die Papierbahnen bedruckt. Die Innovation besteht insbesondere im Einsatz des sogenannten „closed-loop-Systems“ sowie weiterer Spezifikationen, die in dieser Zusammenstellung weltweit noch nicht im Zeitungsrotationsverfahren zum Einsatz kamen. Das Verfahren hat Vorbildcharakter für die gesamte Branche und bietet der Druckerei beim Fortdruck eine bessere und gleichmäßigere Farbwiedergabe sowie neue Produktmöglichkeiten. Der Projektabschluss erfolgte 2019. Insgesamt investierte das Unternehmen circa 5,8 Mio. € in die Maßnahme. ■

HESS GROUP

„Deutschlands Top-Ausbildungsbetrieb“



Das Team um (v.l.) Ausbilder Tobias Neuser, Personalleiterin Annette Denker, Ausbildungsleiter David Harris und Ausbilderin Simone Transier ist stolz auf die Auszeichnung.

Die HESS GROUP aus Burbach darf sich über eine ganz besondere Auszeichnung freuen: Deutschland Test, eine Marke des Wirtschafts magazins Focus Money, kürt das Unternehmen zu einem der besten Ausbildungsbetriebe Deutschlands. Vorangegangen war eine unabhängige Studie des Instituts für Management- und Wirtschaftsforschung. Experten untersuchten die Ausbildung in mehr als 20.000 Unternehmen. Bewertungskriterien waren Qualität und Sicherheit sowie Mitarbeiterorientierung und -zufriedenheit.

In diesem Zuge überzeugte die HESS GROUP mit einer hohen Bandbreite an fachbezogenen Lehrgängen, etwa mit internen und externen Workshops rund um das Fertigungsverfahren der Zer-

spanung. „Wir bauen unser Angebot ständig aus. So ist derzeit zum Beispiel die Erweiterung der vorhandenen Elektrowerkstatt im Gespräch“, berichtet Ausbildungsleiter David Harris. Man biete den jungen Menschen eine intensive Betreuung und führe etwa regelmäßig Beurteilungsgespräche. Zudem erhielten die Nachwuchsakteure fundierte Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung. Nach ihrer Ausbildung hätten die jungen Fachkräfte gute Chancen, ihr Wissen auch weiterhin im Unternehmen einzubringen. Die HESS GROUP ist weltweit führender Anbieter von hochentwickelten Betonsteinmaschinen, Betonmischanlagen, Paketieranlagen und dazugehöriger Fördertechnik. Am Hauptstandort in Burbach sind zurzeit rund 280 Mitarbeiter beschäftigt, unter ihnen 24 Auszubildende. ■

Ausbildung

Geflüchtete integrieren

Der Trend zur Ausbildung von Geflüchteten setzt sich fort. Dieses Ergebnis hat das bundesweite „NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ mit einer Umfrage unter knapp 400 Betrieben hervorgebracht. Mehr als die Hälfte der Befragten bildet derzeit Menschen mit Fluchthintergrund aus. Damit ist die Ausbildung die häufigste Beschäftigungsform dieser Personen. Bei der Mitgliederbefragung im Jahr 2016 hat nur jedes dritte Unternehmen Geflüchtete ausgebildet. Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier begrüßt diese Entwicklung im Netzwerk, das sein Ministerium vor vier Jahren auf Beschluss des Bundestages gemeinsam mit dem DIHK ins Leben gerufen hatte: „Viele Menschen, die in den vergangenen vier Jahren Asyl bei uns suchten, haben mittlerweile ein Sprachniveau erreicht, das sie zu einer Ausbildung befähigt.“ Besonders erfreulich: Die Herausforderungen, die mit der Beschäftigung von Geflüchteten einhergehen, haben nach Einschätzung der Unternehmen inzwischen leicht abgenommen. Das betrifft etwa komplizierte Verfahren, sprachliche Hürden oder die Unsicherheit bei der Personalplanung. DIHK-Präsident Eric Schweitzer nennt dafür zwei Gründe: „Auf der einen Seite sind die Unternehmen mittlerweile besser informiert, welche rechtlichen Rahmenbedingungen und Vorschriften es für Ausbildung und Beschäftigung von Geflüchteten gibt. Außerdem bieten die im Netzwerk engagierten Unternehmen selbst viel Unterstützung an, auch über die betrieblichen Abläufe hinaus.“ Mittlerweile sei allen Beteiligten klar, dass die Betriebe unbürokratische Regeln und Planungssicherheit brauchten. Die neuen Gesetze im Migrationspaket stellten einen Schritt in die richtige Richtung dar. ■

Elektroautos

Höhere Förderung

Die im Rahmen des Klimaschutzprogramms 2030 beschlossenen höheren Umweltboni für Elektroautos haben die Zustimmung der EU-Kommission erhalten und sollen bis Ende 2025 gelten. Für reine E-Autos (BEV) unter 40.000 € Netto-Listpreis klettert der Zuschuss auf 6.000 €, für BEV bis 65.000 € auf 5.000 €. Auch Plug-in-Hybride profitieren von einer höheren Fördersumme. Die neuen Fördersätze sollen auch rückwirkend für alle Fahrzeuge anwendbar sein, deren Zulassung nach dem 4. November 2019 erfolgte. ■

Autobahn Westfalen

Führungswechsel vollzogen



Elfriede Sauerwein-Braksiek leitet die Autobahn-niederlassung Westfalen mit Sitz in Hamm.

Elfriede Sauerwein-Braksiek hat die Leitung der künftigen Niederlassung Westfalen der Autobahn GmbH zum 1. April übernommen. Wenn die Autobahn GmbH zum 1. Januar 2021 in ganz Deutschland ihren Betrieb aufnimmt, ist die Niederlassung mit ihrem Hauptsitz in Hamm einer von bundesweit zehn Standorten. Sauerwein-Braksiek wird damit Chefin von 1450 Beschäftigten, die in sechs Außenstellen und 18 Autobahnmeistereien tätig sind. 1370 Kilometer Autobahn von Gießen bis Leer werden der Diplom-Ingenieurin dann unterstehen. Sauerwein-Braksiek hat zuletzt den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen geleitet und steht als Vorsitzende an der Spitze der bundesweit organisierten Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen. „Wir freuen uns, eine ausgewiesene und ausgezeichnet vernetzte Fachfrau und Führungskraft gewonnen zu haben“, betont Stephan Krenz, Deutschland-Chef der neuen Autobahn GmbH. ■

Nachruf

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Artur Woll verstorben

Die Universität Siegen trauert um ihren Gründungsrektor Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Artur Woll, der am 14. März im Alter von 96 Jahren verstorben ist. Seine Biografie ist außergewöhnlich und ein Beispiel für einen Aufstieg aus schwierigen Verhältnissen heraus. Artur Woll wurde am 30. Oktober 1923 in Hamborn im Ruhrgebiet geboren. Er stammte aus einer Bergmannsfamilie mit sechs Kindern. Nach dem Krieg verdiente er den Lebensunterhalt als Arbeiter bei der Bahn und ergriff dann die Chance, am ersten Abendgymnasium in Nordrhein-Westfalen in Duisburg das Abitur abzulegen.



Artur Woll hat die Erfolgsgeschichte der Universität Siegen durch seine großen Verdienste erst ermöglicht.

Mit einem Stipendium begann er, in Köln Wirtschaftswissenschaften und Politische Wissenschaften zu studieren. Nach dem Abschluss ging Woll als wissenschaftlicher Assistent an die Universität Freiburg. Dort folgten Promotion und Habilitation. 1972 berief ihn Johannes Rau, damals Wissenschaftsminister in Nordrhein-Westfalen, als Gründungsrektor der neuen Gesamthochschule Siegen. Dieses Amt hatte er acht Jahren inne. Es ist der engagierten Aufbauarbeit, Weitsicht und Entschlossenheit von Artur Woll zu verdanken, dass sich Siegen als Hochschulstandort etablieren konnte. Der Verstorbene war eine große intellektuelle Persönlichkeit, der es gelang, Menschlichkeit, Kollegialität und Zielstrebigkeit zu verbinden. Er erhielt höchste Ehrungen, etwa das Bundesverdienstkreuz am Bande und erster Klasse. Für seine ordnungspolitischen

Publikationen bekam er den Ludwig-Erhard-Preis. Die Universität Düsseldorf sowie die Universität Gießen verliehen ihm für seine wirtschaftswissenschaftlichen Leistungen die Ehrendoktorwürde. Die Verantwortlichen der Zhongnan University in Wuhan (China) ernannten ihn zum professor of honour. Die Universität Siegen machte ihn zum Ehrensenator auf Lebenszeit. Auch ein Gebäudekomplex, das Artur-Woll-Haus am Weidenauer Eichenhang, trägt seinen Namen. Seit 2012 verleiht der Förderverein der Fakultät III (Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht) den Artur-Woll-Preis an die beste Absolventin und den besten Absolventen eines Jahrgangs. ■

Beraten. Bewegen. Begeistern.

DMS

UMZUG & LOGISTIK

Gelber Blitz

Rolf Ehrengreber e.K., Olpe-Siegen-Gummersbach
In der Trift 43, 57462 Olpe, www.gelber-blitz.de



Gebührenfreie Service-Nr. 0800 / 435 23 72

Verein Route 57

Verzögerungen bei Südumgehung Kreuztal inakzeptabel

Was es heißt, wenn in Deutschland etwas „vordringlich bearbeitet“ wird, könne man ein-drucksvoll an der Südumgehung Kreuztal ablesen, erklärt Christian F. Kocherscheidt. Für den Vorsitzenden des Vereins Route 57 sind die immer neuen Verzögerungen für das Straßenbauprojekt völlig inakzeptabel: „Das Drama um das Planfeststellungsverfahren für diese eine Maßnahme dauert schon viel zu lange. Die Planfeststellung für das zweieinhalb Kilometer lange Straßenstück wurde im Herbst 2010 eingeleitet, kann also bald Zehnjähriges feiern!“ Die Südumgehung Kreuztal befindet sich im aktuellen Bundesverkehrswegeplan im sogenannten „vordringlichen Bedarf“. Das habe allerdings auch schon für den alten Bundesverkehrswegeplan aus dem Jahr 2003 gegolten, erinnert Kocher-

scheidt. „Wie lange sich Projekte hinziehen, wenn sie im nachrangigen Bedarf sind, traut man sich da kaum zu fragen.“ Immer wieder war es in der Vergangenheit zu Verzögerungen gekommen. Die Linienbestimmung für die Südumgehung fand 1993 statt. 2008 war der Vorentwurf genehmigt worden. Im Sommer 2013 berichteten Zeitungen, dass der Planfeststellungsbeschluss 2014 gefasst werden sollte. Ein Jahr später wurde bekannt, der Planfeststellungsbeschluss könnte noch bis Ende 2015 auf sich warten lassen. Am Ende wurde der Beschluss Ende 2017 gefasst und Anfang 2018 veröffentlicht. Seitdem stehe eine Klage im Raum, in der man offenbar vergeblich einen Vergleich gesucht habe. Dies sei sehr bedauerlich und helfe niemandem, betont der Vorsitzende.

Bei allem Verständnis für die rechtlichen Belange des Klägers müsse in einem Rechtsstaat die Frage erlaubt sein, wie lange und durch wie viele juristische Instanzen ein Einzelinteresse ein Infrastrukturprojekt von überragender Bedeutung ausbremsen dürfe. „Wir hoffen jetzt sehr, dass die aktuelle Entscheidung der Bezirksregierung Arnsberg, ein Planergänzungsverfahren durchzuführen, wenigstens am Ende dazu beiträgt, weitere Verzögerungen zu vermeiden“, erklärt Christian F. Kocherscheidt. Alles andere sei nicht mehr nachvollziehbar. Er geht davon aus, dass der ursprünglich für Ende Mai vorgesehene Verhandlungstermin vor dem Oberverwaltungsgericht noch in diesem Jahr stattfinden wird und das OVG am Ende mit Augenmaß entscheiden wird. ■

Mitarbeitervorstellung

Meike Menn

Wohnort: Siegen | **Funktion:** Referatsleitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

1. Was machen Sie bei der IHK Siegen und welche Aufgaben betreuen Sie?

Ich bin seit Anfang des Jahres in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der IHK Siegen tätig. Zu meinen Aufgaben als Pressereferentin gehören das Redigieren und Versenden von Pressemitteilungen sowie die Vorbereitung von Pressekonferenzen und Veranstaltungen. Die Betreuung, Aktualisierung und Pflege der IHK-Homepage und der Social-Media-Kanäle, aber auch die Bearbeitung von Medienanfragen sowie die Vermittlung von Gesprächs- und Interviewpartnern zählen zu den täglichen Aufgaben dieser klassischen Pressearbeit. Die Kontaktpflege zu den Unternehmen und zu anderen Pressestellen sind weitere Facetten meines Aufgabengebietes. Darüber hinaus wird in der Pressestelle der monatlich erscheinende Wirtschaftsreport geschrieben und redigiert, aber auch andere Schriftenreihen und Veröffentlichungen werden hier verantwortet. Das Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit fungiert als Servicestelle für alle Referate im Haus.

2. Wie stehen Sie zur Region?

Ich bin gebürtige Siegerländerin und in Hilchenbach aufgewachsen. Seit meinem Studium lebe ich in Siegen, bin aber von hier aus

beruflich in den vergangenen 22 Jahren in die benachbarten Bundesländer gependelt. In den letzten 16 Jahren war ich als Wirtschaftsförderin bei der Kreisverwaltung Lahn-Dill beschäftigt. Bedingt durch die tägliche Bahnfahrt nach Wetzlar und die dadurch verlorengegangene Zeit wollte ich endlich in meiner Heimat beruflich Fuß fassen, gerne in der Mittagspause Bekannte in der Stadt treffen, Ämtergänge erledigen oder schnell nach der Arbeit zu Hause sein können. Aber nicht nur Siegen, die grünste Großstadt Deutschlands, sondern der gesamte Kreis Siegen-Wittgenstein liegt mir sehr am Herzen. In meinem Ehrenamt als Kreistagsabgeordnete setze ich mich seit mehr als zehn Jahren für die Region ein. In dieser Zeit hatte ich die Möglichkeit, auch Orte, die mir nicht so vertraut waren, besser kennenzulernen. Gerade zu Ausschuss- oder Kreistagssitzungen in Wittgenstein bin ich liebend gerne gefahren und habe dabei das tolle Panorama in Bad Laasphe und Bad Berleburg genossen. Gleiches gilt für die Sitzungen der früheren Verbandsversammlung des Zweckverbandes Naturpark Rothaargebirge, die einem immer wieder neue Orte im Kreis Olpe nahebrachten.

3. Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich bin ein Familienmensch und genieße alles, was in diesem Rahmen dazugehört. Leidenschaftlich



gerne koche ich mit meinem Mann zusammen. Das funktioniert und schmeckt wunderbar. Da beide Kinder schon erwachsen und zum Studium ausgezogen sind, hat sich das Familienleben geändert. Daher stehen nun die bisher eher zu kurz gekommenen Hobbys verstärkt an: Fahrradfahren und Wandern – gerne zu unserer an der Oberndorfer Höhe in Hilchenbach gelegenen Waldhütte. Auch blieb durch die veränderte Familiensituation Zeit für neue Herausforderungen, wie die Aufnahme des Studiums an der Fernuniversität Hagen, das ich voraussichtlich im Sommer abschließen werde.

Passgesetz

Überarbeitung des Entwurfs

Der Gesetzentwurf des Bundesinnenministeriums (BMI) zur „Stärkung der Sicherheit im Pass- und Ausweiswesen“, wonach Passfotos nur noch in den Behörden vor Ort unter Aufsicht eines Mitarbeiters zu erstellen sind, erfährt nach Kritik aus der Wirtschaft eine Überarbeitung. Der Gesetzesvorschlag hätte erhebliche negative Folgen für die Unternehmen mit sich gebracht,

erklärt der DIHK. Viele wären in ihrer Existenz gefährdet gewesen, da Passfotos in Fotogeschäften bis zu 50 % des Umsatzes ausmachten. Das Ziel, Bildmanipulationen zu verhindern, ist aber unstrittig. Der DIHK verweist in seiner Stellungnahme darauf, dass der ursprüngliche Gesetzesvorschlag privatwirtschaftliche Tätigkeiten ohne Not auf öffentliche Behörden verlagert hätte,

da bereits Verfahren zur sicheren digitalen Übertragung der Bilder an Behörden existierten. Inzwischen hat das BMI einen überarbeiteten Gesetzentwurf angekündigt, nach dem es auch Fotofachgeschäften erlaubt sein soll, sichere Passfotos zu erstellen und zu übermitteln. Wie die Lösung konkret aussehen wird, ist derzeit noch offen. ■

Berufsbildungszentrum

Absolventen feiern Abschluss

Vom Geprüften Bilanzbuchhalter bis zum Industriefachwirt – die Absolventen der unterschiedlichen Lehrgänge haben im Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen eine ein- bis zweijährige Aufstiegsfortbildung absolviert und feiern nun ihren erfolgreichen Abschluss. Allein im ersten Quartal dieses Jahres hat das bbz insgesamt 99 Teilnehmer aus acht verschiedenen Lehrgängen verabschiedet. Als Geprüfte Personalfachkaufleute, Bilanzbuchhalter, Fachwirte im Gesundheits- und Sozialwesen oder Fachwirte für Güterverkehr und Logistik haben sich die Absolventen zu kompetenten Spezialisten auf ihrem jeweiligen Fachgebiet weitergebildet. Den Industrie- und Bürofachwirten sowie Technischen Fachwirten stehen als Generalisten vielseitige und bereichsübergreifende berufliche Entwicklungsmöglichkeiten bevor. Im Rahmen ihrer Weiterbildung haben sich die Teilnehmer umfangreiches Fachwissen sowie methodische und persönliche Kompetenzen angeeignet, die sie für verantwortungsvolle Fach-



Die Verantwortlichen des bbz um Geschäftsführer Klaus Fenster (l.) gratulierten den Absolventen.

und Führungsaufgaben im mittleren Management qualifizieren. Neben der Vorbereitung auf die anschließende IHK-Prüfung bildet der Bezug zur beruflichen Praxis einen wesentlichen Bestandteil der Lehrgänge. Diesen gewährleiten insbesondere fachlich qualifizierte Dozenten aus der Wirtschaft. IHK-Geschäftsführer Klaus Fenster überreichte den Prüfungsabsolventen ihre Ab-

schlusszeugnisse und betonte den Stellenwert der beruflichen Weiterbildung – sowohl für die Absolventen als auch für die regionale Wirtschaft: „Mit Ihrem Abschluss auf Bachelor-Niveau setzen Sie dem allgemeinen Trend zur Akademisierung langjährige Berufserfahrung und praxisnahes Fachwissen entgegen. Sie haben sich so zu begabten Führungskräften entwickelt.“ ■

SINNER
STAHL- & INDUSTRIEBAUTEN

Stahlbau.

Steuermanufaktur GmbH

Familienfreundliches Unternehmen

Die Steuermanufaktur GmbH aus Netphen ist ein familienfreundliches Unternehmen. Zu diesem Urteil kam jetzt zum wiederholten Male eine regionale Fachjury, der neben der IHK Siegen, der Kreishandwerkerschaft, den Arbeitgeberverbänden Siegen und Olpe sowie Gewerkschaftsvertretern auch das Kompetenzzentrum Frau & Beruf angehörte. Mit der renommierten Auszeichnung zeigt die Steuermanufaktur, dass sie unternehmerische Service- und Wachstumsinteressen in Einklang mit einer Kultur pro Kind und Familie bringt. Alle 25 Mitarbeiter sind weiblich, fast alle haben Kinder und engagieren sich gesellschaftlich oder sozial.

„Wir haben unsere gesamte Infrastruktur so umgestellt, dass sie unser familienfreundliches Konzept, das vor allem auf Heimarbeitsplätzen, flexiblen Arbeitszeiten und einer Vertrauenskultur basiert, unterstützt“, verdeutlicht Geschäftsführer Claus Hexel. Er sei davon überzeugt, dass Familienfreundlichkeit messbare Vorteile bewirke. Entscheidend sei, das Thema strategisch und konsequent anzugehen und die technischen Möglichkeiten im Sinne der Beschäftigten zu nutzen. ■

Sauerland-Radwelt

Lajana Kampf übernimmt



Lajana Kampf freut sich auf die kommenden Herausforderungen.

Das Sauerland bietet mit seiner schwingenden Landschaft beste Voraussetzungen für jeden Radfahrer und punktet mit seinen vielseitigen Angeboten auf und abseits der Strecke. Mit Lajana Kampf hat die Sauerland-Radwelt seit Anfang April eine neue Projektleiterin, die zukünftig Ansprechpartnerin für die touristischen Belange rund um das breite Themenfeld des Radfahrens im „Land der tausend Berge“ ist. Die 31-Jährige tritt die Nachfolge von Jannik Müller an, der zum

Sauerland-Tourismus gewechselt ist. „Ich freue mich auf die neue Aufgabe und die zahlreichen damit verbundenen Projekte“, betont Kampf. In der Sauerland-Radwelt haben sich mehr als 30 Kreise, Städte und Gemeinden aus dem Sauerland zusammengeschlossen, um die Infrastruktur für das Radfahren weiter zu optimieren. Bei der Vermarktung arbeitet die Sauerland-Radwelt sehr eng mit der touristischen Regionalorganisation Sauerland-Tourismus zusammen. ■



Bahnhofstr. 15, 57072 Siegen
Telefon 0271 3134-130, Fax -128
info@ibf-siegen.de
www.ibf-siegen.de



Ausländische Übernahmen

Verschärfungen geplant

Die Bundesregierung will Unternehmensverkäufe an ausländische Investoren künftig noch stärker unter Beobachtung stellen. Das geht aus der geplanten Änderung des Außenwirtschaftsgesetzes hervor. Anlässlich seiner Stellungnahme zum Referentenentwurf aus dem Bundeswirtschaftsministerium wies der DIHK darauf hin, dass damit nach den umstrittenen Verschärfungen der Außenwirtschaftsverordnung in den Jahren 2017 und 2018 bereits zum dritten Mal strengere Prüfungen für ausländische Investitionen einzuziehen sind. Angesichts der Tatsache, dass die deutsche und die europäische Wirtschaft auf offene Märkte und ausländisches Kapital angewiesen sind, seien solche Eingriffe grundsätzlich zurückhaltend zu bewerten, unterstreicht der DIHK. Einerseits ließen sich andere Staaten mit oft strengeren Investitionskontrollen schwerlich dazu bewegen, ihre Märkte für europäische Investoren zu öffnen, wenn dies nicht auf Gegenseitigkeit beruhe. Zum anderen bildeten der Schutz des Eigentums und die Kapitalverkehrsfreiheit Eckpfeiler der marktwirtschaftlichen Grundord-

nung. Unternehmer müssen ihr Eigentum nach Auffassung des DIHK frei veräußern dürfen, um auf Marktveränderungen reagieren zu können. Deswegen sollten „staatliche Beschränkungen, Betriebe im Ganzen oder in Teilen an ausländische Investoren zu veräußern, sehr gut begründet und gerichtlich überprüfbar“ sein, mahnt der DIHK. Die geplante Prüfung von „voraussichtlichen Beeinträchtigungen“ führe einen neuen, nicht definierten Begriff ein und schaffe damit Rechtsunsicherheiten. Der bisher verwendete Rechtsbegriff „Tatsächliche Gefährdungen“ stelle sicher, dass sich eine Untersagung ausländischer Übernahmen an sicherheitspolitischen Faktoren orientiere und nicht den Boden für lenkende industriepolitische Maßnahmen bereiten könne. Darüber hinaus kritisiert der DIHK mangelnde Transparenz und unvollständige Verbändebeteiligung. Deutsche Unternehmen, die einen ausländischen Investor suchten, benötigten eine klare Perspektive, wie lange ein Investitionsprüfverfahren dauere und welche Kriterien dabei zu prüfen seien. ■



Nichts ist mächtiger als eine Idee, deren Zeit gekommen ist.
(Victor Hugo)

Patent-, Marken- und Designschutz
in Deutschland und weltweit.

Patentanwaltskanzlei Walter Klüppel

Fachgebiete: Maschinenbau und Elektrotechnik
c/o Bürogemeinschaft von Patentanwälten
Hammerstraße 3, 57072 Siegen
0271 / 337 14-0, info@patentanwalt-klueppel.de

www.patentanwalt-klueppel.de

Erich Utsch AG

Zusammenschluss erfolgt

Mit der Fusion zweier Global Player ist die international größte Firmengruppe im Bereich Kfz-Kennzeichen entstanden. Die Partnerschaft zwischen der Siegener Erich Utsch AG und dem britischen Unternehmen Hills Numberplates Ltd. vereinigt ab sofort weltweit mehr als 1000 Mitarbeiter, die Kunden in gut 130 Ländern betreuen. Zustande kam diese Kooperation im Zuge des erfolgten Hills-Eigentümerwechsels. Gemeinsam mit UTSCHE erwarben zwei vormalige Hills-Gesellschafter, Richard Taffinder und Martin Reuben, 100 % der Anteile des in Birmingham beheimateten Unternehmens. Hills bringt rund 300 Beschäftigte und einen Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. € in die Gruppe ein. Tilman Schwinn, UTSCHE-Vorstand für Vertrieb und Technik, sieht beide Partner nach der erfolgreichen Transaktion in einer Win-win-Situation: „Wir sind stolz darauf, Technologieführer und Innovationstreiber unserer Branche zu sein.“ ■

Fachkräfte-Gesetz

Hilfe gegen Demografie-Lücke

Der DIHK sieht in dem kürzlich in Kraft getretenen Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG) einen wichtigen Beitrag gegen den zunehmenden Nachwuchsmangel in deutschen Betrieben. „Auch in der aktuellen Konjunkturmfrage sehen bundesweit 55 % der Unternehmen im Fachkräftemangel ihr größtes Geschäftsrisiko“, unterstreicht der stellvertretende DIHK-Hauptgeschäftsführer Achim Dercks. „Deshalb ist es ein wichtiges Signal, dass diese Betriebe leichter als bisher neue Mitarbeiter auch in Ländern außerhalb der EU finden können. Angesichts der Demografie-Lücke bleibt das über Jahre hinweg eine notwendige Ergänzung zur weiteren Qualifizierung inländischer Arbeitskräfte.“ Das Gesetz bietet nach Einschätzung des DIHK durch den Wegfall bisheriger rechtlicher Hürden gute Chancen, die Zuwanderung von Fachkräften nachhaltig zu verbessern. „Aber niemand darf jetzt schon in wenigen Wochen sichtbare Erfolge oder den großen Durchbruch erwarten“, warnt Dercks. Die notwendigen Fortschritte bei der Fachkräfteeinwanderung seien Schritt für Schritt zu erarbeiten. Dies funktioniere umso besser, je mehr Wirtschaft, Politik und Verwaltung den Austausch suchten. ■

IHK-Sachverständiger

Dr.-Ing. Stephan Melsheimer vereidigt



Der neue Sachverständige Dr.-Ing. Stephan Melsheimer (Mitte), hier mit seiner Ehefrau Yvonne Melsheimer und IHK-Präsident Felix G. Hensel, ist nun offiziell vereidigt.

IHK-Präsident Felix G. Hensel hat einen neuen Sachverständigen für das Sachgebiet „Sicherheit von nichtmilitärischen Schießständen“ vereidigt. Dr.-Ing. Stephan Melsheimer aus Hilchenbach-Allenbach kann nun von Gerichten, Behörden, Unternehmen, Vereinen und Privatpersonen mit der Erstellung von Fachgutachten betraut werden. Derzeit sind von der IHK Siegen 26 Sachverständige in den unterschiedlichsten Themenfeldern öffentlich bestellt und vereidigt. Sie müssen im Rahmen ihrer Bestellung sowohl ihre besondere Sachkunde als auch ihre persönliche Eignung für die Tätigkeit unter Beweis stellen. IHK-Sachverständigenreferent Jens Brill freut sich, mit Dr.-Ing. Stephan Melsheimer einen besonders qualifizierten Experten für die sicherheitsrelevante Beurteilung von Schießständen gewonnen zu haben: „In Südwestfalen

liegen der Bedarf und die Sinnhaftigkeit dieser Sachverständigenleistungen bereits aufgrund der Vielzahl traditionsreicher Schützenvereine offen zu Tage.“ Jeder öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige hat seine Gutachten unparteiisch, gewissenhaft, weisungsfrei und unabhängig zu erstellen und ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Wer nach geeigneten Sachverständigen recherchieren möchte, kann hierzu das bundesweite Sachverständigenverzeichnis (<https://svv.ihk.de>) nutzen. Darin sind mehr als 8100 von Industrie- und Handelskammern, Architekten-, Ingenieur- und Landwirtschaftskammern sowie von Landesregierungen vereidigte Sachverständige verzeichnet. Weitere Informationen erhalten Interessierte von Jens Brill (Tel.: 0271 3302-160, E-Mail: jens.brill@siegen.ihk.de). ■

reinigen_verwerten_entsorgen






Saubere Arbeit mit System



**Ihr Partner für
umweltschonende und
nachhaltige Abfallentsorgung**



Krombacher Straße 42-46 · 57223 Kreuztal-Krombach · Telefon (0 27 32) 8 88 - 0

www.lindenschmidt.de

Regionaler Jobverbund

Frühlingsempfang absolviert



„Gemeinsam stark für den Mittelstand“ lautet das Motto des Regionalen Jobverbunds.

Der Frühlingsempfang des Regionalen Jobverbunds (RJV) fand in Netphen mit mehr als 40 Gästen aus 20 Unternehmen statt. Daniel Gräbener vom RJV führte durch verschiedene Themen, die die Gesellschaft und die Wirtschaft in Zukunft bewegen werden: moderne Mobilitätskonzepte, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, zeitgemäße Vergütung und fortwährende Veränderung. Zu überraschen vermochte die Erkenntnis, dass die Teilnehmer das Konzept „Home-Office“ nicht als Plus ansahen. Allerdings zeigte sich auch der unternehmerische

Vorteil von Home-Office-Lösungen zum Erhalt der Produktivität in Zeiten, in denen persönliche Zusammenarbeit nur eingeschränkt funktionieren. Den zweiten Hauptvortrag des Abends hielt Martin Gaedt von Provotainment. In kurzweiliger und pointierter Art forderte er, andere Wege in der Personalgewinnung zu beschreiten. Seine Kernbotschaft: Ausprobieren, bewerten und dann keine Angst haben, etwas wieder zu streichen und anderes dafür auszuprobieren. Die Veranstaltung bot zudem Raum für den Austausch unter den RJV-Mitgliedern. ■

Lieferketten

Mehr Transparenz für Unternehmen

Wie können Betriebe ihr Handeln transparenter gestalten und mehr Verantwortung übernehmen? Welche Vorteile bieten sich ihnen? Die neu veröffentlichte Broschüre des Nationalen Aktionsplans (NAP) Helpdesks und des Deutschen Nachhaltigkeitskodexes (DNK) soll helfen, kritische und intransparente Bereiche eines Unternehmens im Sinne des Risikomanagements zu identifizieren. Die aufgeführten Ansätze und Beispiele regen die Wirtschaft zum Handeln an, um der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht nachzukommen. Mehr dazu unter: <https://www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de/de-DE/Home/News/Sustainable-Development/2020/Broschüre-NAP-im-DNK>. ■

Förderwettbewerb

NRW zu Leitmarkt entwickeln

5G wird als Schlüsseltechnologie der digitalen Transformation die Basis für die zunehmende industrielle Digitalisierung legen und die hierfür erforderliche Qualität, Geschwindigkeit sowie Kapazität der Vernetzung und Datenübertragung bereitstellen. 5G hat eine weitaus höhere Datenübertragungsrate als heutige LTE-Netze (4G) und kann mehr Nutzer in einer Mobilfunkzelle versorgen. Dies ist insbesondere im industriellen Umfeld wichtig, wo eine Vielzahl von Sendern auf kleinem Raum konzentriert ist. Die 5G-Netze ermöglichen einige neue Geschäftsmodelle. Dazu gehören zum Beispiel das vernetzte Fahren, Industrie 4.0 sowie die Telemedizin. 5G ermöglicht somit ökonomische, ökologische und soziale Entwicklungssprünge in allen Bereichen der Wirtschaft und des täglichen Lebens. Der in diesem Kontext durch die nordrhein-westfälische Landesregierung initiierte Förderwettbewerb 5G.NRW ist anwendungsorientiert angelegt. Es gibt keinen spezifischen Fokus auf einzelne Anwendungsfelder oder Fördergegenstände. Der Wettbewerb dient dem Ziel, NRW zum Leitmarkt für diese wichtige Technologie zu entwickeln. Eine Informationsveranstaltung dazu findet in den Räumen der IHK Siegen am 8. Oktober von 10 bis 13 Uhr statt. Interessenten können sich diesen Termin schon einmal vormerken. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Bei uns wird SERVICE großgeschrieben!

Ob Notfall, Reparatur oder Wartungsarbeiten ...

- ✓ immer schnell ✓ immer zuverlässig
- ✓ immer sachkundig

Ihr Heizungs- und Sanitärfachmann

nies

Heizung • Lüftung • Sanitär

57072 Siegen • Seelbacher Weg 9
Telefon (02 71) 37 52 00

Chemikalienverordnung

ECHA plant neue Einstufung

Die Europäische Chemikalienagentur (ECHA) plant die Einordnung von Perfluorbutansulfonsäure (PFBS) und ihren Salzen als besonders besorgniserregender Stoff (SVHC) im Rahmen der REACH-Verordnung. PFBS kommt etwa als Beschichtung zum Fleckenschutz sowie als Flamm- schutzmittel oder in der Metallbeschichtung zum Einsatz. Die Aufnahme eines Stoffes in die REACH-Kandidatenliste führt zu rechtlichen Verpflichtungen für betroffene Unternehmen. Ansprechpartner in der IHK Siegen ist Roger Schmidt (Tel.: 0271 3302-263, E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de). ■

Metten Fleischwaren

Erneut für Leistungen prämiert

In Essen fanden die alljährlichen Qualitätsprüfungen des nordrhein-westfälischen Fleischerverbands statt. Die Firma Metten Fleischwaren nimmt seit vielen Jahren erfolgreich an dem Wettbewerb um den Fleischwurst-Pokal teil. Auch diesmal erhielt das Finnentroper Unternehmen die Auszeichnung in Gold für seine Schinken-Fleischwurst im Ring. Die Prüfungskommission bewertete fast 1000 Produkte aus eigener Herstellung der teilnehmenden handwerklichen Fleischereien und Betriebe. Adalbert Wolf, Landesinnungsmeister des Fleischerverbands Nordrhein-Westfalen, ordnet den diesjährigen Wettbewerb in die Corona-Krise ein: „Gerade in der aktuellen Lage mit großen Einschränkungen für uns alle kommt dem Fleischerhandwerk eine wichtige Aufgabe bei der Versorgung der Bevölkerung zu. Unsere Verbundenheit mit örtlichen Erzeugern ist dabei ein Trumpf. Wir sind auf keine Fleischlieferungen von weit her angewiesen.“

Die Firma Metten registrierte schon kurz vor dem Beginn der Corona-Krise einen sehr starken Anstieg der Nachfrage seitens der Handelskunden. Vor allem der Verkauf der Bockwurst in der Konservendose hat sich seitdem mehr als verdoppelt. Da dieser starke Absatzanstieg nicht vorhersehbar war, mussten die Verantwortlichen die Kapazitäten in den verschiedenen Abteilungen aufstocken. Mehr dazu in der Titelgeschichte dieses Magazins. ■



Monatliche Wirtschaftsdaten

Stand: April 2020		Kreis Si-Wi	Kreis Olpe	IHK-Bezirk	NRW	Dtl
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	Mär 20	7.557	2.815	10.372	648.187	2.335.367
	Mär 19	7.039	2.598	9.637	634.643	2.301.121
Veränderung absolut		+ 518	+ 217	+ 735	+ 13.544	+ 34.246
Arbeitslosenquote	Mär 20	4,8	3,5	4,4	6,7	5,1
	Mär 19	4,5	3,2	4,1	6,6	5,1
Veränderung in Prozentpunkten		0,3	0,3	0,3	0,1	0,0
Verbraucherpreisindex						
(Basisjahr 2015 = 100)	Mär 20				105,8	105,7
	Mär 19				104,3	104,2
Veränderung in %					1,4	1,4
Verarbeitendes Gewerbe (50 und mehr Mitarbeiter)						
Beschäftigte	Feb 20	32.728	23.097	55.825	1.092.156	
	Feb 19	32.785	22.990	55.775	1.101.059	
Veränderung in %		- 0,2	0,5	0,1	- 0,8	
Umsatz insgesamt (in Mio. Euro)	Jan-Feb 20	1.302,0	1003,2	2.305,3	51.339,1	
	Jan-Feb 19	1.379,8	998,0	2.377,8	53.248,5	
Veränderung (nominal) in %		- 5,6	0,5	-3,1	- 3,6	
Darunter:						
Ernährungsgewerbe				-	-	
Gummi- und Kunststoffwaren				- 2,8	0,3	
Metallerzeugung u. -bearbeitung				- 8,7	- 11,0	
Herst. von Metallerzeugnissen				-6,5	- 3,9	
Maschinenbau				7,1	- 8,3	
Elektrotechnik				-	- 1,9	
Export (Mio. Euro)	Jan-Feb 20	616,9	358,1	975,1	23.707,5	
	Jan-Feb 19	690,4	359,4	1.049,8	24.863,7	
Veränderung (nominal) in %		- 10,6	- 0,4	- 7,1	- 4,7	
Exportquote (Feb 20)		47,4	35,7	42,3	46,2	
Großhandelsumsätze						
					nom.	real
Jan 20 gegen Vorjahr					1,7	1,8
Einzelhandelsumsätze						
Jan 20 gegen Vorjahr					3,9	2,7

Auszeichnungen | Jubiläen | Geburtstage

Geschäftsjubiläen

75-jähriges Firmenjubiläum feiert am 08.05. 2020 Gebr. Rath Werkzeugbau Gesellschaft mit beschränkter Haftung in 57223 Kreuztal.

50-jähriges Firmenjubiläum feiert am 13.05. 2020 Frischbeton-Olpe GmbH in 57076 Siegen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.05. 2020 Berthold Böhler GmbH in 57462 Olpe.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 01.05. 2020 Jürgen Pithan Henning Pithan in 57072 Siegen.

25-jähriges Firmenjubiläum feiert am 02.05. 2020 Verzinkerei Freudenberg GmbH in 57258 Freudenberg.

Arbeitsjubiläen

Amova GmbH, Netphen
25 Jahre: Andreas Pieper

aquatherm GmbH, Attendorn
25 Jahre: Jürgen Reuber

Brauerei Bosch GmbH & Co. KG, Bad Laasphe
25 Jahre: Marcus Buhl

BS Nova Apparatebau GmbH Siegen
25 Jahre: Wolfgang Krämer

buhl-paperform GmbH, Burbach
30 Jahre: Rainer Dormann

CHRISTOPH & Co. GmbH, Freudenberg
25 Jahre: Gennadij Chwastunow

Dietmar Daub Holzeinschlag Siegen
40 Jahre: Dietmar Daub

EGON GROSSHAUS GmbH & Co. KG
Lennestadt-Bonzelerhammer
25 Jahre: El-Hassan Azzaradi, Alexander Herdt, Anita Hörich, Celine Swiaczny

Eisenbau Krämer GmbH Kreuztal
45 Jahre: Winfried Irle

Emil Weber GmbH & Co. KG, Siegen
25 Jahre: Meinhard Weber

Erndtebrücker Eisenwerk GmbH & Co. KG
25 Jahre: Jürgen Bohn

Esta Rohr GmbH Siegen
40 Jahre: Hans-Dieter Heldmann

ETL Sarx GmbH Siegen
25 Jahre: Michael Hecker

Gebrüder Kemper GmbH + Co. KG, Olpe
25 Jahre: Kerstin Püttmann

HMT GmbH & Co. KG Attendorn
35 Jahre: Anneliese Krenzler

Klein Umformtechnik GmbH,
Netphen-Deuz
25 Jahre: Dorothee Kollnischko

KLEMM Bohrtechnik GmbH Drolshagen
25 Jahre: Markus Thöne

LEONHARD BREITENBACH GMBH
Siegen-Trupbach
25 Jahre: Michael Bross

LINDENSCHMIDT KG Kreuztal-Krombach
25 Jahre: Martina Thomas

Menekes Elektrotechnik GmbH & Co. KG,
Kirchhundem
25 Jahre: Stefan Klos

Nüßing GmbH, Ndl. Siegen
25 Jahre: Adrian Schlachta

Peterseim GmbH & Co. KG, Olpe
25 Jahre: Svetlana Dederer, Gerhard Siegert

**REMONTA Konferenz- und
Medienraumausstattung GmbH**
25 Jahre: Meik Thomas

Rompel Baustoffe GmbH
40 Jahre: Martin Beckemeier

SCHRAG Kantprofile GmbH, Hilchenbach
25 Jahre: Holger Degel, Dirk Förderer,
Olaf Kluge

SCS Deutschland GmbH & Co. KG
25 Jahre: Bozena Klebba
35 Jahre: Fritz-Hermann Dickel

SMS group GmbH, Hilchenbach
25 Jahre: Gabriela Altrhein,
Ralf Harnischmacher, Fred Liebetrau,
Michael Schäfer, Andreas Vogtmann

**STRASSEN- UND TIEFBAU GMBH
KIRCHHUNDEM**
25 Jahre: Stefan Rameil

TRACTO-TECHNIK GmbH & Co. KG
Lennestadt-Saalhausen
40 Jahre: Siegfried Hübscher

TSUBAKI KABELSCHLEPP GmbH
Wenden-Gerlingen
25 Jahre: Thorsten Hamann

Waldrich Siegen
40 Jahre: Stefan Henrich

WALZEN IRLE GmbH,
Netphen
25 Jahre: Marcus Klatt

Wilhelm Flender GmbH & Co. KG
Netphen-Deuz
25 Jahre: Liviu-Lili Kronenberger
40 Jahre: Magdalena Fichna

Bücher

Sei doch mal agil – 9½
Inspirationen für agile
Organisationen

Mantrahaft wird die Agilität beschworen und in den Unternehmen startet der Umstrukturierungsprozess. So entstehen regelmäßig neue Strukturen mit alten Denk- und Handlungsmustern. Die Agilität verkommt zum Papiertiger. Warum gelingt es nicht, funktionierende agile Strukturen zu schaffen? Wie lässt sich Agilität in bestehende Unternehmen implementieren, ohne alles auf den Kopf zu stellen? Rapsch's Buch liefert Antworten auf diese Fragen. Es hält sich nicht mit dem Klein-Klein agiler Methoden auf, sondern schärft den Blick auf die ganze Unternehmenswirklichkeit. Dabei schließt es gekonnt die Lücke zwischen Wunsch und Wirklichkeit.

Quelle: Business Village, Göttingen
Autor: Thoralf Rapsch



Wege in das digitalisierte
Lager

Am digitalen Lager kommt niemand mehr vorbei. Die Anforderungen der Zukunft kann nur noch meistern, wer jetzt schon eine leistungsstarke Software integriert und seine Prozesse optimiert. Die Dynamik im Bereich Industrie 4.0 ist allerdings so immens, dass sich vor allem kleinere und mittelständische Unternehmen den Umstieg kaum zutrauen – aus Angst, das neue System könne bei Einführung bereits veraltet sein. Hier bietet das gerade im HUSS-VERLAG erschienene Buch Orientierung und unterstützt bei der digitalen Transformation. Anhand von Praxisberichten werden unterschiedlichste Möglichkeiten vorgestellt.

Quelle: Huss Verlag, München
Autor: Kira Schmeltzpfennig



Reform der Grundsteuer
und des Bewertungsrechts
2019 kompakt

Diese kompakte Darstellung der Änderungen der Reform der Grundsteuer und des Bewertungsrechts 2019 sowie des Grundgesetzes hat folgende Inhalte: Einführung in die wertab- und wertunabhängigen Bewertungsmodelle, Überblick über die Gesetzgebungsverfahren, allgemeiner Überblick über die Änderungen des Grundsteuergesetzes mit Steuerpflicht, Bemessung der Grundsteuer, Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer, Erlass der Grundsteuer, Änderungen des Bewertungsgesetzes mit Bewertung des Grundbesitzes, Feststellung von Grundsteuerwerten, Ermittlung des Grundsteuerwerts, Hauptfeststellung.

Quelle: HDS Verlag, Weil
Autoren: Prof. Michael Preißer



Umsatzsteuer –
5. Auflage

Dieses (Lehr-)Buch ermöglicht einen einfachen Einstieg in die komplexe Welt des Umsatzsteuerrechts. Neben einer umfassenden und strukturierten Darstellung des für Studium, Ausbildung und Praxis benötigten Wissens, wird dabei insbesondere Wert auf die Verdeutlichung der systematischen Zusammenhänge gelegt. Denn nur wer die Systematik des Umsatzsteuerrechts verstanden hat, kann sich in dem auf den ersten Blick häufig undurchschaubaren Flechtwerk der gesetzlichen Regelungen zurechtfinden und ist in der Lage, auch schwierige umsatzsteuerrechtliche Sachverhalte in Klausuren und der Praxis sachgerecht zu lösen.

Quelle: HDS Verlag, Weil
Autor: Ingo Mutschler



Recyclingbörse

Unternehmen, die noch nicht für alle ihre Produktionsrückstände/verwertbaren Abfälle Wiederverwertungs-Möglichkeiten gefunden haben oder die Sekundärrohstoffe in der Produktion einsetzen wollen, können sich an die Recyclingbörse der IHK Siegen wenden. Sie ist Bestandteil der Recyclingbörse des bundesweit überbetrieblichen Vermittlungssystems des DIHK für verwertbare Abfälle und Produktionsrückstände. Ihre Zuschriften werden an die Auftragsgeber weitergegeben. Ansprechpartner ist Roger Schmidt (Tel. 0271/3302-263 oder E-Mail: roger.schmidt@siegen.ihk.de).

Angebote

Regelmäßig: IBC Gitterboxen, gebraucht, guter Zustand, (ohne Kunststoffinnenbehälter), ca. 1,20 m x 1,00 m, Höhe mit Palette ca. 1,20m. Nur mit hochwertigen und haltbaren Kunststoff- oder Stahl-Paletten, Preis 20 Euro/Stück. Außerdem bieten wir gebrauchte Kunststoffpaletten in gutem

Zustand an. Gut geeignet zur Brennholzlagerung. Bei Interesse bitte nachfragen. Preise ab Lager, Lieferung im Kreis Siegen-Wittgenstein und umliegenden Kreisen auf Anfrage möglich! Anfallstelle/Region: Kreuztal.
Recyclingbörse SI-A-5032-3

In Teilmengen, nach Vereinbarung oder gerne komplett, Messing Sechskantmutter Mu-6KT-ISO4032 – MS-SW16-M10, ca. 3.900 Stück, Transport per Abholung, oder Versand nach Absprache, Anfallstelle 35428 Langgöns, Preis 22,00 Euro/kg; VB.
Recyclingbörse GI-A-6004-3

Einmalig anfallend 1.700 Stück – neutraler Wellpappkarton braun, 705 x 95 x 67 mm, FEF-CO 0470 B-Welle, Anfallstelle Siegen, Transport nach Vereinbarung.
Recyclingbörse AR-A-6377-11

Einbauleuchten, Transformatoren, Rohmaterialien, Halbfertigteile und Zubehör, NV- und HV-

Halogenleuchten, NV-Halogen-Transformatoren in 12 V und 24 V 20 VA – 600 VA, LED-Leuchten und Netzteile, Leuchten- und Trafo-Zubehör, Leuchten-Komponenten (Roh- und Halbfertigteile, Reflektoren, Fassungen, Federn und div. andere Teile), in verschiedenen Ausführung, unregelmäßig anfallend, Anfallstelle HSK.
Recyclingbörse AR-A-6157-12

Unregelmäßig anfallend ca. 2 Tonnen Metall Al 226d / EN AB46000, Aluminium-Guss abgrat (Angüsse, Luftbohlen, etc.). Das Material ist in Gitterboxen verpackt. Komplettabnahme zum Preis von 1,5 € / kg, Anfallstelle 58339 Breckerfeld.
Recyclingbörse HA-A-6332-3

Nachfragen

Wir suchen im Auftrag unserer Kunden regelmäßig Holz, diverse MDF HDF OSB Platten, Spanplatten, Holzfaserplatten, Sonderposten, II.

Wahl, - Maß -Stärke 5 mm -19 mm. Bitte alles anbieten! 10 t, Verpackung nach Absprache, Selbstabholung.
Recyclingbörse HA-N-6207-5

Wir suchen regelmäßig anfallend Chemikalien, Rest-Pulverlacke (Beschichtungspulver), AVV 080111, 080112, 080201.
Recyclingbörse AR-N-4106-1

Wir suchen regelmäßig Verbundstoffe, diverse Abstand Vliese (Volumen Vlies) für unsere osteuropäischen Kunden, II Wahl, Sonderposten, Anlaufrollen etc. Bitte alles anbieten, anfallend, 2t, Verpackung nach Absprache, Selbstabholung, Anfallstelle DE, AT, Benelux.
Recyclingbörse HA-N-6031-9

Wir suchen Leiterplatten CPU Platinen Klasse 1/2/3, Platinen CPUs, nur gewerblich, Mindestabnahme 250 kg, Verpackung und Transport nach Absprache.
Recyclingbörse AR-N-6315-3

www.ihk-recyclingboerse.de

Unternehmensnachfolgebörse

www.nexxt-change.org

Im Zusammenhang mit der geplanten Gründung von selbstständigen Existenzen wird von branchenkundigen und beruflich bereits qualifizierten Nachwuchskräften häufig eine tätige Teilhaberschaft bzw. die Übernahme eines bestehenden Unternehmens gesucht. Da andererseits von Firmen gelegentlich entsprechende Anfragen wegen eines geeigneten Nachfolgers oder Teilhabers eingehen, werden in der Rubrik „Unternehmensnachfolgebörse“ Angebote oder Nachfragen ohne Namensnennung veröffentlicht. Aus den ersten Buchstaben (vgl. Autokennzeichen) der Chiffre-Nummer lässt sich erkennen, aus welchem IHK-Bezirk das entsprechende Angebot bzw. die Nachfrage stammt. Zuschriften richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer an die IHK.

Die IHK wird nicht vermittelnd tätig, sondern beschränkt ihre Funktion auf die ungeöffnete Weiterleitung von Anfragen an den jeweiligen Inserenten. Die IHK ist daher auch nicht in der Lage, die Angaben der Inserenten und der Interessenten nachzuprüfen. Ein Obligo für die Angaben kann daher ebenfalls von der IHK nicht übernommen werden. Ansprechpartnerin ist Julia Remmel (Tel. 0271/3302-133 oder E-Mail: julia.remmel@siegen.ihk.de).

Angebote

Nachfolger gesucht für KFZ Tuningunternehmen

Für ein seit über 30 Jahren bundesweit tätiges und bekanntes Tuning-Unternehmen in Nordrhein-Westfalen wird aus Altersgründen ein Nachfolger / eine Nachfolgegemeinschaft gesucht. Geräumige Immobilie mit großer Werkstatt, Ausstellungs- und Büroräumen sowie sehr gepflegte großzügige Freifläche muss übernommen werden. Überregional bekanntes und eingetragenes Warenzeichen ist vorhanden. Sehr umfangreiche und aktuell gepflegte Internetseite mit Schwerpunkt auf hochwertiges, exklusives Fahrzeugtuning überwiegend deutscher Marken. Vorkenntnisse und/oder Ausbildung in der KFZ Branche (Mechanik / Elektronik) sind empfehlenswert. Einarbeitung und zeitliche Begleitung in Form von beratender Tätigkeit kann gerne vereinbart werden.
Chiffre-Nr. SI-1251-A

Werbeagentur / Werbetechnik sucht Nachfolger oder Beteiligung

Die Werbeagentur mit eigener Fertigung in Werbetechnik und Stickerei / Textildruck liegt genau in der Mitte zwischen Frankfurt und Köln mit guter Anbindung. In den eigenen Räumlichkeiten fertigt und konzipiert man auf 160 qm. Zum Leistungsspektrum gehören Mediengestaltung, Webdesign, Werbetechnik und Textilveredelung. Der Maschinenpark umfasst mehrere Server, Tangential-Schneidplotter, 10 Farben Großbildrunder, digitale Mehrkopf-Stickmaschine, Schneidmaschinen, Laminator, Dual-Textilpressen, Workstations, Scanner und Proofgeräte. Die Internetstruktur, über die ein Großteil des Umsatzes generiert wird, ist optimal aufgestellt. Man arbeitet eng mit Freiberuflern und Zulieferern zusammen, um die Kunden und deren Bedarf europaweit zu befriedigen. Um die Übergabe fließend zu gestalten, ist eine Einarbeitung von 6-12 Monaten vorgesehen, in denen das Hauptgeschäft auf den neuen Eigentümer übergehen soll. In den folgenden ein bis zwei Jahren möchte dann der Eigentümer ausscheiden. In diesem Zeitraum soll die weitere Einarbeitung

und Übergabe kontinuierlich erfolgen. Eine weitere Mitarbeit des Eigentümers über den Zeitrahmen hinaus im Bereich Kundenbetreuung und Akquise ist möglich jedoch nicht Voraussetzung. Das Gebäude, in dem sich der Betrieb befindet plus Wohnhaus, ist Eigentum der bisherigen Unternehmerfamilie. Hier können individuelle Vereinbarungen zum Kauf oder zur Miete abgeschlossen werden.
Chiffre-Nr. SI-1260-A

Unternehmensverkauf

Nationale / Internationale Lkw-Spedition in infrastrukturell bevorzugter Lage, im Zentrum von Siegerland / Westerwald / Sauerland, sehr gute Ertragslage bei ca. 6 Mio. Euro Umsatz p.a. Seit über 40 Jahren auf dem Markt/ für Stückgut, Teil- und Komplettlösungen mit festem Fachpersonal. Zum Einsatz kommen sowohl eigenes Equipment als auch Frachtführer im Festeinsatz. Gute systemunabhängige Vernetzung in allen Logistiksegmenten. (u. a. eigenes Stückgutnetzwerk) Namhafter und langjähriger Kundstamm aus den Bereichen Stahlherstellung, Metallverarbeitung, Anlagen- und Maschinenbau sowie weiteren bedeutenden Non Food Kunden. Befestigte und gepflegte Betriebsfläche (ausbaubar) von ca. 13000 qm mit ca. 2000 qm Lagerhalle inkl. Krananlage und weiteren Umschlagsoptionen sowie modernen 400 qm Bürofläche inkl. Sozialräumen können ebenfalls erworben werden. Derzeitige geschäftsführende Gesellschafter stehen auf Wunsch für eine mögliche Übergangszeit zur Verfügung.
Chiffre-Nr. SI-1263-A

Unternehmensnachfolge gesucht

Im Zuge der Unternehmensnachfolge, Übernahme eines kleinen, mittelständigen Unternehmens auf dem Gebiet der Wasseraufbereitung (Industrie-öffentl. rechtl.). Sitz in Südwestfalen, seit mehr als 25 Jahren am Markt mit gewachsenem Kunden- und Lieferantenstamm. Geboten wird Immobilie sowie begleitende Übernahme mit intensiver Einarbeitung.
Chiffre-Nr. SI-1265-A

Textilfachgeschäft sucht Nachfolger!

Alt eingeführtes Textilfachgeschäft für Jeans und Junge Mode sucht neuen Inhaber, über 30 Jahre am Ort, gute und zentrale Lage, ca. 120 qm² plus 60 qm² Lager & WC. Standort: Nordrhein-Westfalen > Arnsberg, Branche: Handel > Einzelhandel > Bekleidung, Textil und Leder, Anzahl Mitarbeiter: bis 5 Beschäftigte, Letzter Jahresumsatz in TEUR: über 250 - 500 Tsd. Euro.
Chiffre-Nr. SI-1267-A

Metall verarbeitender Betrieb und Hersteller von Möbelgriffen

Aus Altersgründen wollen wir unsere Firma an einen Nachfolger abgeben. Die Firma befindet sich direkt an der A 45 und ist für unsere Kunden leicht zu erreichen. Die Fertigungshalle ist ca. 600 m² groß und erweiterungsfähig. Der Bürotrakt, direkt an der Fertigungshalle ist ca. 125 m² groß und noch aufstockbar. Das Firmengelände hat ca. 3700 m², eine eigene Zufahrt, bietet genug Stellplätze und einen reibungslosen An- und Abtransport von großen LKW. Die Betriebshalle verfügt über eine moderne Deckenstrahlheizung und einen 5 to Kran, der über die gesamte Fläche läuft. Vorhanden sind 1 Stapler, 1 Ameise, 1 Bearbeitungszentrum, mehrere Sägen, Stenzen und vieles mehr. Es besteht auch die Möglichkeit zur 3-Schichtarbeit. Im Jahre 2008 wurde der Neubau fertig gestellt und bezogen. Zurzeit arbeiten 1 Vollzeitkraft und mehrere Teilzeitarbeiter, die flexibel einsetzbar sind in unserem Betrieb.

Es bestehen langfristige Aufträge, die über die nächsten Jahre nach Absprache weiter bedient werden können. Das Grundstück mit Gebäuden ist Eigentum.
Chiffre-Nr. SI-1270-A

Renommierter Flug-Spezialist sucht Nachfolger*in

Ein entwicklungsfähiger gut eingerichteter Flug-Spezialist mit einer guten Grundlage für einen Existenzgründer. Das Büro und die dazugehörige Einrichtung müssen nicht übernommen werden. Das Geschäft ist standortunabhängig und eignet sich auch als Zukauf eines größeren IATA Reisebüros oder Consolidators. Standort: Nordrhein-Westfalen > Olpe, Branche: Dienstleistung > Sonstige Dienstleistungen > Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen. Letzter Jahresumsatz in TEUR: über 500 Tsd. - 2,5 Mio. Euro. Preisvorstellung: bis 50 Tsd. Euro.
Chiffre-Nr. SI-1272-A

Hersteller und Händler von Verbindungselementen sucht Nachfolger

Übernahme eines kleinen, mittelständischen Herstellers und Händlers von Befestigungs- und Verbindungselementen. Im Wege der Unternehmensnachfolge, Sitz in Südwestfalen, gewachsener Kunden- und Lieferantenstamm, seit mehr als 50 Jahren am Markt etabliert, Umsatz ~ 700-800 TEUR, stark ausbaufähiges Geschäft, große Erweiterungspotenziale, < 10 Mitarbeiter, großzügige Betriebsimmobilie kann auf Wunsch mit erworben werden, Einarbeitung und Überleitung flexibel gestaltbar. Weitere Informationen auf Anfrage.
Chiffre-Nr. SI-1273-A

Fachhandel für Feinkost mit Barbetrieb aus gesundheitlichen Gründen abzugeben

Aus gesundheitlichen Gründen müssen wir unser Feinkostgeschäft in Innenstadtlage an einen

Nachfolger übergeben. Unser Geschäft ist sowohl von Laufkundschaft als auch Stammkundschaft stark frequentiert. Im Ladengeschäft beraten wir seit 7 Jahren unsere Kunden. Der Barbetrieb befindet sich im Aufbau und hat somit noch Potenzial für eigene Ideen. Eine Küche sowie Außenbestuhlung mit entsprechender Konzession ist vorhanden. Um die Übergabe fließend zu gestalten, ist eine Einarbeitung von 3 Monaten vorgesehen. Das Ladengeschäft wird zur Miete genutzt. Die langfristig laufenden Mietverträge können übernommen und fortgeführt werden.
Chiffre-Nr. SI-1274-A

Glaserei, Glasgroßhandlung, Montagebetrieb

Aus Altersgründen muss ich das Geschäft an einen Nachfolger abgeben. Kundenstamm: Hausverwaltungen, Kommunen, Industriebetriebe und Privatkunden. Unternehmensgegenstand: Reparaturarbeiten, Blei- und Messingverglasungen, Bauprofil- und Isolierglas etc. Fenstereinstbau in Neu- und Altbauten (RAL-Montage). Montagen von Außenbeschattungen, Jalousien, Rollos, Insektenschutz und Fensterfolien, Industriehallenverglasung aus Bauprofilglas sowie Lichtbänder aus Aluminium mit Isolierglas, Pfosten-Riegelfassaden, Ganzglasduschen, Glaswände, Geländerverglasungen, Absturzsicherungen (diese Arbeiten werden auch als Subunternehmer durchgeführt). Herstellung und Montage von Sicherheitsscheiben für Industriemaschinen inkl. Visiormontage. Wirtschaftliche Situation: Alle Rechnungen werden mit Skonto oder Bank-einzug bezahlt. Nachfolgeregelung: Selbstverständlich stehe ich mit meinen Kenntnissen bezüglich der anfallenden Bürotätigkeit und im Montagebetrieb zu Verfügung. Darüber hinaus kann ich mir auch nach der Einarbeitungszeit des Käufers/der Käuferin ein Beschäftigungsverhältnis als Aushilfe vorstellen.
Chiffre-Nr. SI-1275-A

**Wir fertigen
Verlässlichkeit
seit 1911**



**An der Präzision zu sparen,
können wir uns nicht leisten.**

- Stanzen, ziehen, verformen
- 2 D - 3 D Laserschneiden
- 2 D - 3 D Wasserstrahl schneiden
- Laserschweißen
- CNC Abkanten
- 3 D Druck
- Individualität und Serienfertigung

0 23 91 / 90 91 0

**Lüsebrink & Teubner
GmbH & Co. KG**

Ziegelstraße 46
D-58840 Plettenberg
Telefon + 49 (0) 23 91 / 90 91 0
Telefax + 49 (0) 23 91 / 10 70 8
mail@luesebrinkundteubner.de
www.luesebrinkundteubner.de

Gewerbe-Immobilien-Börse

Anbieter von Gewerbeflächen oder -immobilien sowie Interessenten, die auf der Suche nach geeigneten Objekten und Flächen sind, können sich an die IHK Siegen wenden. Wir werden Ihr Angebot/Ihre Nachfrage für sechs Monate mit vorliegenden oder weiteren eingehenden Angeboten/Nachfragen vergleichen und Sie informieren, wenn passende Objekte verfügbar sind. Ihr Ansprechpartnerin ist Angelina Scherer, Tel. 0271/3302-264, oder E-Mail angelina.scherer@siegen.ihk.de.

Verkauf eines Taxiunternehmens, gegründet 1997

Taxiunternehmen im südlichen Siegerland aus Altersgründen zu verkaufen. Gründung im Jahr 1997. Aktuell bestehen 3 Taxi- und 2 Mietwagenkonzessionen für 3 Kleinbusse und 2 PKWs, davon 2 Fahrzeuge rollstuhlgerecht. Langjähriger Kundenstamm, hoher Anteil an Krankenfahrten, wie Dialyse, Strahlen- und Chemotherapie. Feste Verträge für Linienbusersatzverkehr für Verkehrsbetriebe Westfalen Süd, sowie Ersatzverkehr für Hessenbahn und feste Verträge mit Sparkasse, Kirche und Schulen. Flughafentransfers für ansässige Firmenkunden. Chiffre-Nr. SI-1278-A

Unternehmensnachfolge gesucht

Das Unternehmen ist seit mehr als 35 Jahren im Siegerland ansässig. Von hier aus werden insbesondere Kunden aus der Wirtschaftsregion Mitte-West mit Qualitätsprodukten aus den Bereichen der Schweiß- und Schneidtechnik versorgt. Als zuverlässiger Lieferant und Berater wurde eine starke Position in diesem Marktsegment erarbeitet. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über einen erstklassigen Reparatur- und Instandhaltungsservice, der das umfassende Lieferprogramm abrundet. Aus Altersgründen wird eine Nachfolgeregelung gesucht. Geboten wird zusätzlich die Immobilie (Miete oder Kauf möglich) sowie eine begleitende Übernahme mit intensiver Einarbeitung durch den bisherigen Geschäftsführer. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Chiffre-Nr. SI-1279-A

Physiotherapeut / Fitnesstrainer – Nutze Deine Chance

Nachfolger für gutegeführtes Gesundheits-Fitnessstudio inkl. Kurshalle für Reha-Sport und Präventionskurse und Massageraum. Separate Gestaltung der Räume für eine Physiotherapie-Praxis im Nebengebäude zusätzlich möglich. Chiffre-Nr. SI-1280-A

Online-Shop samt eingetragener Marke zu verkaufen

Zum Verkauf steht eine beim deutschen Marken- und Patentamt eingetragene Marke im

Bereich Sporternährung und Lifestyle Produkte für Frauen inkl. komplett eingerichtetem Gambio Onlineshop. Das Artikelsortiment umfasst klassische Nahrungsergänzungsmittel aus den Bereichen Diät, Muskelaufbau, Functional-Food. Die zu veräußernde Marke wurde als ein zweiter Baustein unserer Firma entworfen. Die Marke wurde aus Zeitmangel leider nie richtig eingeführt. Hier besteht der Vorteil, dass der neue Inhaber/Inhaberin die Marke nach seinen/ihren Vorstellungen aufbauen und weiterentwickeln kann. Das Onlineshop-Angebot umfasst zurzeit ca. 100 Artikel und kann beliebig erweitert werden. Die Artikel können bereits ab ca. 10 Stück pro Sorte mit eigenem Firmenlabel exklusiv hergestellt werden. Aus diesem Grund sind keine großen Vorinvestitionen nötig. Die Artikel sind in der Regel innerhalb ca. 1 Woche lieferbar. Hier besteht der Vorteil, dass auf große Vorräte verzichtet werden kann. Auch Artikel anderer Hersteller (auch internationale Marken) wurden als Handelsware in den Shop integriert und vom Großhandel innerhalb 24 Std. bezogen (auch Dropshipping ist möglich). Der Versand der Artikel erfolgte mit DHL und DPD. Im Onlineshop sind alle gängigen Bezahlarten wie PayPal, Sofortüberweisung, Vorkasse usw. integriert. Das Geschäft lässt sich sehr gut von zu Hause aus führen, da nur ca. 20m² Lagerfläche benötigt werden und ist daher bestens als zweites Standbein, für Existenzgründer, Kleinunternehmer oder auch für den nebenberuflichen Erwerb geeignet. Das Angebot umfasst keinen Warenbestand. Dieser wird vorher komplett abverkauft, da es sich um MHD Ware handelt und somit ein neuer Start mit lang haltbarer Ware gewährleistet ist. Der Käufer erhält alle Lieferantenadressen. Eine unterstützende Einarbeitung wird selbstverständlich zugesichert und ist somit auch für Branchenfremde und Quereinsteiger von Interesse. Sehr geringe monatliche Fixkosten. Chiffre-Nr. SI-1284-A

Werbetechnischer Betrieb aus Alters-/ Gesundheitsgründen abzugeben

Wir bestehen seit über 30 Jahren auf dem Deutschen Markt. Das Produktportfolio reicht von Druckprodukten über Folien, Schriften, Fahrzeugbeschriftung und Folierung, Schilder- und

Leuchtreklamerstellung, Sonderkonstruktionen, Scheibenfolierungen etc. Es liegt ein umfangreiches Datenarchiv mit Logodaten, Druck und Beschriftungsvorlagen usw. vor welches die regelmäßig wiederkehrenden Aufträge erheblich erleichtert. Auch werden regelmäßig Druckmedien wie Briefbögen, Flyer etc. gleichbleibend nachbestellt. Wir haben einen guten Ruf in der Region und sind bekannt für hochwertige Arbeit und Qualität. Auch treten wir regelmäßig für Sonderkonstruktionen auf Bestellung ein. Unser Netzwerk erstreckt sich über beinahe alle regional ansässigen Werbeagenturen. Externe Monteure für aufwendigere Unternehmen stehen ebenfalls zur Verfügung. Oft konnten Aufträge aufgrund der herannahenden gesundheitlichen Verschlechterung nicht wahrgenommen werden. Unser Unternehmen ist attraktiv sowohl für Neueinsteiger als auch denkbar für eine Übernahme dank des großen Kundenstammes. Genügend Aufträge kommen auch ohne Akquise täglich nach. Alle nötigen Gerätschaften, Werkzeuge, Drucker, Schneidemaschinen, Werkzeuge, Fahrzeuge etc. sind vorhanden, einsatzfähig und Teil des Angebots. Die aktuellen Bilanzen liegen vor und können gemeinsam erörtert werden. Chiffre-Nr. SI-1285-A

Nachfragen**Metallbearbeitungsunternehmen im Raum OE/HSK/SI gesucht**

Langjährige Führungskraft (Anfang 40) mit einer Personalverantwortung von über 50 Mitarbeitern sucht ein Unternehmen im Bereich Metallbearbeitung, Blechbearbeitung oder ähnlich. Gerne möchte ich einen Betrieb im Zuge einer Altersnachfolge kaufen oder pachten und für die Zukunft aufstellen. Nähere Informationen gerne in einem ersten persönlichen Gespräch. Chiffre-Nr. SI-1281-N

Kompetenz im Maschinenbau und Digitalisierung für Siegerland, angrenzende Kreise

Ich bin ein Unternehmertyp und suche daher eine Aufgabe als Unternehmer. Empathie ist meine Stärke! Ich respektiere das Geschaffene und die Erfahrung der Stammelegschaft. Falls erforderlich, zeige und gestalte ich aber auch

den Weg für neue Ziele und Aufgaben. Vor meinem Studium zum Ingenieur habe ich eine gewerbliche Ausbildung absolviert. Ich kann und werde anpacken! Meine letzte Position war die eines Geschäftsführers in meinem mittelständischen Betrieb.

Chiffre-Nr. SI-1283-N

Kfm. Leiter mit Führungserfahrung sucht Übernahmemöglichkeit

Nach mittlerweile mehr als 20 Jahren als Einkäufer in den verschiedensten Positionen habe ich bereits viele Unternehmen, Branchen, Organisationen und Unternehmensstrukturen kennengelernt. Ich möchte mich nun gerne einer neuen Herausforderung stellen, mich selbst verwirklichen und ein Unternehmen erwerben. Daher suche ich einen Betrieb im Zuge einer Altersnachfolge den ich für die Zukunft aufstellen und weiter ausbauen kann. Nähere Informationen gerne in einem ersten persönlichen Gespräch. Standorte: Nordrhein-Westfalen > Arnsberg > Dortmund, Bochum, Siegen-Wittgenstein, Märkischer Kreis, Hochsauerlandkreis, Olpe, Münster, Köln, Soest, Hagen, Branchen: Handel, Dienstleistung, Verarbeitendes Gewerbe, Preisvorstellung: über 500 Tsd. - 2,5 Mio. Euro. Chiffre-Nr. SI-1286-N

Angehender Kfz-Meister sucht Betriebsübernahme

Ich suche ein Unternehmen im Bereich Kfz, Maschinenbau oder einer Spedition, da ich selbst 8 Jahre Berufserfahrung im Bereich Nutzfahrzeugmechanik habe und technisch sehr begabt bin. Zudem suche ich ein Unternehmen, welches ich nach einer kurzen Einarbeitungsphase übernehmen kann. Die Einarbeitungsphase ist mit in dem Punkt wichtig, damit mir die Abläufe zu 100 % vertraut sind und eine problemlose Übernahme gewährleistet ist. Sobald diese Abläufe problemlos laufen, bin ich bereit die Firma / den Betrieb eigenständig mit der vorhandenen Firmenphilosophie weiterzuführen. Das gesuchte Unternehmen sollte im Raum NRW liegen. Zudem würde meine Lebensgefährtin den kaufmännischen Teil des Meisters absolvieren, um mich buchhalterisch zu unterstützen. Chiffre-Nr. SI-1287-N

Handels- und Genossenschaftsregister

(Angaben ohne Gewähr)

a) Neueintragungen**Kreis Siegen-Wittgenstein**

HRA 9531 - 02.03.2020: **RAUMIA Service GmbH & Co. KG, Neunkirchen**, Am Scheid 1, 57290 Neunkirchen. (Der Betrieb von Immobilien im eigenen Namen, im fremden Namen und für fremde Dritte zu betreiben, zu bewirtschaften und damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen zu erbringen. Weiterhin ist Zweck der Gesellschaft die Beratung von Unternehmen bei der Abwicklung und Vermarktung von Immobilienprojekten.). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Am Scheid 1, 57290 Neunkirchen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: RAUMIA Verwaltungs GmbH, Neunkirchen (Amtsgericht Siegen HRB 11962), einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9532 - 02.03.2020: **RAUMIA Development GmbH & Co. KG, Neunkirchen**, Am Scheid 1, 57290 Neunkirchen. Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Am Scheid 1, 57290 Neunkirchen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: RAUMIA Verwaltungs GmbH, Neunkirchen (Amtsgericht Siegen HRB 11962), einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im

Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12167 - 03.03.2020: **Pommeswiese GmbH, Freudenberg**, Hommeswiese 15, 57258 Freudenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21. Februar 2020. Geschäftsanschrift: Hommeswiese 15, 57258 Freudenberg. Gegenstand: Betrieb von Imbiss und Catering. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Otto, Mario, Freudenberg, *12.11.1977, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12166 - 03.03.2020: **WRG GmbH, Siegen**, In den Weiden 19 A, 57078 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 31. Januar 2020. Geschäftsanschrift: In den Weiden 19 A, 57078 Siegen. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens im eigenen Namen, vor allem das Halten und die Verwaltung von eigenen Immobilien. Tätigkeiten, die einer gesonderten Erlaubnis bedürfen, sind ausgeschlossen. Stammkapital: 30.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsfüh-

rer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Wilmes, Oliver, Lennestadt, *10.04.1973, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9533 - 03.03.2020: **Eduard Eisenbeis Lack & Kfz-Service e.K., Kreuztal**, Siegerner Straße 204, 57223 Kreuztal. (ein Kfz-Lackiermeisterbetrieb). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Siegerner Straße 204, 57223 Kreuztal. Inhaber: Eisenbeis, Eduard, Hilchenbach, *06.09.1977.

HRB 12168 - 03.03.2020: **Hartmann Verwaltungen-GmbH, Wilnsdorf**, Zum Rödgen 7a, 57234 Wilnsdorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 13. Januar 2020. Geschäftsanschrift: Zum Rödgen 7a, 57234 Wilnsdorf. Gegenstand: Die Übernahme der Komplementärstellung an der Hartmann Maschinenbau GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Hartmann, Daniel, Siegen, *27.12.1979; Hartmann, Armin, Wilnsdorf, *08.04.1951, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen

oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12171 - 06.03.2020: **Domus GmbH, Siegen**, Koblenzer Straße 5, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 05. Februar 2020 mit Änderung vom 11. Februar 2020. Geschäftsanschrift: Koblenzer Straße 5, 57072 Siegen. Gegenstand: Garten- und Landschaftsbau, Gartenpflege, Handwerkliche Tätigkeiten (Reparaturen/Raumaussstattung/Innenausbau) und Hausmeisterservice. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Ebener, Patrick, Freudenberg, *06.05.1974; Schmidt, Christian, Netphen, *04.03.1973, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12173 - 09.03.2020: **On Lichttechnik GmbH, Siegen**, Siebergstraße 73, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11. Juli 2019. Geschäftsanschrift: Siebergstraße 73, 57072 Siegen. Gegenstand: Die Herstellung und der Handel mit hochwertigen Beleuchtungskörpern und Lichtsystemen aus der asiatisch-pazifischen Region in Europa. Stammkapital: 25.000,00 EUR.

Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Shih, Ming-Feng, New Taipei City 241 / Taiwan, *26.03.1966, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12174 - 09.03.2020: **M. Stahl Verwaltungs GmbH, Freudenberg**, Asdorfer Straße 88, 57258 Freudenberg. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 13. Dezember 2020. Geschäftsanschrift: Asdorfer Straße 88, 57258 Freudenberg. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Kommanditgesellschaft mit der Firma M. Stahl GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Freudenberg. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Stahl, Michael, Niederfischbach, *03.03.1976, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9536 - 09.03.2020: **Veseli Kunststofftechnik GmbH & Co. KG, Neunkirchen**, Bahnhof-

straße 21, 57290 Neunkirchen. (die Herstellung und der Vertrieb von Kunststoffserzeugnissen und gebrauchten Kunststoffserzeugnissen sowie Dienstleistungen jeglicher Art im Zusammenhang mit Kunststoffserzeugnissen und die Vermietung von Kästen und Paletten sowie innovative Verpackungslösungen). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 21, 57290 Neunkirchen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Veseli Verwaltungs-GmbH, Neunkirchen (Amtsgericht Siegen HRB 12157), mit der Befugnis -auch für jeden Geschäftsführer-, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12172 - 06.03.2020: **klar.events GmbH, Siegen**, Wenschstraße 15, 57078 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Wenschstraße 15, 57078 Siegen. Gegenstand: Die Durchführung von Veranstaltungen sowie die Erbringung von veranstaltungsnahen Dienstleistungen, insbesondere Aufbau, Abbau, Reinigung, Vermietung von Standflächen, Erstellung gastronomischer Angebote. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Klappert, Jan Marco, Siegen, *16.06.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich

im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Entstanden durch Ausgliederung des Unternehmensteils „Veranstaltungsservice“ des von dem Einzelkaufmann Jan Marco Klappert, geb. am 16.06.1983, wohnhaft in Siegen, unter der Firma JK Gastro und Event e.K. in Siegen (Amtsgericht Siegen - HRA 9288) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 20. Dezember 2019.

HRA 9537 - 10.03.2020: **Hartmann Maschinenbau GmbH & Co. KG, Wilsdorf**, Zum Rödgen 7a, 57234 Wilsdorf. (Die Umrüstung und Modernisierung von hydraulischen Pressen und Scheren, die Automatisierung von Industrieanlagen, der Schaltschrankbau, die UVV-Prüfung, der Cybelec-Service sowie der Handel mit und Verkauf von Gebrauchtmaschinen und Neumaschinen im Bereich hydraulischer Pressen, Abkantpressen oder Tafelscheren). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Zum Rödgen 7a, 57234 Wilsdorf. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Hartmann Verwaltungs-GmbH, Wilsdorf (Amtsgericht Siegen HRB 12168), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12176 - 11.03.2020: **City Nagelstudio UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Auf dem Sand 4, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20. Januar 2020. Geschäftsanschrift: Auf dem Sand 4, 57072 Siegen. Gegenstand: Der Betrieb eines

Nagelstudios. Stammkapital: 500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Feldberg, Marina, Netphen, *06.10.1981, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9539 - 16.03.2020: **EEW Production GmbH & Co. KG, Erndtebrück**, Im Grünwald 2, 57339 Erndtebrück. (die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von UP-längs- und rundnahtgeschweißten Stahlrohren jeglicher Art sowie der Handel mit Stahlteilen jeglicher Art). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Im Grünwald 2, 57339 Erndtebrück. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Erndtebrücker Eisenwerk GmbH, Erndtebrück (Amtsgericht Siegen HRB 6412).

HRB 12179 - 17.03.2020: **HRL Immobilienverwaltungs GmbH, Siegen**, Im Langenseifen 22, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 13. Januar 2020. Geschäftsanschrift: Im Langenseifen 22, 57072 Siegen. Gegenstand: Die Bewirtschaftung, die Verwaltung und die Verwertung des eigenen Vermögens, insbesondere von Immobilien. Die Gesellschaft ist jedoch nicht berech-

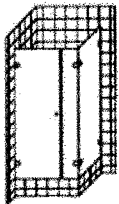
LEISTUNGSSTARKE FIRMEN SPRECHEN JEDEN AN

Geländer und Zäune

- wartungsfrei - nie mehr streichen -

DIETER KLEIN

57290 Neunkirchen · Tel. (0 27 35) 28 06
www.klein-park-balkone.de



Glas Schindler

Bau- und
Kunstglaserei
Glashandlung

Hagener Str. 137, 57072 Siegen

Tel. (02 71) 4 89 58-0

Fax (02 71) 4 89 58-58

www.glas-schindler.de

Ganzglastüren; Glasduschen;
Küchenrückwände; Spiegel;
Glasplatten; Isolierglas;
Reparaturverglasungen;
Bildereinrahmungen u. v. m.

Gabelstapler · Lagertechnik

Teleskop-Stapler

Grundstückspflege

Seiten-/und Vierwegestapler

Schreiner Maschinenvertrieb GmbH · Schelde-Lahn-Straße 20
 35239 Steffenberg · Telefon 06464 921-0 · Fax 06464 921-124
 Zweigstelle 1: In der Aue 18 · 34613 Schwalmstadt-Treysa
 Zweigstelle 2: Neue Straße 43, 35108 Allendorf-Haine

Neu · Gebraucht · Mieten
Leasen · Full-Service

Hermann Wunderlich
WUNDERLICH
 seit 1921

G m b H

57223 Kreuztal-Buschhütten
Auf der Pferdeweide 8
Telefon (0 27 32) 79 34-0
Fax (0 27 32) 79 34-40

Reparaturwerkstatt für Elektromotoren und
Maschinen aller Art, elektr. Anlagen

SCHNELL · FLEXIBEL · KOMPETENT

SERVICE

FÜR ALLE FABRIKATE

**GABELSTAPLER
CENTER KAMEN**

GABELSTAPLER-CENTER KAMEN
 GMBH & CO. KG
 NL WENDEN · ZUM EICHSTRUCK 3a
 57482 WENDEN
 TEL. (02762) 987-803 · FAX -399
 info@gabelstapler-center-wenden.de
 www.gabelstapler-center.de

Sternberg Hausmeisterservice

02732-7626762

www.marcel-sternberg.de

IN GUTEN HÄNDEN

WIR TUN ALLES FÜR IHR AUTO!

**Inspektionen · Elektrik ·
Diesel · Heizung/Klima ·
Rollen · Reparaturen · Glas ·
Batterie · Achsvermessung ·
TÜV/AU**

SIEGEN
RÖMA

Marienhütte 56 · 57080 Siegen
 Telefon 0271 / 4882-0

Mit einer Anzeige im
Wirtschaftsreport
sprechen Sie potenzielle
neue Kunden an!

Buchen Sie jetzt Ihre
Anzeige unter Telefon
0271 5940-338

Gabelstapler & Service

- Neu- und Gebrauchtstapler
- Wartung und UVV-Prüfungen
- Mietstapler
- Fahrerschulungen

Wir machen Sie alle!

MFC Förder- und Lagertechnik Vertriebs-GmbH
 Eiserfelder Straße 316 | D-57080 Siegen | Tel.: 0271 / 3 84 73 01
 E-Mail: mfg@mfc-stapler.de | www.mfc-stapler.de



tigt, in irgendeiner Weise gewerblich tätig zu werden, d.h. sie darf keine gewerblichen Einkünfte erzielen, insbesondere keine Vermögensanlagen durchführen, die zu gewerblichen Einkünften führen. Bei der Verfolgung des Gesellschaftszwecks dürfen die Grenzen einer rein vermögensverwaltenden Tätigkeit nicht überschritten werden. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Giesler, Verena, Siegen, *04.11.1982, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Loos, Benjamin, Siegen, *08.07.1977.

HRB 12181 - 18.03.2020: **57 mehr:WERT GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Siegen**, Kölner Straße 58, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11. März 2020. Geschäftsanschrift: Kölner Straße 58, 57072 Siegen. Gegenstand: Die geschäftsmäßige Hilfeleistung in Steuersachen sowie die damit vereinbarten Tätigkeiten gem. § 33 i.V.m. § 57 Abs. 3 StBerG. Stammkapital: 26.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Schmidt, Tobias, Wilnsdorf, *03.02.1975, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12182 - 18.03.2020: **benzim GmbH, Wilnsdorf**, Torwiesenweg 34, 57234 Wilnsdorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 09. März 2020. Geschäftsanschrift: Torwiesenweg 34, 57234 Wilnsdorf. Gegenstand: Herstellung und Vertrieb von Bekleidung und Merchandising Artikeln. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Zimmermann, Benedikt, Wilnsdorf, *15.02.1980, einzel-

vertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9541 - 19.03.2020: **M. Stahl GmbH & Co. KG, Freudenberg**, Asdorfer Straße 88, 57258 Freudenberg. (Betrieb eines Fliesenverlegungsunternehmens). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Asdorfer Straße 88, 57258 Freudenberg. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: M. Stahl Verwaltungs GmbH, Freudenberg (Amtsgericht Siegen HRB 12174).

HRB 12183 - 19.03.2020: **Giesswerk GmbH, Siegen**, In der Steinwiese 78, 57074 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28. Februar 2020. Geschäftsanschrift: In der Steinwiese 78, 57074 Siegen. Gegenstand: Die Produktentwicklung, Produktion und der Handel mit sowie die Verarbeitung von Verbundstoffen (Beton und damit zusammenhängende Materialien) sowie die Beratung diesbezüglich. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Rebling, Jan-Frederik, Siegen, *23.11.1984; Saßmannshausen, Nils, Erndtebrück, *01.01.1993, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12185 - 19.03.2020: **MonDie UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Auf der Schemscheid 22, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 11. Februar 2020. Geschäftsanschrift: Auf der Schemscheid 22, 57072 Siegen. Gegenstand: Montagedienstleistungen, Hausmeisterservice, Kabelverlegung im Hochbau ohne Anschlussarbeiten und der Vertrieb von LED. Stammkapital: 1.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Killet, Alexandra, Siegen, *25.01.1977, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12187 - 24.03.2020: **Cycleenergy Scham-eder GmbH, Erndtebrück**, Am Gäuseberg 3, 57339 Erndtebrück. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 20. April 2018. Die Gesellschafterversammlung vom 14. Februar 2020 hat die Änderung der Firma, die

Sitzverlegung von Essen (bisher: Amtsgericht Essen - HRB 29206) nach Erndtebrück und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Am Gäuseberg 3, 57339 Erndtebrück. Gegenstand: Der Betrieb eines Biomasseheizkraftwerks zur Strom- und Wärmeerzeugung und Wärmelieferung sowie der Handel, der Verkauf und die Vermarktung der erzeugten Wärme und des erzeugten Stroms; des Weiteren Beratung im Bereich Biomasse und anderer regenerativer Energieträger. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Bruckner, Christoph, Gresten / Österreich, *29.02.1984; Mag. Moser, Michael, Wien / Österreich, *04.08.1981.

HRB 12188 - 26.03.2020: **TKB Immobilien Verwaltungen GmbH, Siegen**, Alte Poststraße 21, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 28. Februar 2020. Geschäftsanschrift: Alte Poststraße 21, 57072 Siegen. Gegenstand: Die Beteiligung an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere an der TKB Immobilien GmbH & Co. KG. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Geschäftsführer: Bell, Tobias, Siegen, *13.11.1985; Bell, Kerstin, Wilsdorf, *20.07.1987, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12189 - 26.03.2020: **Dango & Dienenthal Hollerbach GmbH, Siegen**, Hagener Straße 103, 57072 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 08. März 2012. Die Gesellschafterversammlung vom 16. Dezember 2019 hat die Sitzverlegung von Hamm (bisher: Amtsgericht Hamm - HRB 7471) nach Siegen, die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 1 (Rechtsform, Firma und Sitz), § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und § 3 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Hagener Straße 103, 57072 Siegen. Gegenstand: Vertrieb und Konstruktion von Spezialanlagen sowie die Erbringung von Dienstleistungen für die Metallindustrie sowie der Erwerb und das Halten von Beteiligungen an Unternehmen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dango, Rainer, Siegen, *14.03.1963; Dienenthal, Arno, Wilsdorf, *31.08.1973, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9542 - 27.03.2020: **TKB Immobilien GmbH & Co. KG, Siegen**, Alte Poststraße 21, 57072 Siegen. (Der Betrieb und die Vermietung von Räumlichkeiten, insbesondere zur Veranstaltungen von Trauerfeiern). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Alte Poststraße 21, 57072 Siegen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: TKB Immobilien Verwaltungs GmbH, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 12188), mit der Befugnis - auch für jeden Geschäftsführer - im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9543 - 30.03.2020: **BB horses GmbH & Co. KG, Siegen**, Edelweißweg 14, 57072 Siegen. (Vertrieb von Pflegeprodukten und Futtermittel Pferd). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Edelweißweg 14, 57072 Siegen. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: flemmkomm Verwaltungs GmbH, Siegen (Amtsgericht Siegen HRB 11256), einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis - auch für jeden Geschäftsführer - im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12193 - 30.03.2020: **HAWICO UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Weidenauer Straße 167, 57076 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27. März 2020. Geschäftsanschrift: Weidenauer Straße 167, 57076 Siegen. Gegenstand: An- und Verkauf, Im- und Export, Einzel- und Großhandel sowie Entwicklung und Produktion von Medizintechnik sowie Krankenhausbedarf und Krankenhaus-equipment, insbesondere persönliche Schutzausrüstung. Stammkapital: 500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: van der Burgwal, Wilco, Kürten, *05.01.1993, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12196 - 31.03.2020: **Moonshine-Limousinenservice GmbH, Hilchenbach**, Vordere Insbach 6, 57271 Hilchenbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27. November 2019. Geschäftsanschrift: Vordere Insbach 6, 57271 Hilchenbach. Gegenstand: Der An- und Verkauf sowie die Vermietung von Fahrzeugen aller Art, insbesondere auch für Partyzwecke, Hochzeiten, etc. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Reißig, Anika, Hilchenbach, *25.08.1986, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12194 - 31.03.2020: **Jonas Kneisel GmbH, Siegen**, Leineweberstraße 7, 57074 Siegen. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06. Februar 2020. Geschäftsanschrift: Leineweberstraße 7, 57074 Siegen. Gegenstand: Die Vermögensverwaltung, insbesondere der Erwerb und die Verwaltung einschließlich der Vermietung und Verpachtung von Immobilien. Bauträgermaßnahmen, Projektentwicklungsmaßnahmen oder sonstige gewerbliche Maßnahmen gehören nicht zum Unternehmensgegenstand. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Kneisel, Jonas, Siegen, *17.08.1990, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12195 - 31.03.2020: **The Phonehome GmbH, Burbach**, Zur Eisenkaute 27, 57299 Burbach. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06. März 2020. Geschäftsanschrift: Zur Eisenkaute 27, 57299 Burbach. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel sowie der Onlinehandel mit Elektronikgeräten, insbesondere mit Mobiltelefonen und Zubehör. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein.

Reparatur Wartung Umbau / Elektro-Nachrüstung Neutore

... Industrietor defekt? Wir helfen zuverlässig!

Jhr Tor-Profi

Seit über 25 Jahren

Tel. 0271 77 3 11 0

www.vit-siegen.de

Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Dal, Said, Burbach, *13.07.1993, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Kreis Olpe

HRB 12169 – 03.03.2020: **Sanitätshaus Ortho Form Sauerland Verwaltungs-GmbH, Lennestadt**, Siegerner Straße 29, 57368 Lennestadt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 10. Juni 2003, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung vom 29. August 2019 hat die Sitzverlegung von Lünnen (bisher: Amtsgericht Dortmund – HRB 16031) nach Lennestadt, die Erhöhung des Stammkapitals um 200,00 EUR auf nunmehr 25.200,00 EUR und die Änderung von Ziffer 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft) und Ziffer 3 (Stammkapital) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geschäftsanschrift: Siegerner Straße 29, 57368 Lennestadt. Gegenstand: Die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der noch zu gründenden Kommanditgesellschaft Karl Ziegler Sauerland GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Lennestadt. Stammkapital: 25.200,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Deitenberg, Lars, Finnentrop, *18.11.1991; Hirschhäuser, Jens, Finnentrop, *13.06.1972; Siegmund, Markus, Finnentrop, *18.11.1969.

HRB 12170 – 04.03.2020: **CB Power-Transporte UG (haftungsbeschränkt), Lennestadt**, Am Hirtenberg 5, 57368 Lennestadt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 06. Dezember 2019. Geschäftsanschrift: Am Hirtenberg 5, 57368 Lennestadt. Gegenstand: Transportdienstleistungen. Stammkapital: 750,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Beyer, Carmen, Lennestadt, *21.01.1977, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9534 – 04.03.2020: **Elektro Kemper GmbH & Co. KG, Olpe**, Günsestraße 53, 57462 Olpe. (Die Erbringung von Dienstleistungen des Elektrohandwerks und aller damit im Zusammenhang stehenden Leistungen). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Günsestraße 53, 57462 Olpe. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter sowie dessen jeweilige Geschäftsführer sind befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Persönlich haftender Gesellschafter: Elektro Kemper Verwaltungs GmbH, Olpe (Amtsgericht Siegen HRB 12163).

HRB 9535 – 06.03.2020: **Kretec e. K., Olpe**, Kortemickestraße 44, 57462 Olpe. (Der Handel mit Industriebedarfsprodukten sowie die Erbringung von Leistungen im Instandhaltungs- und Hausmeisterservice). Einzelkaufmann. Geschäftsanschrift: Kortemickestraße 44, 57462 Olpe. Inhaber: Schneider, Wladimir, Olpe, *19.09.1973.

HRB 12175 – 09.03.2020: **Clemens und Klein Verwaltungs-GmbH, Finnentrop**, Zum Elberskamp 25, 57413 Finnentrop. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 29. Januar 2020. Geschäftsanschrift: Zum Elberskamp 25, 57413 Finnentrop. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haf-

tung und Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere bei der neu zu gründenden Clemens und Klein GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Finnentrop, deren Gegenstand der Erwerb, die Verwaltung und Vermietung/Verpachtung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und sonstigen Wirtschaftsgütern ist. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Clemens, Helmut, Wenden, *26.06.1962; Klein, Christian, Kreuztal, *14.12.1979, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9538 – 10.03.2020: **Clemens und Klein GmbH & Co. KG, Finnentrop**, Zum Elberskamp 25, 57413 Finnentrop. (Der Erwerb, die Verwaltung und Vermietung / Verpachtung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und sonstigen Wirtschaftsgütern). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Zum Elberskamp 25, 57413 Finnentrop. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Clemens und Klein Verwaltungs-GmbH, Finnentrop (Amtsgericht Siegen HRB 12175), mit der Befugnis – auch für jeden Geschäftsführer – im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12177 – 13.03.2020: **AV Equity GmbH, Attendorn**, Viega Platz 1, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 21. November 2000, mehrfach geändert. Die Gesellschafterversammlung

vom 28. Februar 2020 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung von Königswinter (bisher: Amtsgericht Siegburg – HRB 14703) nach Attendorn und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma und den Sitz. Geschäftsanschrift: Viega Platz 1, 57439 Attendorn. Gegenstand: Der Erwerb, der Besitz und die Veräußerung von Beteiligungen an Wirtschaftsunternehmen. Stammkapital: 13.620.721,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Viegener, Heinz-Bernd, Attendorn, *27.07.1950, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Abspaltungs- und Übernahmevertrages vom 21. August 2019 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 21. August 2019 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 21. August 2019 Teile ihres Vermögens, namentlich den Kommanditanteil an der LHBV Equity GmbH & Co. KG mit Sitz in Königswinter (Amtsgericht Siegburg – HRB 5932) sowie Anteile ihres Guthabens bei Kreditinstituten als Gesamtheit im Wege der Abspaltung zur Aufnahme auf die LMV Holding GmbH mit Sitz in Attendorn (Amtsgericht Siegen – HRB 11844) übertragen.

HRB 12178 – 17.03.2020: **Bäcker Bauhandwerk Verwaltungs GmbH, Olpe**, Mesterfeld 22, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 27. Februar 2020. Geschäftsanschrift: Mesterfeld 22, 57462

Olpe. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Bäcker Bauhandwerk GmbH & Co. KG, die ihrerseits Tätigkeiten im Bauhandwerk, insbesondere Hoch- und Stahlbetonbau, Fliesenverlegung und Errichtung von Außenanlagen und Altbauanierung zum Gegenstand hat. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Bäcker, Marco, Olpe, *30.07.1981, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12180 – 18.03.2020: **POS COACH GmbH, Olpe**, Kardinal-von-Galen-Straße 3, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 10. Februar 2020. Geschäftsanschrift: Kardinal-von-Galen-Straße 3, 57462 Olpe. Gegenstand: Beratung von Handelsunternehmen bei der Gründung, im Bereich der Unternehmens- und Personalführung, der Verkaufsförderung und die Vermittlung handelspezifischer Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Gummersbach-Muth, Ute Maria, Olpe, *24.03.1960,

PLANEN UND BAUEN FÜR IHREN ERFOLG



Projekt: Neubau der Mensa der Universität Siegen am Unteren Schloss
Unsere Leistung: Schlüsselfertige Erstellung in ARGE

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH
Bäckerstr. 4 · 57076 Siegen
Telefon: (0271) 408-0
kontakt@hundhausen.de
www.hundhausen.de



Hundhausen
Auf uns können Sie bauen.

Planung · Schlüsselfertigbau · Hoch- und Ingenieurbau · Straßen- und Tiefbau
Spezialtiefbau · Stahlbeton-Fertigteile · Gleisbau · Wasserbau und Hochwasserschutz



einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9540 - 19.03.2020: **Bäcker Bauhandwerk GmbH & Co. KG, Olpe**, Mesterfeld 22, 57462 Olpe. (Tätigkeiten im Bauhandwerk, insbesondere Hoch- und Stahlbetonbau, Fliesenverlegung, Errichtung von Außenanlagen und Altbausanierung). Kommanditgesellschaft. Geschäftsanschrift: Mesterfeld 22, 57462 Olpe. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Bäcker Bauhandwerk Verwaltungs GmbH, Olpe (Amtsgericht Siegen HRB 12178), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12184 - 19.03.2020: **Enders und Arens Immobilien GmbH, Wenden**, Biggestraße 75, 57462 Olpe. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 26. Februar 2020. Geschäftsanschrift: Biggestraße 75, 57462 Olpe. Gegenstand: Der Kauf und Verkauf, die Verwaltung, Vermietung und Verpachtung von Grundstücken und Immobilien aller Art. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Perathoner, Matthias Damian, Betzdorf, *02.08.1984; Schwegel, Alexander, Olpe, *13.02.1981, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12186 - 20.03.2020: **SOLIVA GmbH, Attendorn**, Heggenger Weg 2, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 19. März 2020. Geschäftsanschrift: Heggenger Weg 2, 57439 Attendorn. Gegenstand: Vermietung und Verkauf von Photovoltaik-Anlagen/Immobilien. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Schauerte, Robin, Attendorn, *26.08.1994, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen

der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12191 - 27.03.2020: **EK Kulinarik UG (haftungsbeschränkt), Lennestadt**, Bahnhofplatz 10, 57368 Lennestadt. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 07. Februar 2020. Geschäftsanschrift: Bahnhofplatz 10, 57368 Lennestadt. Gegenstand: Der Betrieb des Essbahnhofs in Lennestadt-Grevenbrück sowie sonstige gastronomische Leistungen, Party- und Veranstaltungsservice. Stammkapital: 500,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Geschäftsführer: Knoche, Eva, Lennestadt, *07.05.1967, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12190 - 27.03.2020: **triljen GmbH, Attendorn**, Am Zollstock 3, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 14. Februar 2020. Geschäftsanschrift: Am Zollstock 3, 57439 Attendorn. Gegenstand: Eine auf Familienunternehmen fokussierte Interaktionsberatung, insbesondere die strategische und systemische Beratung von Unternehmen zu Unternehmens- und Arbeitgebermarke, Unternehmenskultur und Organisationsstruktur sowie zu Organisationsprozessen und deren Wechselwirkungen untereinander. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Hesse, Jörg, Attendorn, *09.06.1971, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12192 - 27.03.2020: **Dennis Kost Verwaltungs-GmbH, Attendorn**, Kölner Straße 46, 57439 Attendorn. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gesellschaftsvertrag vom 18. März 2020. Geschäftsanschrift: Kölner Straße 46, 57439 Attendorn. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Personengesellschaften, insbesondere bei der neu zu gründenden Dennis Kost Transporte GmbH & Co. KG mit dem Sitz in Attendorn, deren Gegenstand der Betrieb einer Spedition ist. Stammkapital: 25.000,00 EUR. Allgemeine Vertretungsregelung: Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Geschäftsführer: Kost, Dennis, Attendorn, *25.03.1986, einzelvertretungsberechtigt mit

der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

b) Veränderungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 3311 - 02.03.2020: **Büdenbender Hausbau GmbH, Netphen**, Vorm Eichhölzchen 8-10, 57250 Netphen. Prokura erloschen: Reinelt, Patrick, Siegen, *31.01.1975.

HRB 3244 - 02.03.2020: **Kessler Plastics GmbH, Kreuztal-Kredenbach**, Auwiese 10, 57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Keßler, Michael, Kreuztal, *29.02.1972.

HRA 6465 - 02.03.2020: **Wäscherei Stephan GmbH & Co. KG, Kreuztal**, Landstraße 28-30, 57223 Kreuztal. Neue Firma: Monowii Textilmanagement GmbH & Co. KG.

HRB 11543 - 02.03.2020: **webhaus 57 GmbH, Siegen**, Markt 55/57, 57072 Siegen. Prokura erloschen: Raum, Philip, Bayreuth, *19.05.1976.

HRB 11070 - 02.03.2020: **Auto Ankauf Zentrum Siegen GmbH, Siegen**, Weidenauer Straße 15-19, 57078 Siegen. Prokura erloschen: Bakeerath, Sairathan, Siegen, *03.12.1985.

HRB 5741 - 02.03.2020: **TMT - Tapping Measuring Technology GmbH, Siegen**, Hagener Straße 103, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Bodeving, Claude, Fentange/Luxemburg, *16.07.1959. Bestellt als Geschäftsführer: Leyser, Patrick Robert, Syren/Luxemburg, *31.07.1964, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11123 - 02.03.2020: **L & P Kanzleiberatung GmbH, Bad Berleburg**, Heiderbrücke 21, 57319 Bad Berleburg. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer: Buddenberg, Anke, Solingen, *02.06.1966. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Lückel, Thomas, Bad Berleburg, *16.03.1972, einzelvertretungsberechtigt. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 6674 - 03.03.2020: **Müsse Verwaltungs GmbH, Erndtebrück**, Balder Straße 12-14, 57339 Erndtebrück. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 264/19) vom 25. Februar 2020 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 10874 - 03.03.2020: **SSI Renditelager Leipzig GmbH, Wilsdorf**, Auf der Landeskronen 2, 57234 Wilsdorf. Die Gesellschafterversammlung vom 28. Februar 2020 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: Box-it GmbH. Der Bau und der Betrieb von Garagenhöfen und Selfstorage-Anlagen.

HRB 12045 - 04.03.2020: **ifm software gmbh, Siegen**, Martinshardt 19, 57074 Siegen. Die ACX GmbH mit Sitz in Zwickau (Amtsgericht Chemnitz - HRB 24366) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 20. Februar 2020 und des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit Gesellschaft verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu,

wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 9881 - 04.03.2020: **dhi Rohstoffmanagement GmbH, Siegen**, Obere Kaiserstraße 7, 57078 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Müller, Ulrich, Luckenbach, *26.02.1959.

HRA 8678 - 04.03.2020: **Besser Sehen Krumm KG, Hilchenbach**, Wittgensteiner Straße 123, 57271 Hilchenbach. Einzelkaufmann. Firma geändert, nun: Besser Sehen Krumm e.K.. Nicht mehr Persönlich haftender Gesellschafter: Krumm, Thomas, Kreuztal, *01.05.1965. Nunmehr Inhaber: Krumm, Thomas, Kreuztal, *01.05.1965. Prokura erloschen: Baur, Friedhelm, Kreuztal, *19.10.1945. Die Kommanditgesellschaft ist aufgelöst. Eine Liquidation findet nicht statt.

HRB 2589 - 04.03.2020: **Siegener Werkzeug- und Härtetechnik GmbH, Siegen**, Kolbeweg 7, 57074 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Fischbach, Ernst, Herdorf, *27.10.1964.

HRB 12045 - 04.03.2020: **ifm software gmbh, Siegen**, Martinshardt 19, 57074 Siegen. Die NSC GmbH mit Sitz in St. Egidien (Amtsgericht Chemnitz - HRB 24813) ist aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 20. Februar 2020 und des Beschlusses der Gesellschafterversammlung vom selben Tag mit Gesellschaft verschmolzen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 7630 - 05.03.2020: **Accenta Gastronomie Siegerlandhalle GmbH, Siegen**, Koblenzer Straße 151, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Thielmann, Anke, Siegen, *22.09.1963. Bestellt als Geschäftsführer: Lütticke, Moritz, Olpe, *19.11.1985, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2773 - 05.03.2020: **Irle Biegetechnik GmbH, Kreuztal - Littfeld**, Waldwiesenstraße 8, 57223 Kreuztal. Von Amts wegen angepasst, weiterhin: Kreuztal. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 252/19) vom 01. März 2020 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 4322 - 05.03.2020: **Birkner Versicherungsmakler GmbH, Netphen**, Wetzlarer Straße 35, 57250 Netphen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Torrbach 7, 57250 Netphen. Bestellt als Geschäftsführer: Mehndorn, Philipp Hubertus, Neuss, *07.03.1980.

HRB 11718 - 06.03.2020: **AWO Inklusionsbetriebe GmbH, Siegen**, Koblenzer Straße 136, 57072 Siegen. Einzelprokura: Hunecke, Jens, Netphen, *10.02.1985.

HRB 11593 - 06.03.2020: **Bald Automobile GmbH, Siegen**, Leimbachstraße 117, 57074 Siegen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Wolf, Fabian, Hagen, *21.09.1983.

HRA 9288 - 06.03.2020: **JK Gastro und Event e. K., Siegen**, Fichtenweg 4, 57078 Siegen. Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 20. Dezember 2019 ist der Unternehmensteil „Veranstaltungsservice“ aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete klar.events GmbH mit Sitz in Siegen (Amtsge-

Vergölst
Reifen + Autoservice
Die Spezialisten für
Reifen- und Autoservice
PKW/LKW/Stapler
Mobil-, Hol- u. Bringservice
57080 Siegen · Marienhütte 1 / B 62 / A 45-Ausfahrt
Telefon (02 71) 3 19 93-41 · Telefax (02 71) 3 19 93 50

richt Siegen – HRB 12172) übertragen worden. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes desjenigen Rechtsträgers, dessen Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 12113 – 06.03.2020: **Stromnetz Siegen Verwaltung GmbH, Siegen**, Friedrichstraße 60, 57072 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Weidenauer Straße 211-213, 57076 Siegen. Bestellt als Geschäftsführer: Cavellus, Wolfgang Josef, Siegen, *28.10.1959.

HRB 8555 – 06.03.2020: **Multibau Verwaltungsgesellschaft mbH, Bad Laasphe**, Kunsterweg 10, 57334 Bad Laasphe. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Hallermann, Elisabeth, Bad Laasphe, *26.04.1972.

HRB 8173 – 06.03.2020: **V038 BeteiligungsgmbH, Burbach**, Am Rübgarten 1, 57299 Burbach. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Kromberg, Karen, Moschheim, *03.01.1989.

HRB 10763 – 06.03.2020: **Multibau Immobilien VerwaltungsgmbH, Bad Laasphe**, Kunsterweg 10, 57334 Bad Laasphe. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Hallermann, Elisabeth, Bad Laasphe, *26.04.1972.

HRB 6390 – 09.03.2020: **EJOT Baubefestigung GmbH, Bad Laasphe**, In der Stockwiese 35, 57334 Bad Laasphe. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Wetzstein, Angelika Christine, Krailung, *10.01.1975.

HRB 11182 – 09.03.2020: **SSI Dresden-Bau GmbH, Wilnsdorf**, Auf der Landeskronen 2, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschafterversammlung vom 28. Februar 2020 hat die Änderung der Firma und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Rechtsform, Firma und Sitz der Gesellschaft) beschlossen. Neue Firma: Box-it 2 GmbH.

HRB 2763 – 09.03.2020: **P.U.S. Industriemontagen GmbH, Siegen**, Friedrichstraße 23, 57072 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Kiesewetter, Bernd Joachim, Siegen, *18.06.1956. Bestellt als Geschäftsführer: Fischbach, Christian, Wilnsdorf, *26.01.1970; Kiesewetter, Louis, Siegen, *08.12.1994, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 8248 – 09.03.2020: **Multibau GmbH & Co. KG, Bad Laasphe**, Kunsterweg 10, 57334 Bad Laasphe. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Hallermann, Elisabeth, Bad Laasphe, *26.04.1972.

HRB 6442 – 09.03.2020: **Pascal Hirth GmbH, Bad Laasphe**, Lahnufenerstraße 1, 57334 Bad Laasphe. Die Gesellschafterversammlung vom 02. März 2020 hat die Änderung der Firma und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziffer 1 (Firma und Sitz der Gesellschaft, Geschäftsjahr) beschlossen. Neue Firma: Tennstädt GmbH.

HRB 9924 – 09.03.2020: **Saal Digital Fotoser-vice GmbH, Siegen**, Weidenauer Straße 160, 57076 Siegen. Der mit der SD Holding SE mit Sitz in Pullach i. Isartal (Amtsgericht München – HRB 200311) am 17. Juli 2013 abgeschlossene und

durch Vertrag vom 22. Mai 2017 geänderte Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag besteht nunmehr mit der Layflat BidCo GmbH mit Sitz in Röttenbach (Amtsgericht Nürnberg – HRB 37342) fort, mit der die herrschende Gesellschaft verschmolzen ist.

HRA 8890 – 10.03.2020: **Jürgen Spies GmbH & Co. KG, Siegen**, Stahlwerkstraße 4, 57078 Siegen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Füllmann, Nadine, Kreuztal, *09.02.1986; Spies, Ralf Michael, Kreuztal, *11.08.1988.

HRB 9924 – 10.03.2020: **Saal Digital Fotoser-vice GmbH, Siegen**, Weidenauer Straße 160, 57076 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 05. März 2020 hat die Aufhebung von § 10 (Einziehung) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 11460 – 10.03.2020: **bofro* Freudenberg VerwaltungsgmbH, Freudenberg**, Gewerbestraße 18, 57258 Freudenberg. Nicht mehr Geschäftsführer: Dr. Dröser, Axel, Düsseldorf, *20.05.1964. Bestellt als Geschäftsführer: Michaelis, Michael, Hünfeld, *01.09.1968, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 9080 – 10.03.2020: **Multibau Immobilien GmbH & Co. KG, Bad Laasphe**, Kunsterweg 10, 57334 Bad Laasphe. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Hallermann, Elisabeth, Bad Laasphe, *26.04.1972.

HRB 3983 – 11.03.2020: **Infraplan Bauplanung GmbH, Siegen**, Im Charlottental 6, 57072 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 18. Februar 2020 hat beschlossen, das Stammkapital (DEM 100.000,00) auf Euro umzustellen, es von dann EUR 51.129,19 um EUR 70,81 auf EUR 51.200,00 zu erhöhen und den Gesellschaftsvertrag neu zu fassen. Geändert wurde: Stammkapital. Änderung zur Geschäftsanschrift: Spandauer Straße 36, 57072 Siegen. Neues Stammkapital: 51.200,00 EUR. Bestellt als Geschäftsführer: Dörner, Thomas, Netphen, *26.09.1980; Kurzinsky, Stephan, Siegen, *16.05.1977, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11347 – 11.03.2020: **KWS Holding GmbH, Siegen**, Patmosweg 65, 57078 Siegen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Schnabel, Karl-Wilhelm, Siegen, *16.04.1983, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 4229 – 11.03.2020: **AirAlliance GmbH, Burbach**, Flughafen Siegerland Werfthalle G 1, 57299 Burbach. Nicht mehr Geschäftsführer: Krombach, Wolfgang, Burbach, *22.09.1964. Nach Wohnortwechsel weiterhin Geschäftsführer: Petersen, René, Köln, *19.06.1975, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 7076 – 11.03.2020: **Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Bad Laasphe**, Lahnufenstr. 1, 57334 Bad Laasphe. Nach Firmenänderung weiterhin persönlich haftender Gesellschafter: Tennstädt GmbH, Bad Laasphe (Amtsgericht Siegen HRB 6442).

HRB 11674 – 11.03.2020: **Dittmann Heizung Sanitär GmbH, Burbach**, Falkenweg 2, 57299 Burbach. Die Gesellschafterversammlung vom 05. März 2020 hat die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesell-

schaftsvertrages beschlossen. Neuer Unternehmensgegenstand: Erbringung von Leistungen des Heizungs- und Sanitärhandwerks, sowie alle Tätigkeiten die diesen Zweck forderlich sind. Die Durchführung von Hoch- und Ausbaumaßnahmen sowie alle damit zusammenhängenden Arbeiten und Sanierungen von Altbauten sowie verwandte Geschäfte.

HRB 4290 – 12.03.2020: **PASSCO.DE GmbH, Wilnsdorf**, Dortmunder Straße 8, 57234 Wilnsdorf. Die Gesellschafterversammlung vom 03. März 2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz der Gesellschaft) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) und mit ihr die Änderung der Firma, des Unternehmensgegenstandes sowie die Sitzverlegung nach Siegen beschlossen. Neue Firma: PASS+CO INTERNATIONAL GmbH. Siegen. Geschäftsanschrift: Grube Neue Haardt 8, 57076 Siegen. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Vertrieb, die Herstellung und die Montage von Leiteinrichtungen, Beschilderungen und Straßenmarkierungen und ähnlichen Anlagen jeglicher Art. Prokura erloschen: Hiekmann, Heinz Georg, Siegen, *24.01.1955.

HRA 9469 – 12.03.2020: **ST & ST Immobilien GmbH & Co. KG, Siegen**, Birkenbacher Straße 15E, 57078 Siegen.

HRB 6450 – 12.03.2020: **Marburger Verwaltungsgesellschaft mbH, Bad Laasphe**, Bahnhofstraße 85, 57334 Bad Laasphe. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Schrempf, Rudi Georg, Waldhambach, *05.04.1948. Prokura erloschen: Stock, Jürgen, Siegen, *03.10.1961. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 266/09) vom 11. Dezember 2019 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 1648 – 12.03.2020: **Gräb Schrotthandel GmbH, Neunkirchen**, Bahnhofstraße 50, 57290 Neunkirchen. Prokura erloschen: Vogel, Monika Gabriele, Neunkirchen.

HRB 8965 – 12.03.2020: **NeXo CHAKFA GmbH, Siegen**, Oranienstraße 11, 57072 Siegen. Von Amts wegen gem. § 384 Abs. 2 FamFG berichtigt: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Von Amts wegen gem. § 384

**Firmenaufösungen
Büroauflösungen**

**HAUSHALTS
AUFLÖSUNG**

10 Jahre

0170 - 1 93 46 54

www.haushaltsaufloesung-berger.de

Abs. 2 FamFG berichtigt: Liquidator: Azizi, Selaiman, Neunkirchen-Seelscheid, *05.10.1985. Durch rechtskräftigen Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 367/10) vom 22. November 2013 ist das Insolvenzverfahren eingestellt.

HRB 8808 – 13.03.2020: **Ufer & Uebach Steuerberatungsgesellschaft mbH, Freudenberg**, Bahnhofstraße 86, 57258 Freudenberg. Prokura erloschen: Busch, Wolfram, Siegen, *12.10.1956. Geburtsdatum von Amts wegen berichtigt, weiterhin Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer: Wirth, Marcus, Freudenberg, *13.02.1974.

HRB 6653 – 15.03.2020: **aletter-bdd gmbh büro- und objekt-einrichtungen, Bad Berleburg**, Hochstraße 9, 57319 Bad Berleburg. Die Gesellschafterversammlung vom 31. Januar 2020 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: benfer GmbH der büro-einrichter.

HRB 10277 – 17.03.2020: **Advisa Personal GmbH, Siegen**, Hagedornweg 23, 57076 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Kölner Straße 6, 57258 Freudenberg.

HRB 10276 – 17.03.2020: **TDL-Service GmbH, Siegen**, Gussweg 10, 57080 Siegen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Stenske, Ingeborg Anni, Siegen, *31.05.1944, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 9539 – 18.03.2020: **EEW Production GmbH & Co. KG, Erndtebrück**, Im Grünewald 2, 57339 Erndtebrück. Ausgeschieden als Per-



Wir behalten den Überblick!

[Sicherheitssysteme]

- Brandmeldeanlagen
- Einbruchmeldeanlagen
- Überfallmeldeanlagen
- Videoüberwachung
- Schließanlagen
- 24 Std. besetzte Notruf- und Serviceleitstelle MIDAS-UDZ
- Lichttrufsysteme
- Zutrittskontrollsysteme
- Feuerwehrpläne, Fluchtwegpläne
- Fluchtwegsteuerung und -sicherung
- 24-Stunden-Notdienst

Emil Weber GmbH & Co. KG

Kornmarkt 14-16 · 57072 Siegen

Tel.: 0271 - 23063-0

Fax: 0271 - 23063-33

info@emilweber.de

www.emilweber.de



emil weber

Industriehalle mit Bürogebäude Raum Finnentrop

- Hallenfläche 3.900 m² (78 x 50 m, Hoesch-Isowände), aufteilbar, mehrere ebenerdige Rolltore, 1 Laderampe
- Repräsentatives Bürogebäude in konvent. Bauweise mit direktem Zugang zur Halle, 2-geschossig, ca. 2 x 235 m², aufteilbar
- Gesamtgrundstücksfläche ca. 8.500 m²

Langfristig zu vermieten, auch in Teilflächen,
Kontaktaufnahme unter info@voss-und-sohn.de

sönlich haftender Gesellschafter: Erndtebrücker Eisenwerk GmbH, Erndtebrück (Amtsgericht Siegen HRB 6412). Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: E.E.W. Commercial & Technical Services Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Düsseldorf (Amtsgericht Düsseldorf HRB 48658).

HRB 5805 - 19.03.2020: **Blaschke Verwaltungsgesellschaft mbH, Wilnsdorf**, Bautenberger Straße 37, 57234 Wilnsdorf. Änderung zur Geschäftsanschrift: Stahlstraße 2, 57234 Wilnsdorf.

HRB 5315 - 19.03.2020: **Convey GmbH, Burbach**, Freier-Grund-Straße 118, 57299 Burbach. Prokura erloschen: Ginsberg, Carmen, Burbach, *02.05.1961.

HRB 6440 - 19.03.2020: **Heinrich Wagner Sinto Maschinenfabrik GmbH, Bad Laasphe**, Bahnhofstraße 101, 57334 Bad Laasphe. Prokura geändert; nunmehr: Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Kirchner, Andreas Stefan, Dillenburg, *31.12.1964.

HRB 4652 - 20.03.2020: **Dan Produkte GmbH, Siegen**, Birlenbacher Straße 48, 57078 Siegen. Die Gesellschafterversammlung vom 06. März 2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 (Dauer der Gesellschaft, Geschäftsjahr) beschlossen. § 9 und § 10 des Gesellschaftsvertrages wurden ersatzlos gestrichen.

HRA 8336 - 23.03.2020: **Hess & Nies GmbH & Co. KG, Burbach**, Taufwinkel 13, 57299 Burbach. Änderung zur Geschäftsanschrift: Carl-Benz-Straße 31, 57299 Burbach.

HRB 8651 - 25.03.2020: **Rothenpieler Zerspanungs-Centrum GmbH, Wilnsdorf**, Bochumer Straße 19, 57234 Wilnsdorf. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Diehl, Sandra, Siegen, *15.12.1968.

HRB 12171 - 25.03.2020: **Domus GmbH, Siegen**, Koblenzer Straße 5, 57072 Siegen. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Theile, Magnus, Olpe, *14.03.1982.

HRB 1661 - 26.03.2020: **Fritz Schäfer Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Neunkirchen**, Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Prokura erloschen: Haas, Helmut, Stein-Neukirch, *06.10.1946. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen: Langguth, Philipp, Düsseldorf, *16.03.1976.

HRA 4904 - 26.03.2020: **Fritz Schäfer GmbH & Co KG, Einrichtungssysteme, Neunkirchen**, Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Prokura erloschen: Haas, Helmut, Stein-Neukirch, *06.10.1946. Gesamtprokura gemeinsam mit einem persönlich haftenden Gesellschafter oder einem anderen Prokuristen: Langguth, Philipp, Düsseldorf, *16.03.1976.

HRB 8799 - 27.03.2020: **Kurier Verlag Siegen Verwaltungs GmbH, Siegen**, Leimbachstr. 179, 57074 Siegen. Nicht mehr Geschäftsführer: Sahl, Hans, Hamm, *16.10.1962. Bestellt als Geschäftsführer: Trapp, Elisabeth, Siegen, *23.04.1966. Sie ist für alle Geschäfte zwischen der Gesellschaft bzw. der von ihr vertretenen Kurier Verlag Siegen GmbH & Co. KG (AG Siegen, HRA 8353) und der Siegerländer Wochen-Anzeiger GmbH (AG Siegen, HRB 1954) sowie der Siegerländer Wochen-Anzeiger GmbH & Co. KG (AG Siegen, HRA 5323) von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

HRA 8353 - 27.03.2020: **Kurier Verlag Siegen GmbH & Co. KG, Siegen**, Leimbachstraße 179, 57072 Siegen. Prokura erloschen: Plachner, Tim, Wilnsdorf, *15.09.1979.

HRB 5108 - 27.03.2020: **Herbert Bald Verwaltungs GmbH, Kreuztal**, Hagener Straße 147,

57223 Kreuztal. Nicht mehr Geschäftsführer: Bald-Colberg, Ingrid, Reichshof, *02.01.1952.

HRB 10890 - 27.03.2020: **Adient Automotive Components GmbH, Hilchenbach**, Rothenberger Straße 55, 57271 Hilchenbach. Prokura erloschen: Kische, Sven Kurt, Düsseldorf, *16.04.1973.

HRB 8737 - 30.03.2020: **Hess & Nies Verwaltungs GmbH, Burbach**, Taufwinkel 13, 57299 Burbach. Änderung zur Geschäftsanschrift: Carl-Benz-Straße 31, 57299 Burbach.

HRB 11857 - 30.03.2020: **MSB Kleintransporte UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Fludersbach 2, 57074 Siegen. Änderung zur Geschäftsanschrift: Weidenauer Straße 179, 57076 Siegen.

HRA 6366 - 31.03.2020: **Orthopädie Schuh-Technik Schwarz, Inh. Martin Treude e.K., Kreuztal**, Marburger Straße 95, 57223 Kreuztal. Die Firma ist geändert, nunmehr: Neue Firma: Orthopädie Schuh-Technik Schwarz, Inh. Claudia Kastl e.K. Nicht mehr Inhaber: Treude, Ernst Martin, Bad Berleburg-Wingeshausen, *22.07.1954. Nunmehr Inhaber: Kastl, Claudia, Fensdorf, *14.09.1968. Die Haftung des Erwerbers für die im Betrieb des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers sowie der Übergang der in dem Betrieb begründeten Forderungen auf den Erwerber ist ausgeschlossen.

HRB 7860 - 31.03.2020: **Hysenaj Verwaltungs GmbH, Lennestadt**, Kölner Straße 31, 57368 Lennestadt. Die Gesellschafterversammlung vom 20. März 2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz und Geschäftsjahr) und eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 2 (Gegenstand der Gesellschaft) und mit ihr die Sitzverlegung nach Kirchhundem und die Änderung des Unternehmensgegenstandes beschlossen. Kirchhundem. Geschäftsanschrift: Würdinghauser Straße 29, 57399 Kirchhundem. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere auch die Beteiligung als persönlich haftender, geschäftsführender Gesellschafter bei der „Hallen- und Gewerbebau Lennestadt GmbH & Co. KG“ mit dem Sitz in Kirchhundem, deren Gegenstand die Montage von gewerblich genutzten Hallen ist. Nicht mehr Geschäftsführer: Hysenaj, Hasan, Lennestadt, *03.07.1981. Bestellt als Geschäftsführer: Nezir, Avdyll, Meschede, *05.05.1986.

Kreis Olpe

HRA 7569 - 04.03.2020: **Hoberg & Siepe oHG, Attendorn**, Niederste Straße 25, 57439 Attendorn. Änderung zur Geschäftsanschrift: Breite Techt 8, 57439 Attendorn. Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: Florian, Siepe, Attendorn, *06.06.1990, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7105 - 04.03.2020: **BTW GmbH - Brandschutztüren u. Brandschutzwände, Wenden-Gerlingen**, Glück-Auf-Weg 8, 57482 Wenden. Von Amts wegen angepasst, weiterhin: Wenden. Nach Erweiterung der Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Türpitz, Michael, Wenden, *27.03.1960, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Geschäftsführer: Türpitz, Sebastian, Wenden, *25.09.1980, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10645 - 04.03.2020: **Günter Jung Verwaltungs GmbH, Olpe**, Biggestraße 43, 57462 Olpe. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Jung, Anneliese, Olpe, *20.10.1944.

HRA 9027 - 04.03.2020: **Günter Jung GmbH & Co. KG, Olpe**, Biggestraße 43, 57462 Olpe. Einzelprokura mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Jung, Anneliese, Olpe, *20.10.1944.

HRA 6769 - 05.03.2020: **Sanitätshaus Ortho Form Sauerland GmbH & Co. KG, Lennestadt**, Siegener Straße 29, 57368 Lennestadt. Nach Firmenänderung und Sitzverlegung weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: Sanitätshaus Ortho Form Sauerland Verwaltungs-GmbH, Lennestadt (Amtsgericht Siegen HRB 12169), mit der Befugnis, die Gesellschaft auch bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich selbst oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Die Geschäftsführer der persönlich haftenden Gesellschafterin sind ebenfalls befugt, die Gesellschaft bei der Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich selbst oder als Vertreter eines dritten uneingeschränkt zu vertreten.

HRB 8487 - 05.03.2020: **Ronic-Elektrogeräte GmbH, Lennestadt**, Wißbergstraße 18, 57368 Lennestadt. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 254/19) vom 27. Februar 2020 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 7144 - 06.03.2020: **Fleischmarkt Olpe GmbH, Olpe**, Friedrichsthaler Straße 8, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Mantel, Peter Franz, Geldern, *05.08.1953. Bestellt als Geschäftsführer: Mantel, Marcel, Kempen, *29.12.1987, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11969 - 06.03.2020: **LHB Verwaltungs-GmbH, Attendorn**, Viega Platz 1, 57439 Attendorn. Bestellt als Geschäftsführer: Viegner, Laura Marie, Attendorn, *27.02.1989, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11844 - 06.03.2020: **LMV Holding GmbH, Attendorn**, St.-Ursula-Straße 24, 57439 Attendorn. Bestellt als Geschäftsführer: Viegner, Laura Marie, Attendorn, *27.02.1989, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11845 - 06.03.2020: **LMV-K GmbH, Attendorn**, St.-Ursula-Straße 24, 57439 Attendorn. Bestellt als Geschäftsführer: Viegner, Laura Marie, Attendorn, *27.02.1989, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12071 - 09.03.2020: **LHB Beteiligungs-GmbH, Attendorn**, Viega Platz 1, 57439 Attendorn. Bestellt als Geschäftsführer: Viegner, Laura Marie, Attendorn, *27.02.1989, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11780 - 09.03.2020: **DOS Schlafsysteme GmbH, Olpe**, Bruchstraße 17, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Arenz, Benedikt, Olpe, *09.12.1989. Bestellt als Geschäftsführer: Arenz, Peter, Wenden, *17.04.1957, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10552 - 09.03.2020: **SVService Verwaltungs GmbH, Finnentrop**, Dr. Paul-Müller-Straße 70, 57368 Lennestadt. Die Gesellschafterversammlung vom 22. Januar 2020 hat die Sitzverlegung nach Lennestadt und die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz) beschlossen. Lennestadt. Nicht mehr Ge-



KRAFT
Treuhand
GmbH

Steuerberatung für
Familienunternehmen

Hermelsbacherweg 33
57072 Siegen
Tel. 0271 - 33 88 070

In den Höfen 2
57368 Lennestadt
Tel. 02723 - 50 85

www.kraft-treuhand.de



**BETRIEB
FAMILIE
STEUERN.**

schäftsführer: Taach, Vitali, Olpe, *02.07.1968. Bestellt als Geschäftsführer: Taach, Daniel, Olpe, *23.08.1998, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7190 - 09.03.2020: **P.M.P. GmbH, Attendorn**, Askay 38, 57439 Attendorn. Durch Beschluss des Amtsgerichts Siegen (25 IN 142/19) vom 03. März 2020 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 12116 - 10.03.2020: **SV-Stahlverarbeitungs-UG (haftungsbeschränkt), Kirchhundem**, Hagener Straße 7, 57399 Kirchhundem. Nach Wohnortwechsel weiterhin Geschäftsführer: Lukowicz, Zbigniew Ryszard, Kirchhundem, *25.08.1963, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7994 - 10.03.2020: **METRAS-CARE-Concept GmbH, Drolshagen**, Kupferstraße 4, 57489 Drolshagen. Einzelprokura: Schulte, Thorsten, Drolshagen, *01.08.1974.

HRB 10913 - 10.03.2020: **BTL-Dienstleistungs UG (haftungsbeschränkt), Olpe**, Am Dorfiring 10, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Zöllig, Thomas Hans, Olpe, *15.02.1970. Bestellt als Geschäftsführer: Zöllig, Brigitte Luise, Olpe, *11.04.1962, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11211 - 11.03.2020: **IBD Management GmbH, Wenden**, Schubertstraße 53, 57482 Wenden. Nicht mehr Geschäftsführer: Dörre, Dominik, Wenden, *03.12.1997. Bestellt als Geschäftsführer: Dörre, Lothar, Wenden, *15.02.1973, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura: Stupperich, Aneka, Wenden, *13.05.1982.

HRB 5925 - 11.03.2020: **Moss GmbH, Lennestadt**, Wigeystraße 20, 57368 Lennestadt. Gesamtprokura gemeinsam mit einem anderen Prokuristen: Klinger, Mathias, Köln, *12.01.1986; Pappas, Christos, Olpe, *23.09.1981.

HRA 9030 - 11.03.2020: **SVService GmbH & Co. KG, Finnentrop**, Dr.-Paul-Müller-Straße 70, 57368 Lennestadt. Lennestadt. Nach Sitzverlegung weiterhin Persönlich haftender Gesellschafter: SVService Verwaltungs GmbH, Lennestadt (Amtsgericht Siegen HRB 10552), mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist nach Lennestadt verlegt.

HRB 7180 - 11.03.2020: **H + S GmbH, Olpe**, Günsesstraße 48, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Stronczynski, Robert, Olpe, *18.06.1954. Bestellt als Geschäftsführer: Stronczynski, Sylvia Brigitte Christel, Olpe, *19.05.1957, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7389 - 11.03.2020: **METRAS Produkt + Umweltservice GmbH, Drolshagen**, Kupferstraße 4, 57489 Drolshagen. Einzelprokura: Schulte, Thorsten, Drolshagen, *01.08.1974.

HRB 6265 - 12.03.2020: **Günter Tröster Verwaltungs-GmbH, Lennestadt-Altenhundem**, Hundemstr. 120, 57368 Lennestadt. Nicht mehr Geschäftsführer: Tröster, Günter, Lennestadt-Altenhundem, *25.03.1930.

HRB 11430 - 12.03.2020: **Calate Productions GmbH, Wenden**, Bahnhofstraße 20, 26160 Bad Zwischenahn. Die Gesellschafterversammlung vom 26. Februar 2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz, Ge-

schäftsjahr) und mit ihr die Sitzverlegung nach Olpe beschlossen. Olpe. Geschäftsanschrift: Olper Hütte 5b, 57462 Olpe.

HRB 11090 - 12.03.2020: **B & S Sachwert GmbH, Olpe**, Norbert-Scheele-Straße 14, 57462 Olpe. Die Gesellschafterversammlung vom 04. Februar 2020 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr) und mit ihr die Sitzverlegung nach Wenden beschlossen. Wenden. Geschäftsanschrift: Unterer Falkenweg 12, 57482 Wenden.

HRB 10748 - 13.03.2020: **TOP-SENSOR GmbH, Attendorn**, Alte Handelsstraße 14a, 57439 Attendorn. Änderung zur Geschäftsanschrift: Seenstraße 2, 57439 Attendorn.

HRB 7117 - 13.03.2020: **Grunau und Schröder Maschinentechnik GmbH, Drolshagen-Bleiche**, Kirchweg 17, 57489 Drolshagen. Die Gesellschafterversammlung vom 06. Februar 2020 hat die Änderung von § 9 (Gesellschafterbeschlüsse) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Sitz wegen offener Unrichtigkeit gemäß § 17 HRV von Amts wegen berichtigt: Drolshagen. Nach Ergänzung des Geburtsdatums weiterhin Geschäftsführer: Grunau, Roland, Wenden, *03.11.1965; Schröder, Meinolf, Drolshagen, *16.04.1968, jeweils einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 11507 - 13.03.2020: **mflex Bautechnik UG (haftungsbeschränkt), Wenden**, Büchen 15, 57482 Wenden. Die Gesellschafterversammlung vom 05. Februar 2020 hat die Änderung der Firma und des Unternehmensgegenstands, die Erhöhung des Stammkapitals um 11.000,00 EUR auf nunmehr 25.000,00, die Änderung der allgemeinen Vertretungsregelung und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über die Firma, den Unternehmensgegenstand, das Stammkapital und die allgemeine Vertretungsregelung. Neue Firma: MFLEX Bau- und Immobilien GmbH. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen im Bausektor (Spritzschäum, Sprühschäum, PU Schäum Dämmung, Ortschaftschäum, Dämmung) in Gebäuden aller Art sowie Bauträgerschaft, Vermietung, Verwaltung, Instandsetzung, Instandhaltung von Wohn- und Geschäftsräumen, Trockenbau und Bauneben-tätigkeiten sowie die Vermietung von Freizeit-wasserfahrzeugen. 25.000,00 EUR. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nach Änderung der persönlichen Vertretungsbefugnis weiterhin Geschäftsführer: Müller, Alexander, Wenden, *13.04.1981, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10468 - 13.03.2020: **KAZ Hausgeräte GmbH, Attendorn**, Kölner Straße 23, 57439 Attendorn. Nicht mehr Geschäftsführer: Zejpvel, Roelof, La Tzoumaz / Schweiz, *02.09.1954. Bestellt als Geschäftsführer: Burke, Michael Leyhe, Epalinges / Schweiz, *10.08.1972, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5939 - 13.03.2020: **Rahmer Verwaltungs-GmbH, Kirchhundem-Böminghauserwerk**, Böminghauserwerk 1, 57399 Kirchhundem. Nicht mehr Geschäftsführer: Reuber, Christian, Drolshagen, *22.01.1973.

HRB 8891 - 16.03.2020: **SZ TRANSPORTE UG (haftungsbeschränkt), Attendorn**, Milstenauer Straße 18, 57439 Attendorn. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 11906 - 16.03.2020: **CON:STRUCT GmbH, Lennestadt**, Hundemstraße 21, 57368 Lennestadt. Die Gesellschafterversammlung vom 28. Februar 2020 hat die Änderung der Firma, die Sitzverlegung von Lennestadt nach Kirchhundem, die Änderung des Unternehmensgegenstandes und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz) und § 2 (Gegenstand des Unternehmens) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: CONWO GmbH. Kirchhundem. Geschäftsanschrift: Rinsecker Straße 100, 57399 Kirchhundem. Neuer Unternehmensgegenstand: Der Erwerb, die Errichtung, die Vermietung und Verpachtung sowie die Veräußerung von Immobilien. Nicht mehr Geschäftsführer: Fleper, Frederic, Lennestadt, *20.04.1979. Bestellt als Geschäftsführer: Hamm, Heiko, Kirchhundem, *14.12.1971, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10770 - 16.03.2020: **Berghoff Property GmbH, Drolshagen**, Langenheid 1, 57489 Drolshagen. Die Gesellschafterversammlung vom 10. Januar 2020 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: LBP GmbH.

HRA 7276 - 17.03.2020: **Ohm & Häner Metallwerk GmbH & Co. KG, Olpe**, Im Grüntal 1, 57462 Olpe. Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: Ohm, Paul, Olpe, *30.04.1987.

HRB 6847 - 17.03.2020: **Ohm und Häner Beteiligungs- und Verwaltungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Olpe**, Im Grüntal 1, 57462 Olpe. Bestellt als Geschäftsführer: Ohm, Paul, Olpe, *30.04.1987, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10611 - 20.03.2020: **Glass-wrap GmbH, Lennestadt**, Kölner Straße 33, 57368 Lennestadt. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt

Berg- & Hüttenmann
wieder erhältlich bei
grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER
GOLDSCHMIEDEMEISTER
SIEGERLANDZENTRUM WEIDENAU
Tel.: 02 71/4 18 40
www.juwelier-grimm.de

er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren oder durch einen Liquidator gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Unger, Friedrich Johannes, Kralendijk (Bonaire) / Niederländische Antillen, *25.07.1961, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 7513 - 20.03.2020: **H. Muhr GmbH & Co. KG, Zentralverwaltung, Wenden**, Dia-Therm-Straße 1, 57482 Wenden. Prokura erloschen: Büdenbender, Manuel, Olpe, *09.07.1988.

HRB 10206 - 23.03.2020: **etailer Solutions GmbH, Olpe**, Olper Hütte 5, 57462 Olpe. Die Gesellschafterversammlung vom 31. Januar 2020 hat die Änderung von Ziffer I (Firma, Sitz und Dauer) und Ziffer XVIII (Wettbewerbsregelung) des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HRB 11600 - 23.03.2020: **SODECIA Safety & Interiors Attendorn GmbH, Attendorn**, Albert-Kemmerich-Straße 1-3, 57439 Attendorn. Die Gesellschafterversammlung vom 21. Januar 2020 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 5 (Stammkapital) und mit ihr die Erhöhung des Stammkapitals um 2.000.000,00 EUR beschlossen. Neues Stammkapital: 2.025.000,00 EUR.

HRB 10876 - 23.03.2020: **Berghoff Business Administration GmbH, Drolshagen**, Langenheid 1, 57489 Drolshagen. Die Gesellschafterversammlung vom 10. Januar 2020 hat die Änderung der Firma und die Änderung von § 1 (Firma, Sitz, Geschäftsjahr und Dauer) des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Neue Firma: BBA GmbH. Nach Berichtigung des Namens weiterhin Geschäftsführer: Berghoff, Ulrich Franz, Olpe, *08.09.1953, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8684 - 23.03.2020: **Autohaus Woite GmbH, Lennestadt**, Hundemstraße 97, 57368 Lennestadt. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr Geschäftsführer, nunmehr Liquidator: Woite, Jürgen, Lennestadt, *22.01.1960.

**KRANÜBERPRÜFUNG
REPARATUR
WARTUNG
SERVICE
BERATUNG**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Technik, die bewegt.

ES
Erich Schäfer GmbH & Co. KG
Förder- und Antriebstechnik seit 1950

Käner Straße 11 | 57074 Siegen | Germany
Fon +49 (0)2737/501-0 | Fax +49 (0)2737/501-100
info@e-schaefer-kg.de | www.e-schaefer-kg.de

HRB 11971 – 25.03.2020: **Troja Gastronomie UG (haftungsbeschränkt)**, Drolshagen, Gerberstraße 23, 57489 Drolshagen. Nicht mehr Geschäftsführer: Karaarslan, Veli, Berlin, *26.11.1995. Bestellt als Geschäftsführer: Akcan, Seydi, Drolshagen, *01.10.1986.

HRB 9808 – 25.03.2020: **DMV Deutsche Metallveredlung GmbH, Lennestadt**, Dr.-Paul-Müller-Straße 62, 57368 Lennestadt. Die Gesellschafterversammlung vom 26. Februar 2020 hat die Änderung des Unternehmensgegenstands, die Erhöhung des Stammkapitals um 8.378,00 EUR auf nunmehr 33.378,00 EUR und die vollständige Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen. Geändert wurden insbesondere die Bestimmungen über den Unternehmensgegenstand und das Stammkapital. Neuer Unternehmensgegenstand: Die Metallbearbeitung und -verarbeitung sowie die Oberflächenveredlung für unterschiedliche Materialien nebst Erbringung von Zusatzleistungen wie Montage, Verpackung etc. Neues Stammkapital: 33.378,00 EUR.

HRB 11175 – 27.03.2020: **BCU Beratung GmbH, Kirchhundem**, Hohlweg 21, 57399 Kirchhundem. Änderung zur Geschäftsanschrift: Kasselbergweg 25, 63619 Bad Orb.

HRB 11621 – 27.03.2020: **RI Straßen+GaLaBau UG (haftungsbeschränkt)**, Olpe, Thieringhauser Straße 56, 57462 Olpe. Nicht mehr Geschäftsführer: Fejzulah, Ramadan, Wenden, *18.02.1964. Bestellt als Geschäftsführer: Fejzullah, Shyhyrete, Olpe, *22.02.1983. Einzelprokura mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Fejzullah, Ismet, Olpe, *23.11.1976.

HRB 11957 – 30.03.2020: **Peritus Inox Germany GmbH, Finnentrop**, Bamenohler Straße 60, 57413 Finnentrop. Nicht mehr Geschäftsführer: Demirci, Melih, Finnentrop, *14.03.1992. Bestellt als Geschäftsführer: Can, Özgür, Darica/Kocaeli/Türkei, *19.10.1991, einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

c) Löschungen

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRA 6335 – 03.03.2020: **flora frisch 3000 GmbH & Co. KG Grundstücksverwaltung, Siegen**, Schneppenkauten 31, 57076 Siegen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRB 5066 – 04.03.2020: **Rothenberg GmbH, Hilchenbach**, In den Kämpfen 21, 57271 Hilchenbach. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 2788 – 06.03.2020: **Haas Dental-Technik GmbH, Neunkirchen**, Feldstraße 16, 57290 Neunkirchen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 10003 – 10.03.2020: **Hausverwaltung Casa Mia GmbH, Siegen**, Alter Bruch 10, 57223 Kreuztal. Montabaur. Geschäftsanschrift: Austraße 1, 57548 Kirchen. Der Sitz ist nach Montabaur (Amtsgericht Montabaur, HRB 27030) verlegt.

HRB 11548 – 10.03.2020: **Unisys Handel GmbH, Wilsdorf**, Bochumer Straße 15, 57234 Wilsdorf. Neue Geschäftsanschrift: Hammer Landstraße 117, 41460 Neuss. Der Sitz ist nach Neuss (AG Neuss, HRB 20887) verlegt.

HRA 8003 – 12.03.2020: **atta Haustechnik GmbH & Co. KG, Siegen**, Obere Leimbach 15, 57074 Siegen. Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRA 6392 – 13.03.2020: **Birkner Haubentechnik e.Kfr., Wilsdorf**, Bergstraße 48, 57234 Wilsdorf. Die Firma ist erloschen.

HRB 4947 – 17.03.2020: **Dachdeckermeister Schürmann Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Kreuztal**, Heidfeldstraße 15, 57223 Kreuztal. Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 8447 – 17.03.2020: **TS Beteiligungs GmbH, Neunkirchen**, Fritz-Schäfer-Straße 20, 57290 Neunkirchen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 10170 – 17.03.2020: **Hennecke Profilier-technik GmbH, Kreuztal**, Johannespfad 9, 57223 Kreuztal. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Hennecke GmbH am 11. März 2020 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HRA 8338 – 17.03.2020: **Moll & Haupt Haustechnik e.K., Kreuztal**, Freiherr-vom-Stein-Straße 11, 57223 Kreuztal. Die Firma ist erloschen.

HRA 3746 – 18.03.2020: **Gebr. Kunze, Inhaber Klaus Kunze, e.K., Netphen**, Austraße 8, 57250 Netphen. Nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 11. März 2020 sowie des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom gleichen Tage ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die KK Verwaltungs-GmbH & Co. KG mit Sitz in Netphen (AG Siegen, HRA 9530) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Ausgliederung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Ausgliederung in das Register des Sitzes derjenigen Rechtsträger deren Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Ausgliederung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

HRB 7595 – 20.03.2020: **CPS Color Printer Systems Vertriebs – GmbH, Bad Berleburg**, Lange Zaun 1, 57319 Bad Berleburg. Neue Geschäftsanschrift: Hellerstraße 39, 57518 Betzdorf. Der Sitz ist nach Betzdorf (Amtsgericht Montabaur, HRB 27053) verlegt.

HRB 11344 – 25.03.2020: **Consilus UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Posener Straße 49, 57072 Siegen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRA 5265 – 26.03.2020: **Erwin Klein Eisen- und Blechverarbeitung e.K., Siegen**, Hauptstraße 29, 57074 Siegen. Die Firma ist erloschen.

HRA 5265 – 26.03.2020: **Erwin Klein Eisen- und Blechverarbeitung e.K., Siegen**, Hauptstraße 29, 57074 Siegen. Die Firma ist erloschen.

HRB 2434 – 27.03.2020: **Utsch Isolierglas GmbH, Siegen**, Untere Dorfstraße 125, 57074 Siegen. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 10915 – 27.03.2020: **agentur57 UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Birkenbacher Straße 14, 57078 Siegen. Neue Geschäftsanschrift: Oberasdorfer Straße 5, 57572 Niederfischbach. Der Sitz ist nach Niederfischbach (Amtsgericht Montabaur, HRB 27065) verlegt.

HRA 7786 – 27.03.2020: **Utsch Grundstücks GmbH & Co.KG, Siegen**, Untere Dorfstraße 125, 57074 Siegen. Die Firma ist erloschen.

Kreis Olpe

HRB 7489 – 02.03.2020: **easyconcept GmbH, Attendorf**, Auf der Tränke 15, 57439 Attendorf. Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HRB 5934 – 06.03.2020: **GRULA Druckerei GmbH, Finnentrop-Heggen** (Am Schattenberg 14, 57413 Finnentrop). Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HRB 11209 – 23.03.2020: **Alte Post Verwaltungen GmbH, Lennestadt**, Lannermecke 7, 57368 Lennestadt. Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 07. Februar 2020 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom gleichen Tage im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter Elles, Ludger, Lennestadt, geb. am 27. Januar 1958 übertragen. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Den Gläubigern der an der Verschmelzung beteiligten Rechtsträger ist, wenn sie binnen sechs Monaten nach dem Tag, an dem die Eintragung der Verschmelzung in das Register des Sitzes derjenigen Rechtsträger deren Gläubiger sie sind, nach § 19 Absatz 3 UmwG als bekanntgemacht gilt, ihren Anspruch nach Grund und Höhe schriftlich anmelden, Sicherheit zu leisten, soweit sie nicht Befriedigung verlangen können. Dieses Recht steht den Gläubigern jedoch nur zu, wenn sie glaubhaft machen, dass durch die Verschmelzung die Erfüllung ihrer Forderung gefährdet wird.

d) Löschungsankündigungen (FamFG)

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 9678 – 04.03.2020: **ImmoPoint Siegen UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Im Marienbörnchen 2, 57074 Siegen. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 7707 – 10.03.2020: **EOS Wirtschafts-Verlag GmbH, Siegen** (Am Alten Stadtplatz 6 a, 57072 Siegen). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 11250 – 10.03.2020: **BenefitPro Verwaltungsgesellschaft mbH, Wilsdorf**, Am Rosenwald 12b, 57234 Wilsdorf. Das Registergericht beabsichtigt, den im Handelsregister eingetragenen Geschäftsführer der Gesellschaft gemäß

§ 395 Abs. 1 FamFG von Amts wegen zu löschen. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt.

Kreis Olpe

HRB 9272 – 12.03.2020: **coredata it solutions UG (haftungsbeschränkt), Wenden**, Koblenzer Straße 75, 57482 Wenden. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 9256 – 25.03.2020: **Belle Body GmbH, Attendorf**, Kölner Straße 18, 57439 Attendorf. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

e) Berichtigungen (FamFG)

Kreis Siegen-Wittgenstein

HRB 9678 – 04.03.2020: **ImmoPoint Siegen UG (haftungsbeschränkt), Siegen**, Im Marienbörnchen 2, 57074 Siegen. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 7707 – 10.03.2020: **EOS Wirtschafts-Verlag GmbH, Siegen** (Am Alten Stadtplatz 6 a, 57072 Siegen). Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 11250 – 10.03.2020: **BenefitPro Verwaltungsgesellschaft mbH, Wilsdorf**, Am Rosenwald 12b, 57234 Wilsdorf. Das Registergericht beabsichtigt, den im Handelsregister eingetragenen Geschäftsführer der Gesellschaft gemäß § 395 Abs. 1 FamFG von Amts wegen zu löschen. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf einen Monat festgesetzt.

Kreis Olpe

HRB 9272 – 12.03.2020: **coredata it solutions UG (haftungsbeschränkt), Wenden**, Koblenzer Straße 75, 57482 Wenden. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

HRB 9256 – 25.03.2020: **Belle Body GmbH, Attendorf**, Kölner Straße 18, 57439 Attendorf. Das Registergericht beabsichtigt, die im Handelsregister eingetragene Gesellschaft gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen zu löschen. Gegen diese Verfügung kann Widerspruch eingelegt werden. Die Frist zur Erhebung eines Widerspruchs gegen die beabsichtigte Löschung von Amts wegen ist auf drei Monate festgesetzt.

NEU: Der Veranstaltungskalender für die Region.

57event.de

Jetzt Vereinstermine selbst eintragen!

Hier vorbeischaun →

A**Arbeitsschutz****A**

SCHUTZ IST ROTH
Arbeitsschutz von Kopf bis Fuß

ROTH
TECHNIK UND SICHERHEIT
DER ARBEITSSCHUTZSPEZIALIST

Hugo Roth GmbH · Gießener Str. 5 · 57234 Wilsdorf
Telefon: 02739.8950.0 · E-Mail: service@hugo-roth.de

E**Elektro-Installation****E**

H. TIMMERBEUL GmbH
Stark- und Schwachstromanlagen • Reparaturen
57072 Siegen • Gewerbepark Heidenberg
Telefon (0271) 355161 • Fax (0271) 355383

G**Gabelstapler****G**

**GABELSTAPLER
CENTER KAMEN**

Niederlassung Wenden
Zum Eichstruck 3a · 57482 Wenden
☎ 02762 / 987803 · Fax 987399
www.gabelstapler-center.de

S Sanierung von Brand- u. Wasserschäden S

POLYGONVATRO
Sanierung von Brand- und Wasserschäden

24h: kostenfreier Service
0800.840 8508

Wir machen das für Sie.

W**Werbung****W**

AGENTUR VORLÄNDER

Basic instinct.

T +49 (0) 271 5940-488 · AGENTUR.VORLAENDER.DE

W**Werbeartikel****W**

WERBEWIENANDSIEGEN
PROMOTION SERVICE
In der Steinwiese 74
57074 Siegen
www.werbe-wienand.de

☎ (0271) 66076-0
Ideen und Produkte
erfolgreich werben

Z**Zeiterfassung****Z**

ZEUS® Zeitwirtschaft

LEONHARDT
ZEIT- UND DATENERFASSUNGSSYSTEME GMBH
SIEGEN · DORTMUND

ZEUS® Personalzeiterfassung • ZEUS® WebServices • ZEUS® Zutrittskontrolle
ZEUS® Betriebsdatenerfassung • ZEUS® Manufacturing Execution Systems (MES)
ZEUS® Personaleinsatzplanung • Ressourcenplanungssystem (RPS)

Standort Siegen
In der Steinwiese 80, 57074 Siegen
Telefon: +49 (0) 271 66068-0
Telefax: +49 (0) 271 66068-15

Standort Dortmund
Hauert 15, 44227 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231 557878-0
Telefax: +49 (0) 231 557878-55

www.leonhardt-zeiterfassung.com
info@leonhardt-zeiterfassung.com

ISGUS
ANFORDERUNGSSYSTEME

**DER RATGEBER
FÜR IHRE JOBSUCHE.**

↓
57jobs.de

Mit einer Anzeige im **Wirtschaftsreport**
sprechen Sie potenzielle neue Kunden an!

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige unter Telefon 0271 5940-338

Veranstaltungskalender

Aufgrund der aktuellen Situation sind sämtliche bbz-Veranstaltungen bis zum 3. Mai ausgesetzt. Eine gesicherte Aussage über die weitere Entwicklung ist derzeit nicht möglich.

Die hier aufgeführten Veranstaltungstermine sind vorbehaltlich der aktuellen Entwicklung und der Weisungen der Landes- und Bundesregierung zur Wiederöffnung von Bildungsstätten.

In der Zwischenzeit bietet das bbz Online-Weiterbildungen und Webinare an, die Sie einfach von zu Hause absolvieren können.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage und von den Mitarbeitern des bbz.

Homepage: www.bbz-siegen.de
Tel.: 0271 89057-0
E-Mail: info@bbz-siegen.de



Webinare

Webinar-Reihe

„Arbeit und Digitalisierung in der Corona-Krise“

(alle Themen und Termine auf der Homepage des bbz)



Online-Lehrgänge

Abschluss: IHK-Zertifikat

Online Marketing Manager (IHK)
eLearning - berufsbegleitend

Dauer: 18.05.20-20.07.20 (80 U.-Std.)

Social Media Manager (IHK)
eLearning - berufsbegleitend

Dauer: 27.05.20-22.07.20 (80 U.-Std.)

Social Media Manager Advanced
eLearning - Vollzeit

Dauer: 15.06.20-19.06.20 (80 U.-Std.)

Online Redakteur (IHK)
eLearning - Vollzeit

Dauer: 15.06.20-19.06.20 (80 U.-Std.)

Online-Trainer (IHK)

Dauer: 26.06.20-31.07.20 (60 U.-Std.)

Chancen nutzen

Weiterbildung zum halben Preis

Sprechen Sie uns an oder informieren Sie sich unter www.bildungsscheck.nrw.de

Mai 2020

Die Tagesseminare finden in der Regel in der Pfeffermühle Siegen von 8.30 bis 16.30 Uhr statt. Nähere Informationen bei Silke Meffert unter 0271 89057-19. Die Lehrgänge werden im bbz, Birlenbacher Hütte 10, 57078 Siegen-Geisweid, durchgeführt. Einzelheiten bei Judith Hamers unter 0271 89057-21.



Tagesseminare

11. Mai

Strategischer Einkauf

Referent: Betriebswirt Thomas Vogel, Uelversheim

11. Mai

Rhetorik für Auszubildende

Referent: Lars Meffert, Kirchen

12. Mai

Mein typisches Arbeitsverhalten erkennen und verbessern

Referent: Dirk Schöps, Siegen

13. Mai

Hygiene und HACCP

Referent: Dipl.-Ing. (FH) Daniele Schutz, Siegen

13. Mai

Kostenverantwortung im Betrieb für Meister und Vorarbeiter

Referent: Dipl.-Betriebswirt Michael Kress, Eichenzell-Büchenberg

13. Mai

Digitalisierung in der Personalverwaltung

Referent: Joachim Sukop, Wardenburg

13.+14. Mai

IT-Compliance Manager

Referent: Benjamin Richter, Schmallenberg

20. Mai (Attendorn)

Mitarbeitergespräche zielgerichtet vorbereiten und führen

Referent: Lars Meffert, Kirchen

25. Mai

Compliance im Export

Referent: Dipl.-Finanzwirt Frank Laufert, Lohmar

25.+26. Mai

Qualifizierung BEM-Beauftragter / BEM-Koordinator – Modul 1

Referentin: Dipl.-Pädagogin Daniela Marquardt, Köln

27. Mai

Akkreditiv in der Praxis von A – Z

Referent: Dr. Peter Ruprecht, Heidelberg

27.+28. Mai

Assistenz für mehrere Chefs und Kollegen

Referent: Florian Ax, Kruft

27.+28. Mai

Google Adwords

Referent: Oliver Nettekoven, Gerolstein

28.+29. Mai

Basisseminar für Führungskräfte

Referent: Lars Meffert, Kirchen

29. Mai

Social Media Marketing

Referent: Oliver Nettekoven, Gerolstein

4. Juni

Korrespondenz mit Stil - E-Mails und Briefe zeitgemäß und leserorientiert

Referentin: Antje Barmeyer, Detmold

5. Juni

Moderne Ausbildungsmethoden für den Praxisalltag

Referentin: Tina Haag, Erwitte

8. Juni (Bad Berleburg)

Rückkehrgespräche für Führungskräfte nach Erkrankung ihrer Mitarbeiter

Referent: Joachim Sukop, Wardenburg

8. Juni

Warenursprung und Präferenzen – Basisseminar

Referent: Dr. Ralf Ruprecht, Heidelberg



Lehrgänge

Abschluss: IHK-Prüfung

Geprüfter Wirtschaftsfachwirt (IHK)

Dauer: 07.05.20-31.03.22 (680 U.-Std.)

Geprüfter Betriebswirt (IHK)

Dauer: 12.05.20-16.10.21 (582 U.-Std.)

Abschluss: bbz-Zertifikat

Komplexe Daten professionell und effizient mit Excel verarbeiten

Dauer: 03.06.20-24.06.20 (28 U.-Std.)

Gewerblich-technische Lehrgänge

CNC-Fräsen - Heidenhain 530 / 640

Dauer: 18.05.20-24.06.20 (55 U.-Std.)

SPS-Technik Systemvernetzung

Dauer: 18.05.20-24.06.20 (40 U.-Std.)

CAD mit SolidWorks – Grundlagen

Dauer: 26.05.20-23.06.20 (40 U.-Std.)

Vorher wissen, was einen erwartet.



Gute Lehrer
von *Tourist75*



Sehr professionell
von *Rita69*



Super Auswahl
von *lctiger78*



Tolle Brillen
von *Glasi84*



Geheimtipp!
von *Danja19*



Neuste Trends!
von *Chrissy96*

**Jetzt mit Bewertungen für Unternehmen
aus allen Branchen.**

Ein Angebot Ihrer Verlage Das Örtliche.

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



SERVICE FÜR PRESSEN UND SCHEREN · HYDRAULIK · AUTOMATISIERUNG · ELEKTRIK · STEUERUNGSBAU

Hartmann Maschinenbau

Hydraulische Pressen und Tafelscheren

Fehlersuche und Fehlerbehebung
elektrisch/hydraulisch/mechanisch
Zylinderreparaturen
Austausch und Lieferung von
Hydraulikkomponenten

CYBELEC Steuerungen / Service
Steuerungsbauelemente / Automatisierung

UVV Prüfung nach BGR 500

Zum Rödgen 7a
D - 57234 Wilnsdorf

Tel. : +49 (0)271 / 39 28 98

Fax : +49 (0)271 / 39 27 92

mail@hartmannmaschinenbau.de

www.hartmannmaschinenbau.de

RETRO FIT von Gesamtanlagen
Umbau auf den neusten Stand
der Technik.

Fingerschutzsysteme (AKAS,
LaserSafe, SICK V4000, BWS)

Hinteranschlüsse, Werkzeuge,
Zylinder, Dichtungen, Ersatzteile



HARTMANN



D. OERTER ING. GMBH

57271 Hilchenbach-Allenbach - Vordere Insbach 18

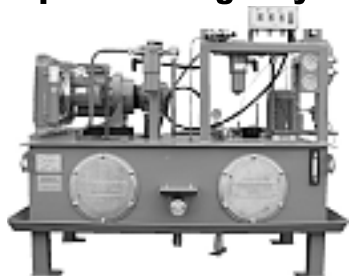
Telefon (02733) 7700/7701 - Telefax (02733) 7444

www.oerter.com - oerter@oerter.com

OERTER

Hydraulik

Komplette Anlagenhydraulik



- Beratung
- Planung
- Projektierung
- Konstruktion
- Fertigung
- Montage und Inbetriebnahme



Pressensysteme und Steuerblöcke

HDS 9/18-4 MX

~~OVP 4.050,-~~

€ 3.360,-

zzgl. MwSt.

Sie sparen:

990,- inkl. 300,- Cashback*



HDS 12/18-4 S

~~OVP 4.590,-~~

€ 3.670,-

zzgl. MwSt.

Sie sparen:

1.270,- inkl. 350,- Cashback*



Aktionszeitraum: **01.03.-31.05.2020**

*Bis 4 Wochen nach Kaufdatum erhalten Sie per Onlineregistrierung & Datenfreigabeerklärung auf kaercher.de/aktion-hds einen Cashback.

KÄRCHER
KÄRCHER CENTER
GUSTAV SCHMIDT

Kärcher Center Kreuztal
Siegener Straße 198 | 57223 Kreuztal
Tel.: 02732 55 48 - 18
sascha.wille@gustav-schmidt.de
www.gustav-schmidt.de

KÄRCHER
KÄRCHER STORE
GUSTAV SCHMIDT

Kärcher Store Gummersbach
Kölner Straße 234 | 51645 Gummersbach
Tel.: 0271 77 25 4 - 88
michael.heimann@gustav-schmidt.de
www.gustav-schmidt.de